

COSWIG



Beteiligungsbericht
2024

IMPRESSUM

Herausgeber:

Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft Coswig mbH
Karrasstraße 3, 01640 Coswig

Gestaltung Titelseite:

n-zwo – Nadja Nitsche

Fotos Titelseite:

Wohngebäude Lindenauer Straße, Coswig
Quelle: WBV Wohnbau- und Verwaltungs-GmbH Coswig

Blumen vor Rathaus Coswig
Photovoltaikanlage Rathaus Coswig
Quelle: Stadtverwaltung Coswig

Vorwort

Seit 1999 stellen wir mit unserem jährlichen Beteiligungsbericht die Zusammensetzung der wirtschaftlichen Betätigung außerhalb der kommunalen Verwaltung dar. Ergänzt wird der vorliegende Beteiligungsbericht 2024 durch die Berichterstattungen der regionalen Zweckverbände für Trink- und Abwasser (Wasserverband „Brockwitz-Rödern“ bzw. Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Meißen“).



Bereits ein erster Blick auf das mehrfach gegliederte Beteiligungsorganigramm verdeutlicht in Verbindung mit den Zahlen der Gesamtbilanz das vielfältige Potenzial der Stadt durch die wirtschaftlichen Unternehmen.

Nachdem unsere Unternehmen in den Vorjahren die Auswirkungen der Coronapandemie und des Krieges in der Ukraine meistern mussten, standen im Jahr 2024 weiterhin steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie Lieferengpässe zu den bestehenden sich verändernden äußeren Faktoren wie Angebots- und Nachfrageschwankungen und fehlenden Fachkräften auf dem Arbeitsmarkt im Zentrum der Herausforderungen.

Mittels der dargestellten „Visitenkarten“ können Sie den Erfolg unserer Unternehmen anhand der konkreten Zahlen aus den Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen, grafischen Darstellungen und den Ausführungen in den Lageberichten transparent und übersichtlich nachlesen.

Unsere städtischen Betriebe und Beteiligungen sind mit einem Betriebsvermögen von rund 183 Mio. Euro, welches zu ca. 30 % aus Eigenkapital finanziert ist, gut aufgestellt. Dazu kommen noch über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in den Kinder- und Jugendeinrichtungen, im Baubetriebshof oder in verschiedensten Einrichtungen als Hausmeister, im Kötzter Freibad, der Stadtbibliothek und dem Museum Karrasburg, genauso wie beim Trinkwasser und Kanalbau oder als Wohnungsverwalter und Quartiersmanager bzw. als Bauleiter jederzeit auch unter schwierigen Bedingungen ihr Bestes geben.

Ich möchte an dieser Stelle ebenso die Mitglieder der Aufsichtsräte, des Betriebsausschusses und der Verbandsversammlungen nennen, die gemeinsam mit den Geschäftsführern, dem Stadtrat und der Stadtverwaltung über Jahre hinweg verantwortungsvoll die Entwicklung der Unternehmen steuern. Allen vorgenannten Akteuren möchte ich hiermit herzlich für ihre geleistete Arbeit und die Einsatzbereitschaft zum Wohle unserer Stadt und ihrer Bürger danken.

Natürlich haben wir als Stadt die Tätigkeit unserer Unternehmen auch in diesem Jahr auf vielfältige Weise unterstützt, wie in den Abschnitten 2.3 und 2.4 des Berichtes dargestellt ist. Allein die finanziellen Zuwendungen im Jahr 2024 betrugen rund 5,9 Mio. EUR.

Im Abschnitt 4 des Beteiligungsberichtes erfahren Sie außerdem, welche konkreten Projekte im Jahr 2024 in enger Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung und den Gesellschaften erfolgreich realisiert oder neu in Angriff genommen wurden. Mit der Fortsetzung der Gewerbegebieterschließung Cowaplast, der Fortführung des Erweiterungsbau Altes Rathaus sowie dem Abschluss der Maßnahmen des Digitalpaktes an den Coswiger Schulen möchte ich nur zwei Beispiele hervorheben, die zu einem schönen Coswig weiter beitragen.



Thomas Schubert

Inhalt

1.	Aktuelle Beteiligungsübersicht	5
1.1	Beteiligungsverhältnisse/-organigramm 2024	5
1.2	Beteiligungstabelle 2024	7
2.	Gesamteinschätzung/Gesamtübersicht	8
2.1	Gesamtlagebericht 2024	8
2.2	Gesamtbilanz der Unternehmen und Beteiligungen der Großen Kreisstadt Coswig	9
2.3	Finanzbeziehungen zwischen der Großen Kreisstadt Coswig und ihren kommunalen Unternehmen	11
2.4	Ausfallbürgschaften	13
3.	Einzeldarstellung der Eigenbetriebe, Eigengesellschaften und Beteiligungen der Großen Kreisstadt Coswig	14
3.1	Eigenbetriebe Eigenbetrieb Kommunale Dienste Coswig	14
3.2	Eigengesellschaften Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft Coswig mbH JuCo Soziale Arbeit gGmbH Coswig	18 22
3.3	Beteiligungen Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Coswig mbH Technische Werke Coswig GmbH WBV Wohnbau- und Verwaltungs-GmbH Coswig WVS Wohnverwaltung und Service GmbH Coswig Kulturbetriebsgesellschaft „Meißner Land“ mbH Stadtwerke Elbtal GmbH Radebeul Elbtal- Beteiligungsgesellschaft mbH Radebeul WRM Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH Grundstücksverwaltungsgesellschaft Karrasschule Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Radebeul + Coswig mbH Radebeul	26 30 34 38 42 46 50 54 58 60
3.4	Beteiligungen an Zweckverbänden Wasserverband „Brockwitz-Rödern“ Coswig Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Meißen“ Diera-Zehren	64 68
4.	Darstellung wichtiger gemeinsamer Projekte von Stadt und kommunalen Unternehmen in 2024	72
5.	Abkürzungsverzeichnis	74

Anlage 1: Beteiligungsbericht 2024 des Wasserverbandes „Brockwitz-Rödern“

Anlage 2: Beteiligungsbericht 2024 des Abwasserzweckverbandes „GKA Meißen“

1. Aktuelle Beteiligungsübersicht

1.1 Beteiligungsverhältnisse/-organigramm 2024

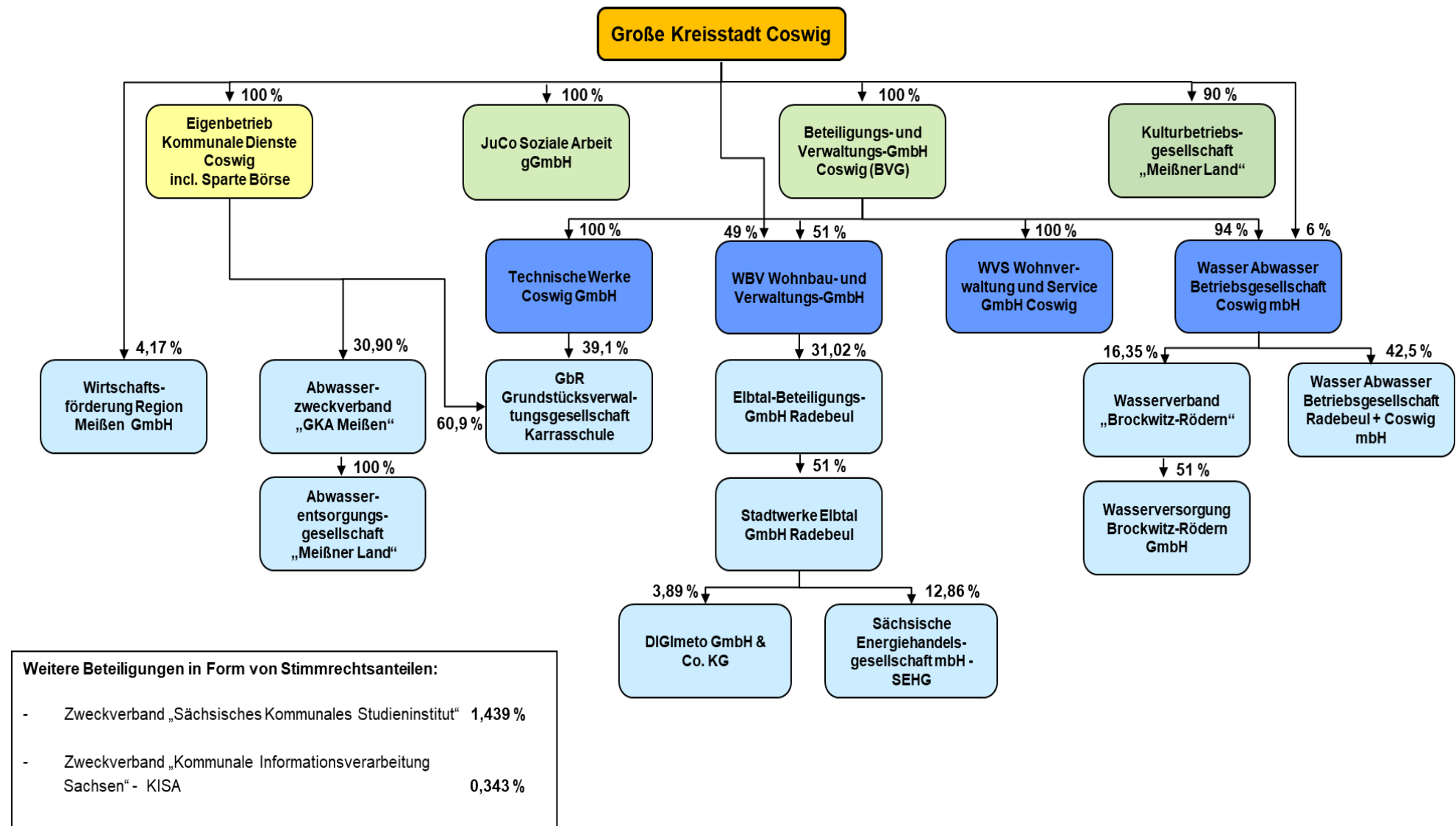
Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die **Beteiligungsverhältnisse** der Großen Kreisstadt Coswig im Berichtsjahr 2024 **nicht grundlegend verändert**.

Der Eigenbetrieb Kommunale Dienste Coswig (EKDC) sowie zwölf weitere städtische Unternehmen erfüllen in den unterschiedlichsten Wirtschafts-, Kultur- und Sozialbereichen der Stadt und des städtischen Territoriums ihre Aufgaben im Rahmen der Daseinsfürsorge.

Darüber hinaus ist die Stadt bereits seit Jahren in den kommunalen Zweckverbänden der Region vertreten.

<u>Unternehmen in Form von:</u>	<u>Tätigkeitsbereiche:</u>
➤ Eigenbetriebe Eigenbetrieb Kommunale Dienste Coswig (EKDC)	- Dienstleistungen Straßenbau, Grünanlagenpflege, Hausmeisterdienste, Verwaltung städtischer Immobilien
➤ Eigengesellschaften BVG Coswig mbH (BVG)	- Beteiligungscontrolling/-berichtswesen
JuCo Soziale Arbeit gGmbH Coswig (JuCo)	- Jugend-, Familien- und Seniorenarbeit, - Kindertagesbetreuung, soziale Projekte
➤ Unternehmensbeteiligungen WAB Coswig mbH (WABC) gemeinsam mit WAB R+C mbH (WAB R+C)	- Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Straßenbeleuchtung
Technische Werke Coswig GmbH (TWC)	- Energieversorgung (speziell Fernwärme), Betreuung städt. Freizeiteinrichtungen (Bad/Camping), Straßenbeleuchtung, Rathaus
GbR Karrasschule	- Grundstücks- und Immobilienverwaltung
WBV GmbH Coswig (WBV)	- Wohnverwaltung/-vermietung, Wohnungsbau
WVS GmbH Coswig (WVS)	- Bauleistungen und Baubetreuung - Eigentumsverwaltung und Parkhaus
Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (WRM)	- regionale Wirtschaftsförderung, Unternehmensbetreuung, Fördermittelberatung
Kulturbetriebsgesellschaft „Meißner Land“ mbH (KBM)	- Kulturveranstaltungen, Stadtbibliothek, Museum, Villa Teresa und Casa Bohemica
Stadtwerke Elbtal GmbH (SWE) Elbtal-Beteiligungs-GmbH (EBG)	- Energieversorgung (insb. Strom, Gas) - Unternehmensbeteiligung für Kommunen
➤ Beteiligungen an Zweckverbänden Wasserverband „Brockwitz-Rödern“ Abwasserzweckverband „GKA Meißen“	- Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für Verbandskommunen und Dritte in der Region
Zweckverbände „Sächs. Kommunales Studieninstitut“ und „KISA“	- Aus- und Fortbildung für Kommunen - kommunale IT-Dienstleistungen

Beteiligungsorganigramm Stand 31.12.2024



1.2 Beteiligungstabelle 2024

Unternehmen	Abschlussprüfer 2024	Haftungskapital per 31.12.2024			Zuschüsse/ Darlehen 2024	Gewinnabführung/ sonst. Abführungen 2024
		Gesamt	Anteil der Stadt		Stadt an Unternehmen	Unternehmen an Stadt
		in EUR	in %	in EUR	in EUR	in EUR
1. Eigenbetriebe						
Eigenbetrieb Kommunale Dienste Coswig	wie Vorjahr: Forvis Mazars GmbH & Co. KG	51.565	100,00	51.565	47.700	1.227.104
2. Eigengesellschaften						
Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft Coswig mbH	wie Vorjahr: Schneider + Partner GmbH, Dresden	26.000	100,00	26.000	16.660	214.304
JuCo Soziale Arbeit gGmbH	Dr. Ing. Dipl. Wirt.Ing. Dirk Urban Wirtschaftsprüfer Steuerberater	25.000	100,00	25.000	3.539.197	70.895
3. Beteiligungen						
Kulturbetriebsgesellschaft "Meißner Land" mbH	wie Vorjahr: Schneider + Partner GmbH, Dresden	28.500	90,00	25.650	999.936	27.221
WBV Wohnbau- und Verwaltungs-GmbH Coswig	wie Vorjahr: Dr. Zielfleisch & Partner mbB, Coswig	520.000	49,00	254.800	0	116.424
Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Coswig mbH (WAB)	wie Vorjahr: Forvis Mazars GmbH & Co. KG	25.000	6,00	1.500	622.350	887.542
Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH	wie Vorjahr: BDO AG, Wirtschaftsprüfungs- gesellschaft, Dresden	38.000	4,17	1.585	11.707	0
Technische Werke Coswig GmbH	wie Vorjahr: Dr. Zielfleisch & Partner mbB, Coswig	2.600.000	0,00	0	574.742	92.624
WVS Wohnverwaltung und Service GmbH Coswig	wie Vorjahr: Dr. Zielfleisch & Partner mbB, Coswig	50.000	0,00	0	0	0
Stadtwerke Elbtal GmbH Radebeul	KPMG AG Wirtschaftsprüfungs- gesellschaft, Berlin	6.785.000	0,00	0	0	420.971
Elbtal- Beteiligungsgesellschaft mbH Radebeul	Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungs- gesellschaft	153.450	0,00	0	0	0
Grundstücksverwaltungs- gesellschaft Karrasschule Coswig (GbR)	wie Vorjahr: Dr. Zielfleisch & Partner mbB, Coswig	1.283.123	0,00	0	0	0
Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Radebeul+Coswig mbH	wie Vorjahr: Mazars GmbH & Co. KG, Dresden	29.412	0,00	0	0	0
4. Beteiligungen an Zweckverbänden						
Wasserverband "Brockwitz- Rödern", Coswig	wie Vorjahr: örtliche Prüfung durch das RPA der Großen Kreisstadt Radebeul	9.554 TEUR Basiskapital	13,35		0	0
Abwasserzweckverband "Gemeinschaftskläranlage Meißen", Diera-Zehren	wie Vorjahr: örtliche Prüfung durch das RPA der Großen Kreisstadt Radebeul	3.469 TEUR Basiskapital	30,90		0	0

Das **Haftungskapital der WAB R+C** hat sich gegenüber dem Vorjahr von 25.000 EUR auf 29.412 EUR **erhöht**. Das **Haftungskapital** der anderen kommunalen Betriebe hat sich **nicht verändert**. Rund **88 %** (Vorjahr: 71 %) der **städtischen Zuwendungen** sind **Betriebskostenzuschüsse**, insbesondere für die **JuCo**, die **KBM** und die **TWC**. Die **Zuschüsse zu Investitionen** mit **652 TEUR** haben sich gegenüber 2023 stark erhöht. Die Erhöhung betrifft vor allem den Straßenentwässerungsanteil an die **WABC**.

2. Gesamteinschätzung/Gesamtübersicht

2.1 Gesamtlagebericht 2024

Die städtischen Betriebe, Beteiligungen und regionalen Zweckverbände haben im Berichtsjahr 2024 ihre satzungsmäßig bestimmten Aufgaben wieder mit **unterschiedlichen wirtschaftlichen Erfolgen** realisiert. **12** der insgesamt **15** Unternehmen und Verbände konnten am Jahresende ein **positives Betriebsergebnis** mit **Überschüssen von 1 TEUR bis maximal 4,7 Mio. EUR** verbuchen. Lediglich **drei Betriebe** weisen einen **Fehlbetrag** in ihrer Geschäftstätigkeit im Bereich von **–292 TEUR bis – 800 TEUR** aus. Im Berichtsjahr 2024 konnten **7 Unternehmen (Vorjahr: 4 Unternehmen)** ihr Jahresergebnis 2024 gegenüber dem Vorjahr **noch verbessern**.

Der in der **WRM**, in der **WBV** sowie in der **KBM** entstandene Jahresverlust ist neben hohen Energiepreisen durch allgemeine inflationsbedingte Preissteigerungen sowie gestiegene Personalkosten geprägt. Die finanzielle Unterstützung der **KBM** durch die Stadt Coswig ist Voraussetzung, um die Geschäftsfelder in der gewünschten Struktur und mit gleichbleibendem Personal fortführen zu können. Die **WRM** ist ebenfalls stark abhängig von **Fördermitteln oder Leistungsentgelten** ihrer Gesellschafter und Auftraggeber bzw. weiterer externer Quellen zur Sicherung des Unternehmensfortbestandes. Die **WBV** erzielte infolge massiver Investitionen in den Leerwohnungsausbau einen geplanten Jahresfehlbetrag.

Weitere „externe“ Einfluss- und Risikofaktoren, die vor allem unsere **Versorgungsunternehmen**, wie die **TWC**, die **WABC** und auch die **SWE** betreffen, sind wie in den Vorjahren die schwer kalkulierbaren Schwankungen bei den **Marktpreisen und Bezugskonditionen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**, wie **Öl, Gas, Strom und Wasser**. Andere Risiken werden auch in **Ausfällen von Erzeugeranlagen und Netzen** oder in **Wetterbedingungen** sowie im **Kundenverhalten** gesehen. Auch der **politische Druck** auf die Versorgungsunternehmen im Rahmen der **Energiewende** steigt.

Für die **TWC** ist es bereits seit einigen Jahren von **Vorteil**, dass in dem jährlich neu abgeschlossenen **Gasliefervertrag eine Festpreisvariante** vereinbart wurde, damit für die Stromerzeugung durch die Blockheizkraftwerk-Anlage das benötigte Erdgas kalkulierbar ist. Stromerzeugung und Verkauf soll über die Direktvermarktung „use my energy“ und der Sachsenenergie erfolgen. Stark gestiegene Energiepreise, das daraus resultierende sparsame Kundenverhalten, sowie die Planung zur Transformation des Fernwärmesystems, stellen die größten Herausforderungen dar.

Das **Hauptrisiko** für die **WABC** besteht unverändert im **nicht genau planbaren Wasserverbrauch** der Privathaushalte und Gewerbekunden. Der Geschäftsbetrieb im Unternehmen lief weitestgehend störungsfrei. Seit 2021 gelten mit der Neukalkulation bis 2025 geänderte Preise für Mengen- und Grundentgelte im Trink- und Abwasser sowie für Niederschlagswasser. Aufgrund gestiegener Preise ist eine Neukalkulation der Preise ab dem 1.1.2025 für Trinkwasser für ein Jahr erfolgt.

Die **WBV** sieht ihre Aufgabe als kommunales Wohnungsunternehmen in Coswig insbesondere darin, **bedarfsgerechte und zugleich zukunftsfähige Wohnverhältnisse** zu gestalten. Dabei liegt der Fokus weiterhin auf einem attraktiven Wohnumfeld mit gepflegten Außenanlagen, Grünflächen, Spielplätzen, Treffpunkten und schattenspendenden Oasen. Die WBV hat durch qualitativ gute Leerwohnungssanierungen, aber auch die Fortsetzung von Fassaden- und Treppenhaussanierungen, eine ansprechende Basis für die Vermietung auch in schrumpfenden Umfeldbedingungen gelegt.

Die **JuCo** wird durch den zu verzeichnenden Rückgang der Kinderzahlen, erheblichen Kostensteigerungen und dem möglichen Rückgang von projektbezogenen Fördermitteln zukünftig vor große Herausforderungen gestellt. **Große Anstrengungen** sind auch fortlaufend notwendig, um das umfangreiche Betreuungs- und Projektangebot in allen Bereichen mit den verfügbaren finanziellen Mitteln und bestehenden Personal auf gewohnt hohem Niveau fortführen zu können.

2.2 Gesamtbilanz der Unternehmen und Beteiligungen der Großen Kreisstadt Coswig

Für die Gesamtdarstellung der städtischen Unternehmen und Beteiligungen wurden deren Einzelbilanzen zusammengefasst, wobei die Finanzanlagen und gegenseitige Forderungen und Verbindlichkeiten zur Vermeidung von Mehrfachdarstellungen eliminiert sind.

Entwicklung der Vermögenslage von 2020 bis 2024

Aktiva in TEUR	2020	2021	2022	2023	2024
Anlagevermögen	141.164	141.205	140.756	144.228	147.436
Immaterielles Vermögen	445	406	390	599	927
Sachanlagen	140.719	140.799	140.366	143.629	146.510
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	22.997	25.870	33.903	32.330	35.030
Vorräte, Hilfs- und Betriebsstoffe	158	434	616	703	743
Unfertige Leistungen	3.486	4.056	4.742	3.966	4.206
Forderungen und Sonstiges Vermögen	4.504	4.790	3.794	4.413	5.963
Wertpapiere	0	0			
Sonstige Vermögensgegenstände	4.543	3.323	2.944	2.969	3.179
Liquide Mittel	10.306	13.267	21.806	20.279	20.939
Aktive RAP	104	107	106	104	136
Bilanzsumme	164.265	167.182	174.764	176.662	182.602

Entwicklung der Kapitalstruktur von 2020 bis 2024

Passiva in TEUR	2020	2021	2022	2023	2024
Eigenkapital	37.591	41.609	53.420	54.036	55.298
Gezeichnetes Kapital	7.172	7.169	7.169	7.169	7.171
Kapitalrücklagen	12.897	13.193	25.079	25.161	25.604
Gewinn- / Verlustvortrag	15.222	17.354	21.146	21.020	21.772
Jahresergebnis	2.298	3.890	24	701	775
Bilanzgewinn	2	3	2	-15	-24
Sonderposten	31.836	31.440	30.583	30.024	29.172
Rückstellungen	2.576	3.581	4.162	4.335	4.600
Verbindlichkeiten	92.209	90.522	86.572	88.254	93.450
... gegenüber Kreditinstituten	70.206	69.318	65.232	65.604	71.547
... aus Lieferungen und Leistungen	2.342	2.355	3.232	2.745	2.922
... gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0			
... gegenüber Gesellschaftern	12.723	12.155	10.830	11.943	11.278
Erhaltene Anzahlungen	3.921	3.981	4.871	5.309	5.419
Sonstige Verbindlichkeiten	3.017	2.713	2.406	2.653	2.284
Passiver RAP	53	30	28	13	81
Bilanzsumme	164.265	167.182	174.764	176.662	182.602

Das **bilanzierte Gesamtvermögen** aller Unternehmen und Beteiligungen der Großen Kreisstadt Coswig betrug im Berichtsjahr **2024** rund **182,6 Mio. EUR**; das sind **rund 5,9 Mio. EUR mehr** als im Vorjahr.

Die Entwicklung des **betrieblichen Anlagevermögens** im Berichtsjahr 2024 verzeichnete im Vergleich zu 2023 einen **deutlichen Zuwachs** von **3,2 Mio. EUR**. Das Umlaufvermögen einschließlich der liquiden Mittel sind stichtagsbezogen **um 2,7 Mio. EUR** gestiegen.

Die **Forderungsbestände** einschließlich der **sonstigen Vermögenswerte** aller Unternehmen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 1,7 Mio. EUR erhöht. Ebenso sind die **Vorräte und Betriebsstoffe einschließlich der unfertigen Leistungen** wertmäßig um 280 TEUR auf rund 4,9 Mio. EUR gestiegen.

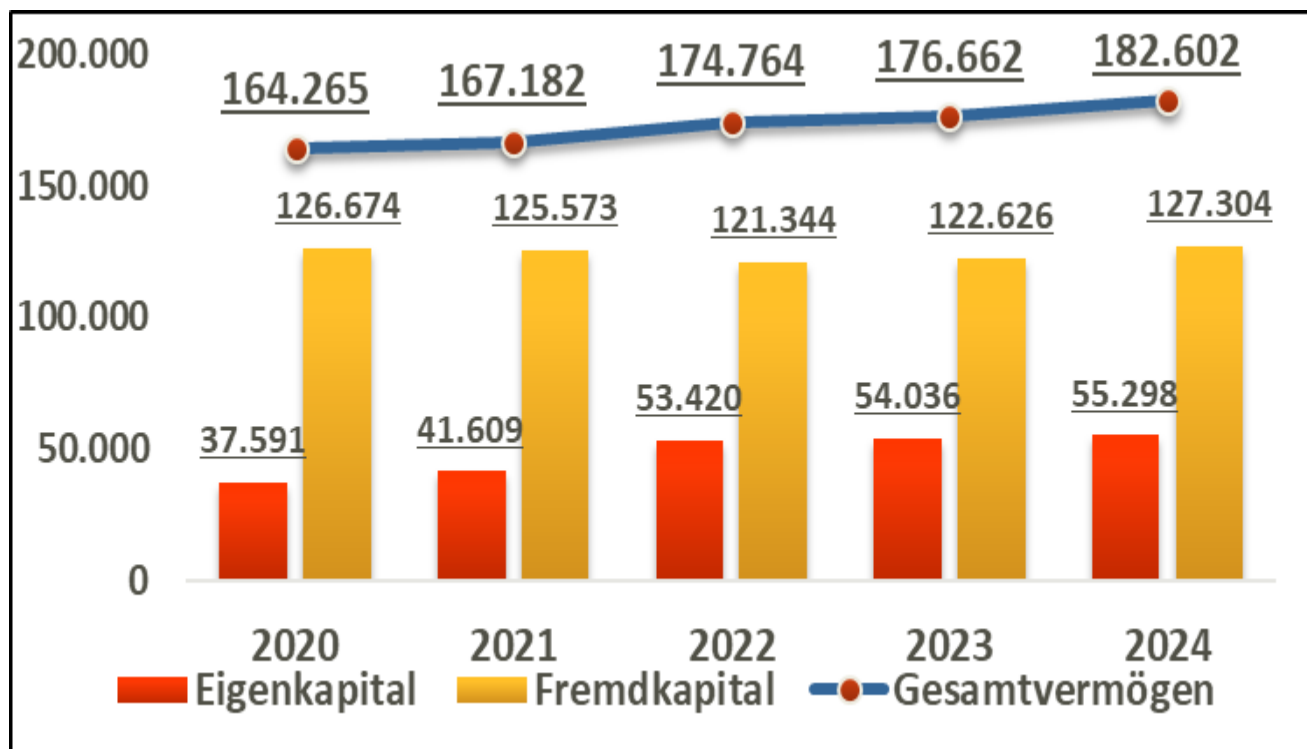
Der positive Trend auf der **Passivseite** der **Gesamtbilanz** hinsichtlich des weiteren **Anstiegs** des **betrieblichen Eigenkapitals** setzt sich auch im Berichtsjahr 2024 mit einem **Zuwachs vom 1,2 Mio. EUR** im Vergleich zum Vorjahr fort, wobei dazu erneut die **positiven Jahresergebnisse** mehrerer Unternehmen und deren Verwendung zur Stärkung der Rücklagen, u. a. kapitalfördernder Maßnahmen, beigetragen haben.

Trotz des gestiegenen Eigenkapitals ist die Eigenkapitalquote aufgrund des gestiegenen Gesamtkapitals aller Unternehmen von **30,59 %** im Jahr 2023 auf **30,28 %** zum 31.12.2024 gesunken.

Die **Unternehmensverbindlichkeiten** stiegen in 2024 insgesamt um 5,1 Mio. EUR und betrugen am Jahresende 2024 **93,5 Mio. EUR**.

Dies betrifft vor allem den **Anstieg** der **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** um **5,9 Mio EUR** auf **71,5 Mio. EUR**. Die betrieblichen **Schulden** gegenüber den **Gesellschaftern** sind um rund **665 TEUR** auf **11,3 Mio. EUR verringert**.

Die folgende Grafik verdeutlicht nochmals die **Struktur und Entwicklung des Gesamtvermögens** der städtischen Betriebe und Beteiligungen im Zeitraum von 2020 bis 2024 (Werte in TEUR).



2.3 Finanzbeziehungen zwischen der Großen Kreisstadt Coswig und ihren kommunalen Unternehmen

Wie bereits in den Vorjahren werden auch in diesem Beteiligungsbericht die **Finanzbeziehungen** zwischen der Großen Kreisstadt Coswig und ihren Unternehmen im Zeitraum von **2020 bis 2024** dargestellt und analysiert.

Im Berichtsjahr 2024 hat die Große Kreisstadt Coswig ihren kommunalen Unternehmen und Beteiligungen **Zuschüsse** in Höhe von **insgesamt 5,91 Mio. EUR** gewährt.

Das sind rund 741 TEUR (+11 %) weniger als im Vorjahr. Der Rückgang resultiert aus rückläufigen gewährten Darlehen an die Gesellschaften (-98,5 %).

Ausgaben/Zuschüsse der Stadt als:	2020-2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2024:2023 %	2020-2024 EUR
Kapitaleinlagen	35.116	11.707	11.707	100,00%	58.530
Lfd. Betriebskostenzuschüsse	13.601.970	4.732.350	5.193.892	109,8%	23.528.212
Zuschüsse für ALG II-Projekte	0	0	0	0,0%	0
Zuschüsse zu Investitionen	1.373.539	259.877	682.394	262,6%	2.315.810
Gewährung von Darlehen	2.726.666	1.650.000	25.000	1,5%	4.401.666
Finanzielle Aufwendungen für kommunale Unternehmen gesamt:	17.737.292	6.653.935	5.912.992	88,9%	30.304.218

Die jährliche **Gesellschaftereinlage** der Großen Kreisstadt Coswig in die Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (WRM) ist **auch 2024 unverändert** bei **11.707 EUR** geblieben.

Wie bereits in den Vorjahren bilden die **Betriebskostenzuschüsse weiterhin** mit **rund 5,2 Mio. EUR** die **größte Zuwendungsposition** der Stadt. Mehr als **3,5 Mio. EUR (68 %)** davon wurden im Jahr 2024 an **Kinder- und Jugendeinrichtungen der JuCo** sowie **967 TEUR** an die **KBM** vergeben.

Die **TWC** erhielt den jährlichen **Betreiberzuschuss** für den **Badesee Kötitz** in Höhe von **152 TEUR**. Ein **Ausgleich** für einen zusätzlichen **Spartenverlust Badesee** war in 2024 nicht notwendig.

Darüber hinaus hat die Stadt an mehrere Unternehmen **Investitionszuschüsse** in Höhe von insgesamt **682 TEUR** ausgereicht.

Davon profitierten vor allem die **TWC** mit **112 TEUR**, die **KBM (8 TEUR)** und die **WABC (462 TEUR)**, letztere in Form des **kommunalen Straßenentwässerungsanteils**.

Den insgesamt im Zeitraum **2020 bis 2024 von der Stadt** geleisteten **Zuwendungen** in Höhe von **30,30 Mio. EUR** stehen **Einnahmen** aus den **Unternehmen und Beteiligungen** im gleichen Zeitraum von **11,32 Mio. EUR** gegenüber.

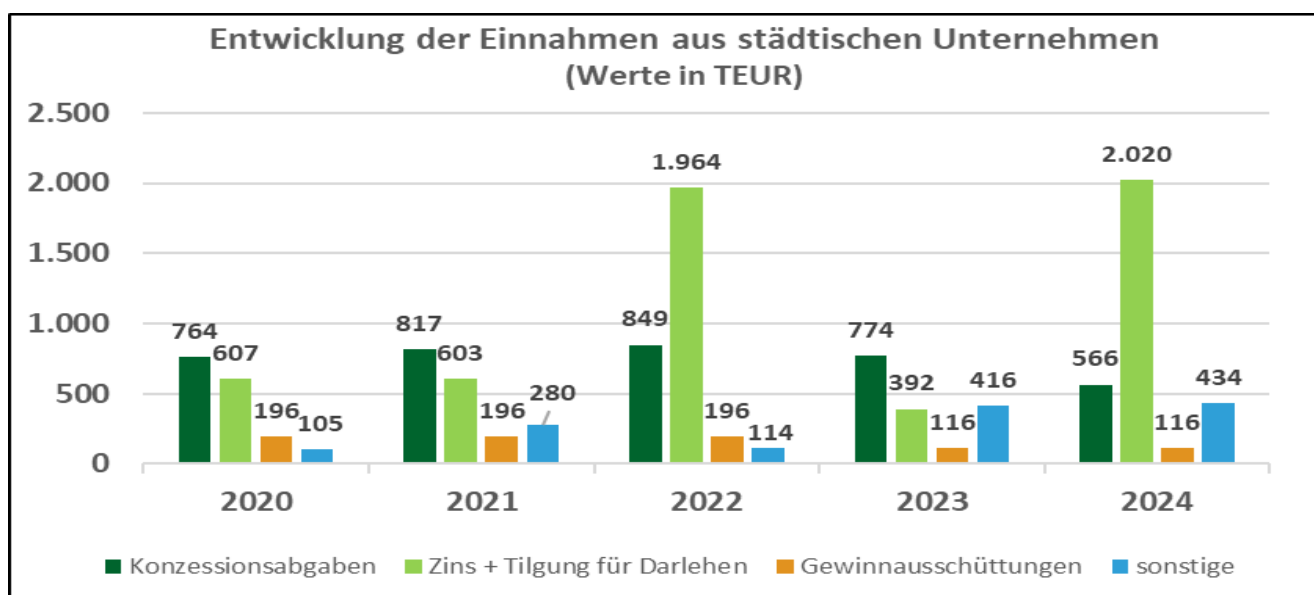
Einnahmen in Form von:	2020-2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2024:2023 %	2020-2024 EUR
Konzessionsabgaben	2.429.725	773.946	566.183	73,2	3.769.854
dav.: Konzessionsabgabe Strom	1.336.696	429.971	393.945	91,6	2.160.612
Konzessionsabgabe Gas	118.217	38.961	27.026	69,4	184.204
Vertragsabgabe Fernwärme	153.599	28.088	48.990	174,4	230.677
Nutzungsentgelt Trinkwasser	821.213	276.926	96.222	34,7	1.194.361
Zins + Tilgung für Darlehen	2.974.098	392.098	2.019.618	515,1	5.385.813
dav.: Zinsen	304.514	125.263	127.784	102,0	557.562
Tilgung	2.669.583	266.834	1.891.833	709,0	4.828.251
Bürgschaftsprovisionen	13.986	3.330	20.745	623,0	38.061
Gewinnausschüttungen	588.000	116.424	116.424	100,0	820.848
Veräußerung von Beteiligungen	0	0	0	0,0	0
Betriebskostenzuschüsse	419.946	244.602	65.233	26,7	729.782
Zuschüssen zu Investitionen	64.712	167.601	348.243	207,8	580.557
Einnahmen aus kommunalen Unternehmen gesamt:	6.490.467	1.698.001	3.136.446	184,7	11.324.915

Die **Gesamteinnahmen** von rund **3,1 Mio. EUR** im Jahr 2024 sind um 1,4 Mio. EUR (= 85 %) höher als der Vorjahresbetrag, wobei die einzelnen **Veränderungen** sehr unterschiedlich ausfielen. Deutlichen Zuwachs verzeichneten die **Tilgungsleistungen für gewährte Darlehen (+ 1,6 Mio. EUR)**. Die Erhöhung ist vor allem auf Tilgungsleistungen von WAB (748 TEUR) und EKDC (900 TEUR) zurückzuführen.

Die Konzessionsabgaben bzw. Nutzungsentgelte gingen um 27 % zurück. Der Rückgang betraf vor allem die **Nutzungsentgelte Trinkwasser** (-181 EUR) und die **Konzessionsabgabe Strom** (-36 TEUR). Die **Vertragsabgabe Fernwärme** blieb mit 49 TEUR konstant. Die **Einnahmen** für den städtischen Haushalt 2024 aus der **Rückzahlung von Betriebskostenzuschüssen** sind deutlich gesunken.

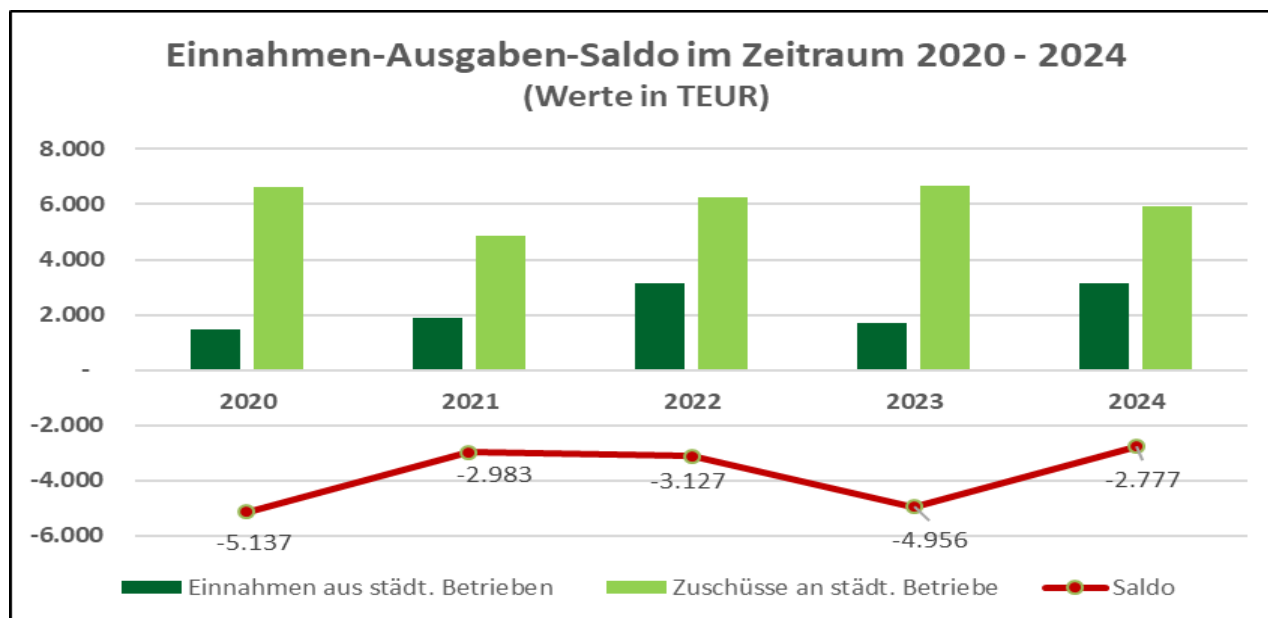
Die Höhe der **Gewinnausschüttung an die Stadt** ist im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben. Die Ausschüttung erfolgte erneut ausschließlich durch die **WBV** in Höhe von **116 TEUR**.

Die nachfolgende Grafik zeigt die **Entwicklung** der verschiedenen **Einnahmepositionen** im Zeitraum 2020 – 2024 (ohne Beteiligungsveräußerung).



Der **Einnahmen-Ausgaben-Saldo** hat sich in 2024 zu 2023 als Negativsaldo verringert. **Ausgabenseitig** sind durch geringere Darlehensgewährung die Mittelabflüsse gesunken. Dem gegenüber stehen **höhere Einnahmen** vor allem aus **Tilgungen bzw. Zinszahlungen für gewährte Darlehen**. Ein allgemeiner Trend lässt sich daraus aber nicht ableiten.

Die folgende Grafik verdeutlicht nochmals die Entwicklung im Zeitraum von 2020 bis 2024.



2.4 Ausfallbürgschaften

Die Darstellung der Finanzbeziehungen zwischen der Stadt und ihren Unternehmen wird abgerundet mit einer **Übersicht der bestehenden Ausfallbürgschaften per 31.12.2024**.

Jahr	Bürgschaftsnehmer	Grund der Bürgschaft	Nominalbetrag EUR	Restbetrag 31.12.2024 EUR	zum Vorjahr
1998	Kulturbetriebsgesellschaft „Meißner Land mbH“	Gewährleistung Finanzierungsbereitschaft	153.387,64	153.387,64	→
1999	JuCo Soziale Arbeit Coswig gGmbH	Gewährleistung Finanzierungsbereitschaft	102.258,38	88.534,12	↓
1998	Technische Werke Coswig GmbH	Rathausersatzbau	2.530.894,81	355.190,93	↓
2013	Evangelische Schule Coswig gGmbH	Finanzierungsanteil Sanierung Schulstandort West	887.505,32	548.544,92	↓
2023	Technische Werke Coswig GmbH	Solarkollektoranlage	2.410.789,00	1.958.766,07	↑
2024	Wohnbau- und Verwaltungsgesellschaft Coswig mbH	Parkhaus Spitzgrund	1.280.000,00	0,00	→
Gesamt:			7.364.835,15	3.104.423,68	↑

Im Jahr 2024 haben drei städtische Unternehmen und auch die **Evangelische Schule Coswig** ihre **kommunalen Bürgschaften** um weitere **148 TEUR** gegenüber dem Vorjahr **verringert**. Dagegen besteht die Bürgschaft der Stadt für die KBM im Nominalbetrag unverändert fort. Hinzugekommen ist die Bürgschaft an die WBV für das Parkhaus Spitzgrund, welche noch nicht in Anspruch genommen wurde. Die **sechs städtischen Bürgschaften** mit einem **Nominalwert von 7,36 Mio. EUR** standen zum 31.12.2024 noch mit **3,10 Mio. EUR Restwert (= 42,1 %)** zu Buche.

3.1 Eigenbetriebe



Anzahl Mitarbeiter: 31

- Verwaltung des (Alt)-Sachanlagevermögens und der dazugehörigen Verbindlichkeiten (bis 30.09.2004) der Abwasserbeseitigung der Großen Kreisstadt Coswig
- weitere Aufgaben in den Bereichen Stadtreinigung, Fuhrpark, Straßenunterhaltung, Hausmeister- und Winterdienst; außerdem Tätigkeiten zur Sportstätten-, Gewässer- und Grünanlagenpflege sowie Erschließungsaufgaben für die Große Kreisstadt Coswig
- Verwaltung und Vermietung des Stadt- und Bürgerhauses „BÖRSE COSWIG“

Herr Joachim Bauer

14

Lagebericht 2024 (Auszüge)

Der Eigenbetrieb Kommunale Dienste Coswig (EKDC) ist zum 01.01.2005 durch Umfirmierung aus dem ehemaligen Eigenbetrieb Wasser Abwasser Coswig hervorgegangen. Er unterhielt im Wirtschaftsjahr 2024 unverändert die Betriebszweige Abwasser, Trinkwasser, Baubetriebshof, Hausmeisterdienste sowie die Vermietung der „BÖRSE“. Die kaufmännische Betriebsführung erfolgt weiterhin auf der Basis des Betriebsführungsvertrages durch die WABC, welche wiederum die Betriebsführung auf die WAB R+C übertragen hat.

Im Berichtsjahr 2024 wurde ein **Gewinn** von **130 TEUR** erwirtschaftet. Dabei sind die Gesamterträge um 131 TEUR gestiegen, gleichzeitig haben sich aber die Gesamtaufwendungen um 267 TEUR erhöht. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Ausbuchung der Kosten für den Regenwasserkanal Sörnwitz aus den Anlagen im Bau i.H.v. 235 TEUR.

2024 betrugen die **Umsatzerlöse** im EKDC **3.711 TEUR** (Vorjahr: 3.551 TEUR), wobei 47 % auf die Sparte Baubetriebshof, 26 % auf die Sparte Abwasser, 18 % auf die Sparte Hausmeisterdienste und 9 % auf die Sparte BÖRSE entfielen. Die **Nutzungsentgelte** für Abwasser und Niederschlagswasser wurden von der WABC eingezogen und an den EKDC weitergeleitet.

Die **Erlöse des Baubetriebshofes (1.758 TEUR)** setzen sich zu **83 %** aus Leistungen für die **Große Kreisstadt Coswig**, vor allem für die Grünanlagenpflege (1.113 TEUR) und Straßenbaumaßnahmen (429 TEUR) sowie mit **17 %** für Leistungen an **Dritte** zusammen.

Im Wirtschaftsjahr 2024 wurden im EKDC **Investitionen** in Höhe von **224 TEUR** getätigt. Die Investitionen betreffen unter anderem einen Transporter und Rasenmäher für den Baubetriebshof, ein Doppelstabmattenzaun für den Fährweg sowie einen Fettabscheider in der Sparte Börse.

Unter den Anlagen im Bau befinden sich das Gewerbegebiet „Cowaplast“ in Höhe von 540 TEUR. In der Sparte Abwasser wurde die Planung für den Regenwasserkanal Neusörnwitz verworfen, da die Fördermittel nicht mehr zur Verfügung stehen. Es erfolgte eine Umplanung in einen Retentionsbodenfilter, so dass die bisher angefallenen Kosten (485 TEUR) mit dem Planungsbüro überprüft wurden. Es konnten ca. 50 % der unter den Anlagen im Bau ausgewiesenen Kosten für die Umplanung des Retention Bodenfilters weiterhin angesetzt werden. Es erfolgte eine Ausbuchung der restlichen Kosten (235 TEUR) in den Aufwendungen für bezogene Leistungen.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2024 weist der Eigenbetrieb eine **Bilanzsumme** von **29.835 TEUR** (Vorjahr: 31.705 TEUR) sowie ein **betrieblisches Eigenkapital** von **4.060 TEUR** (Vorjahr: 3.929 TEUR) aus. Die **Eigenkapitalquote** ist **von 12,4 % auf 13,6 %** gestiegen. Die **finanzielle Situation** des EKDC ist weiterhin **stabil**. Der Bestand an flüssigen Mitteln beträgt zum 31. Dezember 2024 6.553 TEUR (Vorjahr: 7.542 TEUR).

Der **Personalbestand** hat sich im Wirtschaftsjahr 2024 nicht verändert. Die insgesamt **32 Mitarbeiter** des EKDC sind überwiegend im Baubetriebshof und für Hausmeisterdienste eingesetzt. Die Aufgaben der Abwasserbeseitigung sowie die allgemeinen kaufmännischen Dienste erledigen auch weiterhin die WABC zusammen mit der WAB R+C.

Im **Wirtschaftsplan 2025** wird für den Eigenbetrieb insgesamt ein **Jahresgewinn** von **543 TEUR** ausgewiesen, den vor allem die **Sparte Abwasser (563 TEUR)** erwirtschaften soll. Die Planung in der Abwassersparte erfolgte auf der Basis der **kalkulierten Preise für den Zeitraum 2021 bis 2025**. Im Sommer 2025 ist eine **Neukalkulation der Preise ab dem 1. Januar 2026** geplant, um den steigenden Kosten entgegenzuwirken.

Wesentliche Chancen und Risiken sind nicht zu erkennen.

Es wird auch künftig von einer **geordneten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage** ausgegangen.

Betriebsleitung Eigenbetrieb Kommunale Dienste Coswig

BILANZ - A K T I V A: Entwicklung der Vermögenslage von 2020 bis 2024

Aktiva	2020	2021	2022	2023	2024	2024:2023		2024:2020
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	36.408	35.788	23.555	23.176	22.385	-791	96,59%	61,48%
Immaterielles Vermögen	2	1	1	1	1	0	100,00%	
Sachanlagen	23.688	23.202	22.771	22.392	21.601	-791	96,47%	91,19%
Finanzanlagen	12.718	12.585	783	783	783	0	100,00%	6,16%
						0		
Umlaufvermögen	2.396	2.190	9.691	8.528	7.449	-1.079	87,35%	310,89%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20	9	36	39	18	-21	46,15%	90,00%
Forderungen gegenüber Gesellschafter	92	85	187	158	134	-24	84,81%	145,65%
Sonstige Vermögensgegenstände	1.763	1.262	938	789	744	-45	94,30%	42,20%
Wertpapiere	0	0	0	0	0	0		
Liquide Mittel	521	834	8.530	7.542	6.553	-989	86,89%	1257,77%
						0		
Aktive RAP	1	1	1	1	1	0	100,00%	100,00%
Bilanzsumme	38.805	37.979	33.247	31.705	29.835	-1.870	94,10%	76,88%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2024 im Vergleich zu 2023:

- die Bilanzsumme des EKDC hat sich um 1.870 TEUR auf 29.835 TEUR verringert
- Zugänge im Sachanlagevermögen von 577 TEUR stehen Abschreibungen von 985 TEUR entgegen.
- Liquide Mittel verringerten sich um 989 TEUR

BILANZ - P A S S I V A: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2020 bis 2024

Passiva	2020	2021	2022	2023	2024	2024:2023		2024:2020
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	5.042	5.561	3.662	3.929	4.060	131	103,33%	80,52%
Gezeichnetes Kapital	52	52	52	52	52	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen	1.065	1.065	1.065	1.065	1.065	0	100,00%	100,00%
Gewinn- /Verlustvortrag	3.020	3.925	4.444	2.545	2.813	268	110,53%	93,15%
Jahresergebnis	905	519	-1.899	267	130	-137	48,69%	14,36%
Empfangene Ertragszuschüsse	720	682	644	605	567	-38	93,72%	78,75%
Sonderposten für Investzuschüsse	9.330	9.089	8.803	8.700	8.440	-260	97,01%	90,46%
Sonderposten für Straßenentwässerung	2.860	2.806	2.667	2.538	2.399	-139	94,52%	83,88%
Sonstige Rückstellungen	36	45	101	301	536	235	178,07%	1488,89%
Verbindlichkeiten	20.817	19.796	17.370	15.632	13.833	-1.799	88,49%	66,45%
... gegenüber Kreditinstituten	20.123	19.247	16.911	14.310	13.595	-715	95,00%	67,56%
Erhaltene Anzahlungen	0	0	0	0	0	0		
... aus Lieferungen und Leistungen	93	59	63	93	91	-2	97,85%	97,85%
... gegenüber Gesellschafter	127	112	113	956	53	-903	5,54%	41,73%
Sonstige Verbindlichkeiten	474	378	283	273	94	-179	34,43%	19,83%
						0		
Passiver RAP	0	0	0	0	0	0		
Bilanzsumme	38.805	37.979	33.247	31.705	29.835	-1.870	94,10%	76,88%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2024 im Vergleich zu 2023:

- die Kapitalstruktur ist unverändert von einem hohen Fremdkapitalanteil (88,49 %) geprägt, während die Eigenkapitalquote durch den Jahresgewinn von 130 TEUR von 12,4 % auf 13,6 % gestiegen ist
- Der Bestand an langfristigen Darlehen hat sich hauptsächlich infolge von regelmäßige Tilgungszahlungen in Höhe von 588 TEUR vermindert

GEWINN - und VERLUSTRECHNUNG:

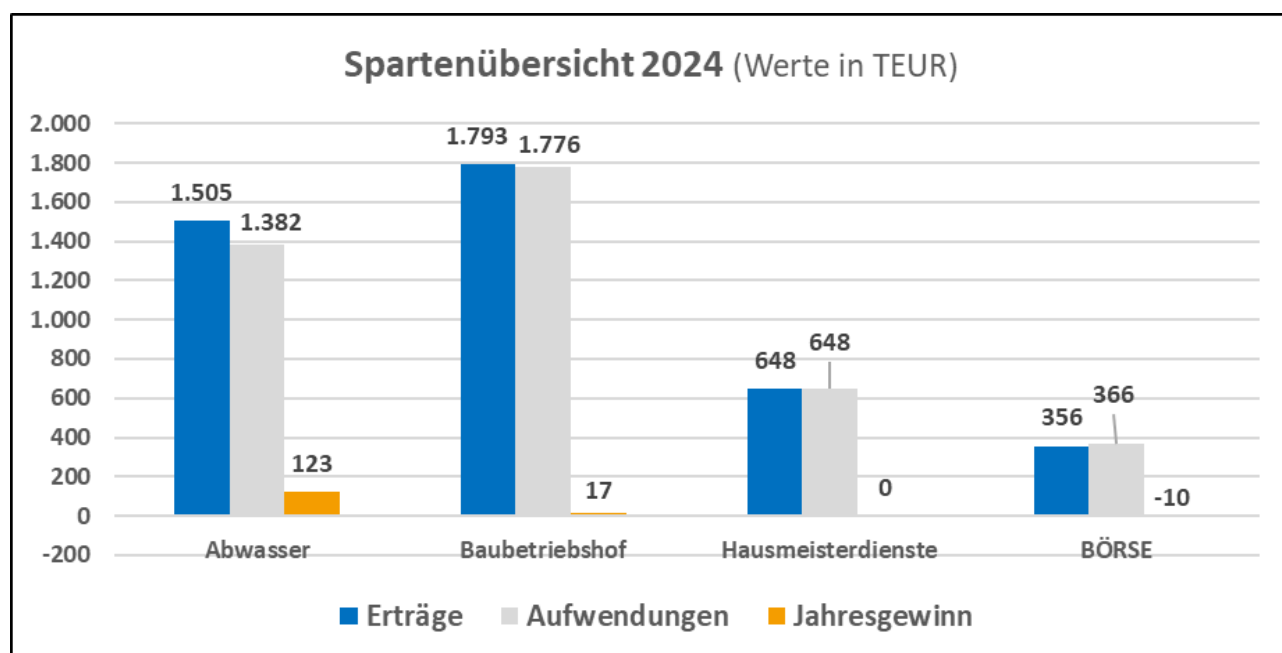
Entwicklung der Ertragslage von 2020 bis 2024

GuV-Daten in TEUR	2020	2021	2022	2023	Plan 2024	Ist 2024
Umsatzerlöse	3.950	3.375	3.489	3.551	3.869	3.711
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge	566	573	578	630	595	601
Gesamtleistung	4.516	3.948	4.067	4.181	4.464	4.312
Materialaufwand und bezogene Leistungen	661	620	704	919	787	1.098
Personalaufwand	1.346	1.351	1.372	1.584	1.703	1.714
Abschreibungen	922	934	948	980	974	984
Abschreibung auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0	0	2.371	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	350	356	428	454	426	464
Gesamtaufwendungen	3.279	3.261	5.823	3.937	3.890	4.260
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Betriebliches Ergebnis	1.237	687	-1.756	244	574	52
Finanzergebnis	-331	-166	-140	26	0	81
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern	-1	-2	-3	-3	-2	-3
Jahresergebnis	905	519	-1.899	267	572	130

Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2024 im Vergleich zu 2023:

- Die Umsatzerlöse sind um 160 TEUR höher als im Vorjahr, was insbesondere auf gestiegene Erlöse für die Grünanlagenpflege um 102 TEUR zurückzuführen ist, Gegenläufig dazu ergibt sich für das Geschäftsjahr 2024 eine Kostenüberdeckung im Bereich Abwasser von 235 TEUR
- die Materialaufwendungen und bezogenen Leistungen sind um 179 TEUR gestiegen
- Der Personalaufwand erhöhte sich um 130 TEUR auf 1.714 TEUR, was auf Tarifsteigerungen zurückzuführen ist
- das Finanzergebnis hat sich von 26 TEUR auf 81 TEUR verbessert, infolge vorzeitiger Tilgung bestehender Darlehen und damit verbundener geringeren Zinsaufwendungen

Die folgende Grafik zeigt Kennzahlen der einzelnen Sparten des Eigenbetriebes 2024



3.2 Eigengesellschaften



**Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft
Coswig mbH (BVG)**
Karrasstraße 3 - 01640 Coswig

Gründung: August 1998 **Gesellschafter:** Große Kreisstadt Coswig **100 %**
Stammkapital: 26.000 EUR **Geschäftsführer:** Frau Friederike Trommer
Herr Jörg Morgenstern (bis 30.04.2025)

Anzahl Mitarbeiter: 1

Unternehmensgegenstand:

- Errichtung bzw. Erwerb von und Beteiligung an kommunalen Unternehmen
- Erbringung und Vermittlung von Dienstleistungen für kommunale Unternehmen

Aufsichtsrat:

Bis 27.08.2024:

Herr Thomas Schubert (Vorsitzender)
Herr Joachim Eichler (stellvertretender Vorsitzender)
Herr Frank Jochen Quaas Herr Egmont Pönisch Herr Wilhelm Minschke
Herr Thomas Kneusel Frau Evelin Pörnyeszi Herr David Steinmann
Herr Andreas Walther

Ab 28.08.2024:

Herr Thomas Schubert (Vorsitzender)
Herr Alf Schwaten (stellvertretender Vorsitzender)
Herr Frank Jochen Quaas Herr Egmont Pönisch Herr Thomas Walther
Herr Daniel Horack Herr Andreas Ball Herr Thomas Hoppe
Herr Thomas Damme

Das Geschäftsjahr 2024 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2023	Werte zum 31.12.2024	Entwicklung zum Vorjahr
Umsatzerlöse	80.685 €	75.920 €	↓
Jahresergebnis (nach Steuern)	43.686 €	796.566 €	↑
Finanzanlagen	31.650.920 €	31.650.920 €	→
Investitionen (in das Finanzanlagevermögen)	201.731 €	377 €	↓
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	6.400.181 €	6.250.000 €	↓
Gesamtvermögen	34.166.972 €	35.013.381 €	↑
Bilanz- und Leistungskennzahlen			
Eigenkapitalquote	80,49%	80,82%	↔
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis / Eigenkapital)	0,16%	2,82%	↔
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./.. liquide Mittel)	4.594.926,30	4.669.889 €	↑

Lagebericht 2024 (Auszüge)

Die Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft Coswig mbH (BVG) besteht seit 1998 als kommunale **Finanz- und Managementholding der Großen Kreisstadt Coswig** und hat bis heute Finanzanlagen im Wert von 31,45 Mio. EUR insgesamt erworben bzw. von der Großen Kreisstadt Coswig übertragen bekommen. Dazu gehören neben der **100-prozentigen** Beteiligung an der **TWC** sowie an der **WVS** auch die Mehrheitsanteile an der **WABC (94 %)** bzw. an der **WBV** mit **51 %**.

Innerhalb der Geschäftsführung hat es in 2024 keine Veränderung gegeben. Herr Jörg Morgenstern und Frau Friederike Trommer, Bürgermeisterin der Großen Kreisstadt Coswig, fungieren alleinvertretungsbefugt als Geschäftsführer. Mit Eintritt in den Ruhestand Ende April 2025 ist Herr Jörg Morgenstern auch als Geschäftsführer der BVG abberufen.

Die BVG schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 797 TEUR (Vorjahr: 44 TEUR) ab. Dieses Ergebnis basiert vor allem auf der Gewinnabführung des Tochterunternehmens TWC mit 1.014 TEUR sowie auf einen Beteiligungsertrag von dem Tochterunternehmen WBV mit 121 TEUR.

Das Geschäftsjahr 2024 der BVG weist in wirtschaftlicher Hinsicht **keine Besonderheiten** auf.

Die **Darlehensverbindlichkeiten** verminderten sich gegenüber der Stadt durch eine weitere planmäßige Tilgung **auf 6,25 Mio. EUR**. Insgesamt nahm im Berichtsjahr 2024 das **Eigenkapital** der BVG infolge Jahresgewinn und Gewinnvortrag um 797 TEUR auf **28,3 Mio. EUR** zu.

Die Kosten zur Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebes im Berichtszeitraum 2024 sind mit 172 TEUR etwas höher als der Vorjahresaufwand. Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2024 der BVG wird mit TEUR 240 steuerlich belastet (Vorjahr: 0 TEUR). Für das laufende Geschäftsjahr 2024 sind Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 130 für die Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag sowie 109 TEUR für die Gewerbesteuer zu bilden.

Im Verlauf des Berichtsjahres 2024 verfügte die Gesellschaft jederzeit über ausreichende Liquidität, um alle finanziellen Anforderungen seitens der Gesellschafterin sowie der Tochterunternehmen, aus der laufenden Geschäftstätigkeit und für die jährlichen Steuervorauszahlungen bzw. -nachzahlungen u.a. Verpflichtungen fristgerecht zu erfüllen.

Die BVG erfüllte im Berichtsjahr 2024 weiterhin ihre Aufgaben im Rahmen des **Beteiligungscontrollings** gegenüber der Stadt sowie den Tochterunternehmen. Der Stadtrat erhielt im Februar 2024 den **Beteiligungsbericht 2022** bzw. im Februar 2025 den **Beteiligungsbericht 2023**, der ebenfalls auf der Internetseite der Stadt Coswig veröffentlicht wurde.

Für das **Geschäftsjahr 2025** plant die Geschäftsführung ein **positives Betriebsergebnis** von rund **560 TEUR** nach Steuern. Dieses Ergebnis ist ertragsseitig geprägt durch die in 2025 erwartete **Gewinnabführung des Jahresüberschusses** der **TWC** in Höhe von **586 TEUR**. Zudem fällt der **Beteiligungsertrag** aus der **WBV** gegenüber dem Vorjahr mit **242 TEUR** (Vorjahr: 121 TEUR) höher aus. Der Finanzplan 2025 sieht u. a. eine **planmäßige Tilgung des WAB-Darlehens** von insgesamt 150 TEUR sowie eine Sondertilgung von 150 TEUR vor.

Bestandsgefährdende Ereignisse und Risiken sind aus heutiger Sicht **nicht erkennbar**.

Geschäftsleitung Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft Coswig mbH

BILANZ - AKTIVA: Entwicklung der Vermögenslage von 2020 bis 2024

Aktiva	2020	2021	2022	2023	2024	2024:2023		2024:2020
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	31.253	31.252	31.451	31.652	31.652	0	100,00%	101,28%
Immaterielles Vermögen	0	0	0	0	0	0		
Sachanlagen	2	1	0	1	1	0		
Finanzanlagen	31.251	31.251	31.451	31.651	31.651	0	100,00%	101,28%
Umlaufvermögen	2.267	3.355	2.968	2.515	3.361	846	133,64%	148,26%
Vorräte, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0	0	0	0		
Forderungen und sonstiges Vermögen	1.010	1.680	510	444	1.315	871	296,17%	130,20%
Liquide Mittel	1.257	1.675	2.458	2.071	2.046	-25	98,79%	162,77%
Aktive RAP	0	0	0	0	0	0		
Bilanzsumme	33.520	34.607	34.419	34.167	35.013	846	102,48%	104,45%

Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2024 im Vergleich zu 2023:

- das Gesamtvermögen der BVG hat sich gegenüber dem Vorjahr um 846 TEUR auf 35.013 TEUR erhöht
- der Anstieg resultiert insbesondere aus höheren Forderungen aus Gewinnabführung der TWC um 985 TEUR und der Verringerung der flüssigen Mittel um 25 TEUR
- bei den Finanzanlagen erfolgten im Berichtsjahr keine Veränderungen

BILANZ - PASSIVA: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2020 bis 2024

Passiva	2020	2021	2022	2023	2024	2024:2023		2024:2020
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	26.177	27.255	27.457	27.501	28.298	797	102,90%	108,10%
Gezeichnetes Kapital	26	26	26	26	26	0		
Kapitalrücklagen	17.767	17.767	17.767	17.767	17.767	0		
Gewinn-/Verlustvortrag	7.692	8.384	9.462	9.664	9.708	44	100,46%	126,21%
Jahresergebnis/Bilanzgewinn	692	1.078	202	44	797	753	1811,36%	115,17%
Entnahmen aus Kapitalrücklagen	0	0	0	0	0	0		
Rückstellungen	241	423	213	11	252	241	2290,91%	104,56%
Verbindlichkeiten	7.102	6.929	6.749	6.655	6.463	-192	97,11%	91,00%
... gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0		
... aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0	4	4		
... gegenüber verbundenen Unternehmen	30	65	147	96	153	57	159,38%	510,00%
... gegenüber Gesellschafter	7.000	6.707	6.550	6.400	6.250	-150	97,66%	89,29%
Sonstige Verbindlichkeiten	72	157	52	159	56	-103	35,22%	77,78%
Passiver RAP	0	0	0	0	0	0		
Bilanzsumme	33.520	34.607	34.419	34.167	35.013	846	102,48%	104,45%

Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2024 im Vergleich zu 2023:

- die Eigenkapitalquote der BVG hat sich infolge des positiven Jahresergebnisses erneut von 80,5 % auf 80,8 % und absolut um 796 TEUR auf 28.297 TEUR erhöht
- der Anstieg der Rückstellungen um 241 TEUR zum Vorjahr resultiert vor allem aus höheren Steuerrückstellungen aufgrund des Anstiegs des Jahresergebnisses
- das städtische WAB-Darlehen wurde in 2024 mit insgesamt 150 TEUR getilgt

GEWINN - und VERLUSTRECHNUNG:

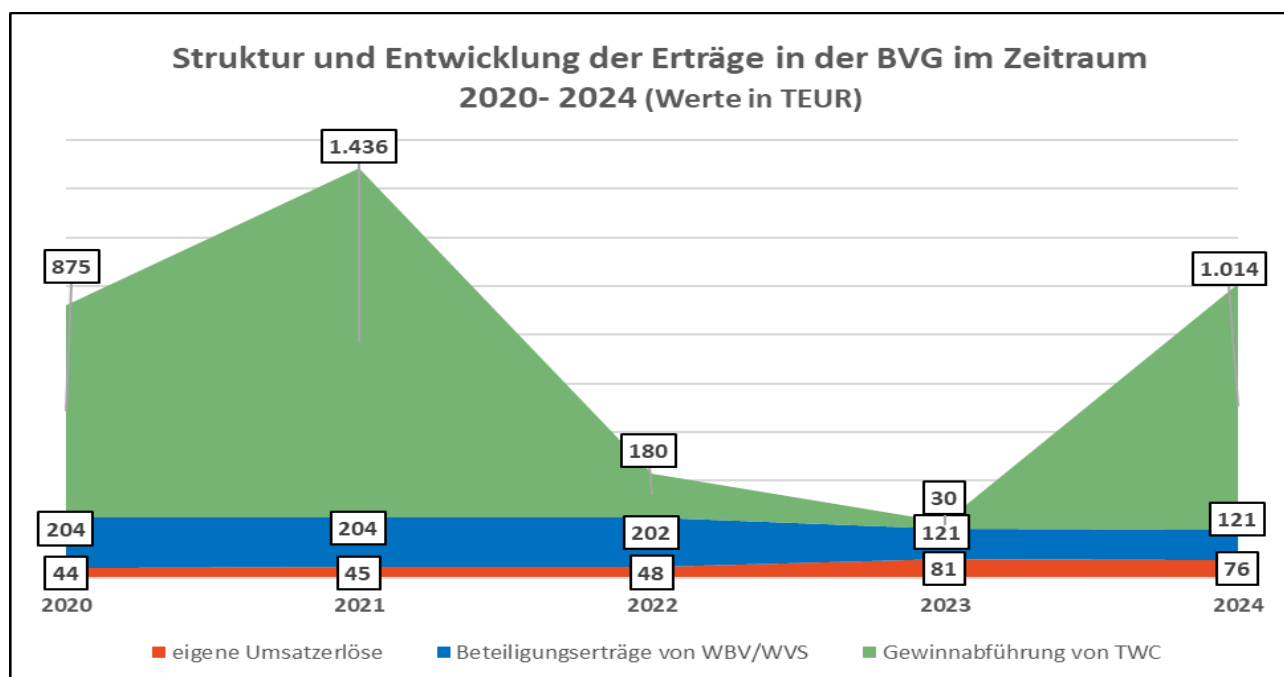
Entwicklung der Ertragslage von 2020 bis 2024

GuV- Daten in TEUR	2020	2021	2022	2023	Plan 2024	Ist 2024
Umsatzerlöse	44	45	48	81	81	76
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge	0	0	1	0	0	1
Gesamtleistung	44	45	49	81	81	77
Materialaufwand und bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
Personalaufwand	83	89	101	71	81	81
Abschreibungen	0	1	1	1	1	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	56	56	58	93	89	90
Gesamtaufwand	139	146	160	165	171	172
Erträge aus Beteiligungen/Gewinnabführung	1.079	1.640	384	151	752	1.135
Zuschreibung/Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Betriebliches Ergebnis	984	1.539	273	67	662	1.040
Finanzergebnis	-72	-72	-69	-24	-10	-4
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern	-220	-389	-2	1	-146	-240
Jahresergebnis	692	1.078	202	44	506	796

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2024 im Vergleich zu 2023:

- im Vergleich zum Vorjahr erzielte die BVG mit 796 TEUR ein deutlich höheres Ist-Ergebnis, das auch deutlich über dem Planwert 2024 liegt.
- Das Ergebnis wird im Wesentlichen von den Beteiligungserträgen von TWC und WBV mit insgesamt 1.135 TEUR geprägt
- Der Anstieg der Personalaufwendungen resultiert aus tarifbedingten Gehaltsanpassungen

Die folgende Grafik zeigt die Ertragsentwicklung in der BVG aus unterschiedlichen Quellen im Zeitraum von 2020 bis 2024.





JuCo Soziale Arbeit gGmbH Coswig
Hauptstraße 17 - 01640 Coswig

Gründung: Dezember 1998 **Gesellschafter:** Große Kreisstadt Coswig **100 %**
Stammkapital: 25.000 EUR **Geschäftsführer:** Herr Matthias Kowarzik
Anzahl Mitarbeiter: 128

Unternehmensgegenstand:

- Förderung der Jugend- und Altenhilfe, Kultur, Erziehung, Volks- und Berufsbildung sowie des bürgerschaftlichen Engagements durch den Betrieb von Einrichtungen und das Erbringen von Leistungen zur Unterstützung und Förderung aller Menschen.
- Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Aufsichtsrat:

Bis 27.08.2024:

Herr Innocent Töpfer (Vorsitzender)

Frau Carola Damme (stellvertretende Vorsitzende)

Herr Thomas Schubert

Frau Monika Haase

Herr Daniel Horack

Frau Cornelia Obst

Herr Maximilian Schikore-Pätz

Ab 28.08.2024:

Frau Carola Damme (Vorsitzende)

Frau Gabriele Marschall (stellvertretende Vorsitzende)

Herr Thomas Schubert

Frau Monika Haase

Herr Daniel Horack

Frau Sabine Ilgner

Frau Sabrina Schreiber

Das Geschäftsjahr 2024 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2023	Werte zum 31.12.2024	Entwicklung zum Vorjahr
Pro-Kopf-Umsatz	55.227 €	60.034 €	↑
Jahresergebnis (nach Steuern)	6.786 €	99.519 €	↑
Sachanlagevermögen	2.019.739 €	1.955.196 €	↓
Investitionen	156.600 €	90.956 €	↓
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	128.833 €	115.500 €	↓
Gesamtvermögen	2.791.596 €	2.798.055 €	↑
Bilanz- und Leistungskennzahlen			
Eigenkapitalquote	18,62%	22,16%	↔
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis / Eigenkapital)	1,30%	15,97%	↔
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./ . liquide Mittel)	567.970 €	488.552 €	↓

Lagebericht 2024 (Auszüge)

Die JuCo Soziale Arbeit gGmbH (JuCo) ist ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe in Coswig. Zu ihren Arbeitsfeldern gehören als größter Bereich die Kindertagesbetreuung, die offene und mobile Jugend-, Familien- und Mehrgenerationsarbeit, soziale Dienste sowie verschiedene innovative Modellprojekte, die mehrheitlich aus Bundes- und Landesmitteln sowie dem ESF unterstützt werden.

Auch im Jahr 2024 blieben die Nachwirkungen der Pandemie wichtiger Bestandteil der sozialpädagogischen Arbeit. Zusätzliche Fördermöglichkeiten konnten genutzt werden und der Umgang mit digitalen Arbeitsmitteln wurde weiter gefestigt und führte zu Entlastungen in den Arbeitsfeldern. Vor inhaltliche und wirtschaftliche Herausforderungen stellten uns die Themen Konflikte und bewaffnete Auseinandersetzungen in Europa und der Welt, die Auswirkungen der Klimaentwicklung sowie die demografische Entwicklung im Landkreis.

Für den Träger galt es auch 2024, die **einrichtungs- bzw. projektübergreifende Arbeit** inhaltlich zu unterstützen. Erneut begleitete dabei ein **Fachbeirat** die Arbeit in der JuCo als Informations- und Fachpodium. Ein Thema in dieser Runde war der Umgang mit Jugendlichen die, aufgrund verschiedenster Ängste und Verunsicherungen, für **rechtsextreme Tendenzen** anfällig sind. Dafür wurde in 2024 eine spezielle Weiterbildung zum „Umgang mit rechtsaffinen jungen Menschen“ organisiert.

Mittels der Förderung sowohl durch das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend, den Landkreis Meißen als auch der Stadt Coswig erfolgte die kontinuierliche Arbeit auch 2024 im **Mehrgenerationenhaus**. Projektschwerpunkte waren die „Förderung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen“.

Im Bereich der **Kindertagesstätten** hat sich die **Anzahl der Kindereinrichtungen** in Trägerschaft der JuCo in 2024 **nicht verändert**. Im Jahresdurchschnitt wurden **715 Kinder**, darunter drei Integrationskinder, betreut. Eine trägerspezifische Umsetzung der Themenbereiche Gesundheit, Sprache, Demokratie und Medien wurde in einigen Kitas der JuCo umgesetzt.

Im Rahmen der **Partnerschaft für Demokratie** fungierte die JuCo weiterhin als **Fach- und Koordinierungsstelle** für zahlreiche Projekte. Insgesamt konnten 25 Projekte in den Städten gefördert werden. Gefördert wurden unter anderem Projekte zur Stärkung des Demokratieverständnisses mit Kindern und Jugendlichen an Schulen, Aktionen digitaler Gewaltprävention an Schulen sowie Workshops zum Klassenklima.

Durch die Gewährung von Rücklaufmitteln wurden in den Kitas noch verschiedene Maßnahmen, insbesondere überfällige Instandhaltungs- und Reparaturmaßnahmen im Sicherheits- und Außenbereich ausgeführt. Weiterhin steht nach wie vor der Erhalt der Außenanlagen aber auch Maßnahmen zur energetischen Ertüchtigung der Gebäude im Focus. Der geplante Aufbau von PV-Anlagen konnte, aufgrund von Problemen beim Auftragnehmer, noch nicht realisiert werden und ist für das folgende Wirtschaftsjahr vorgesehen.

Der **Personalbestand** der JuCo blieb im Jahr 2024 weiterhin mit durchschnittlich **128 Arbeitnehmern konstant**. Zur Sicherung des Fachkräftebedarfes ist eine Entlohnung in Höhe des TVöD unausweichlich.

Das Geschäftsjahr 2024 der JuCo schließt mit einem **Überschuss** in Höhe von **99,5 TEUR** ab, der den verschiedenen betrieblichen Rücklagen zugeführt wird.

Große Herausforderungen entstehen zukünftig durch den sich abzeichnendem Rückgang der **Kinderzahlen**, die erhebliche **Steigerung der Betriebskosten** sowie der Rückgang von Fördermitteln. Daraus und bei möglichen Zuschussskürzungen der öffentlichen Hand könnten sich in der Folge erhebliche Risiken für das gemeinnützige Unternehmen ergeben.

Ziel der Gesellschaft für die nächsten Jahre ist weiterhin ein ausgeglichenes Ergebnis.
Geschäftsleitung JuCo Soziale Arbeit gGmbH Coswig

BILANZ - A K T I V A: Entwicklung der Vermögenslage von 2020 bis 2024

Aktiva	2020	2021	2022	2023	2024	2024:2023		2024:2020
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	1.077	1.569	2.004	2.020	1.955	-65	96,78%	181,52%
Immaterielles Vermögen	6	3	2	0	0	0		
Sachanlagen	598	563	1.476	2.020	1.955	-65	96,78%	326,92%
Anlagen in Bau	473	1.003	526	0	0	0		
Umlaufvermögen	1.454	979	1.032	759	831	72	109,49%	57,15%
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	0	0	0	0	0			
Fertige Erzeugnisse und Waren	7	9	7	8	8	0	100,00%	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	126	132	139	154	190	36	123,38%	150,79%
Forderungen gegenüber Gesellschafter	0	0	0	0	10	10		
Sonstige Vermögensgegenstände	101	135	88	76	58	-18	76,32%	57,43%
Liquide Mittel	1.220	703	798	521	565	44	108,45%	46,31%
Aktive RAP	13	26	22	13	12	-1	92,31%	92,31%
Bilanzsumme	2.544	2.574	3.058	2.792	2.798	6	100,21%	109,98%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2024 im Vergleich zu 2023:

- das Gesamtvermögen der JuCo hat sich um 6 TEUR erhöht
- die Investitionen im Berichtsjahr betrugen 91 TEUR; dagegen standen planmäßige Abschreibungen in Höhe von 156 TEUR
- Die Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von 10 TEUR betreffen Forderungen gegen die Stadt Coswig

BILANZ - P A S S I V A: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2020 bis 2024

Passiva	2020	2021	2022	2023	2024	2024:2023		2024:2020
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	466	488	514	520	620	100	119,23%	133,05%
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	25	25	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen	441	463	489	495	595	100	120,20%	134,92%
Gewinn- /Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0		
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0		
Sonderposten	818	1149	1133	1180	1125	-55	95,34%	137,53%
Rückstellungen	627	562	700	465	465	0	100,00%	74,16%
Verbindlichkeiten	631	366	706	625	584	-41	93,44%	92,55%
... gegenüber Kreditinstituten	0	0	377	359	340	-19		
Erhaltene Anzahlungen	0	0				0		
... aus Lieferungen und Leistungen	16	25	22	23	20	-3	86,96%	125,00%
... gegenüber Gesellschafter	170	156	142	129	115	-14	89,15%	67,65%
Sonstige Verbindlichkeiten	445	185	165	114	109	-5	95,61%	24,49%
Passiver RAP	2	9	5	2	4	2	200,00%	200,00%
Bilanzsumme	2.544	2.574	3.058	2.792	2.798	6	100,21%	109,98%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2024 im Vergleich zu 2023:

- der Zuwachs des betrieblichen Eigenkapitals (+100 TEUR) resultiert aus dem Jahresüberschuss; die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 18,6 % auf 22,16 %
- die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 340 TEUR betreffen zwei Darlehen zur Finanzierung der Baukosten der Sanierung der Geschäftsstelle im Objekt Hauptstraße 17 in Coswig
- die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Coswig aus dem Darlehen für den Firmensitz der JuCo und die Sanierung des Jugenddomizils „Weißes Haus“ haben sich um rund 14 TEUR verringert

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

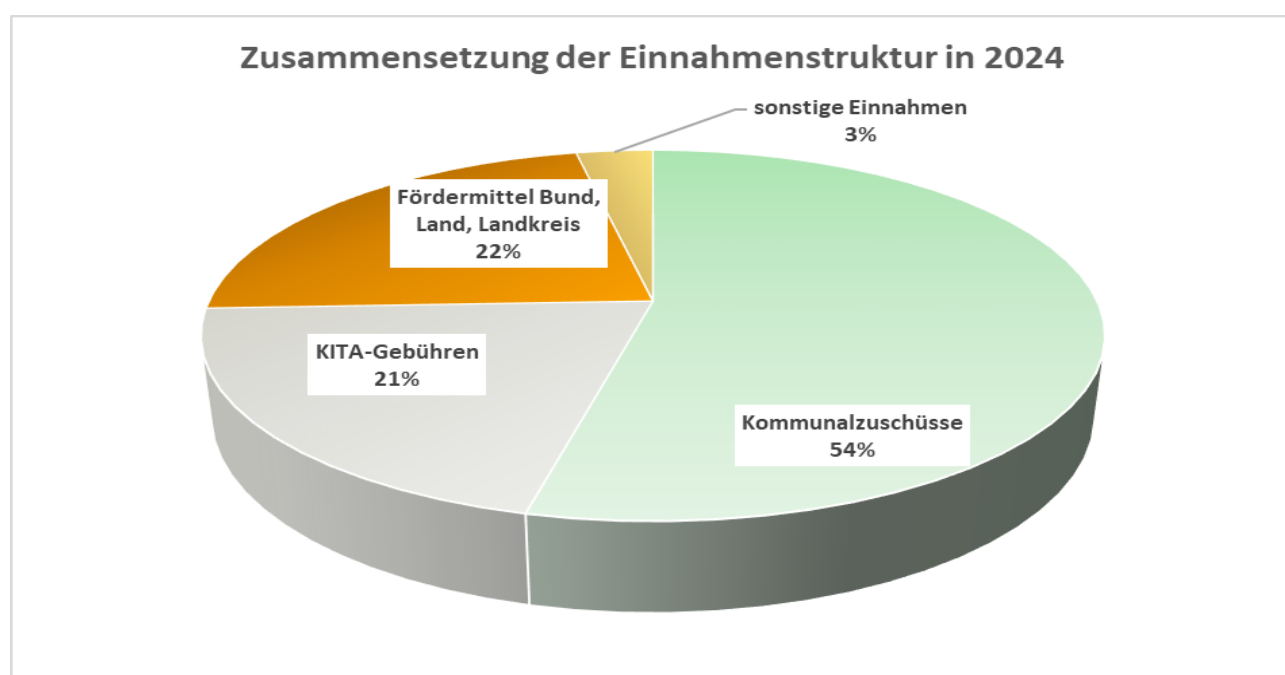
Entwicklung der Ertragslage von 2020 bis 2024

GuV-Daten in TEUR	2020	2021	2022	2023	Plan 2024	Ist 2024
Umsatzerlöse	1.500	1.449	1.556	1.710	1.273	1.835
Zuschüsse	4.948	4.899	5.059	5.414	6.204	5.849
aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge	234	348	396	331	56	418
Gesamtleistung	6.682	6.696	7.011	7.455	7.533	8.102
Materialaufwand und bezogene Leistungen	91	61	70	73	63	89
Personalaufwand	5.348	5.452	5.590	6.174	6.244	6.603
Abschreibungen	99	100	128	140	108	155
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.066	1.055	1.184	1.054	1.081	1.149
Gesamtaufwand	6.604	6.668	6.972	7.441	7.496	7.996
Betriebliches Ergebnis	78	28	39	14	37	106
Finanzergebnis	-4	-4	-13	-6	-5	-5
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern	-1	-1	-1	-1	0	-1
Jahresergebnis	73	23	25	7	32	100
Entnahmen aus zweckgebundenen Rücklagen	14	78	85	38	0	0
Einstellung in die freie Rücklage	-87	-101	-110	-45	0	-100
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	32	0

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2024 im Vergleich zu 2023:

- die Umsatzerlöse einschließlich Zuschüsse und sonstige Erträge der JuCo sind im Berichtsjahr 2024 um 647 TEUR auf 8.102 TEUR angestiegen
- die kommunalen bzw. anderen Zuschüsse sowie Fördermittel für die verschiedenen Einrichtungen und Projekte der JuCo betrugen 2023 insgesamt rund 5,8 Mio. EUR; das sind rund 435 TEUR mehr als im Vorjahr
- der Personalaufwand ist um 429 TEUR deutlich gestiegen. Zur Sicherung des Fachkräftebedarfs wird eine schrittweise Angleichung an den TVöD auch in 2024 umgesetzt.

Die folgende Grafik stellt die Zusammensetzung der verschiedenen Einnahmepositionen der JuCo für 2024 in Prozent dar.



3.3 Beteiligungen

	Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Coswig mbH (WAB) Karrasstraße 3 – 01640 Coswig
---	---

Gründung: Juni 2004	Gesellschafter: BVG Coswig mbH 94 % Große Kreisstadt Coswig 6 %
Stammkapital: 25.000 EUR	Geschäftsführer: Herr Jörg Morgenstern (bis 30.04.2025) Herr Roger Mann (ab 01.05.2025) Frau Pia Engel (Prokura)
Anzahl Mitarbeiter: 2	

Unternehmensgegenstand:

- die Gewinnung, Aufbereitung und Verteilung von Trink- und Brauchwasser sowie alle mit der Wasserversorgung verbundenen Dienstleistungen im Stadtgebiet von Coswig
- die Ableitung und Behandlung von Abwasser sowie alle mit der Abwasserbeseitigung verbundenen Dienstleistungen im Stadtgebiet von Coswig

Aufsichtsrat:		
Bis 27.08.2024:		
Herr Winfried Hamann (Vorsitzender)		
Herr Alexander Stolle (stellvertretender Vorsitzende)		
Herr Thomas Schubert	Herr Matthias Grosser	Herr Daniel Horack
Herr Alexander Rehme	Herr Falk Aurich	
Ab 28.08.2024:		
Herr Matthias Grosser (Vorsitzender)		
Herr Thorsten Pawlik (stellvertretender Vorsitzende)		
Herr Thomas Schubert	Herr Daniel Horack	Herr Falk Aurich
Herr Dr. Jürgen Straube	Herr Tibor Konta	

Das Geschäftsjahr 2024 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2023	Werte zum 31.12.2024	Entwicklung zum Vorjahr
Pro-Kopf-Umsatz	55.227 €	60.034 €	↑
Jahresergebnis (nach Steuern)	6.786 €	99.519 €	↑
Sachanlagevermögen	2.019.739 €	1.955.196 €	↓
Investitionen	156.600 €	90.956 €	↓
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	128.833 €	115.500 €	↓
Gesamtvermögen	2.791.596 €	2.798.055 €	↑
Bilanz- und Leistungskennzahlen			
Eigenkapitalquote	18,62%	22,16%	↗
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis / Eigenkapital)	1,30%	15,97%	↗
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./ . liquide Mittel)	567.970 €	488.552 €	↓

Lagebericht 2024 (Auszüge)

Die WAB Coswig mbH (WABC) wurde im Juni 2004 gegründet und übernahm ab Oktober des gleichen Jahres mit dem Personal und dem Vermögen des ehemaligen Eigenbetriebes die gesamte Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Stadtgebiet von Coswig einschließlich der Betriebsführung für den Eigenbetrieb Kommunale Dienste.

Im Berichtsjahr sind unverändert die **BVG** mit **94 %** der Geschäftsanteile sowie die Große Kreisstadt Coswig mit **6 % Gesellschafter** der WABC.

Im Geschäftsjahr 2024 der WABC wurde weiter daran gearbeitet die Geschäftsprozesse, welche mit der Gründung der WAB R+C entstanden waren, noch besser zu koordinieren und zu optimieren. Das betraf u. a. den Bereich der Investitionen, Planung, Durchführung bis hin zur Abrechnung und Kontrolle von Baumaßnahmen. Das **Kerngeschäft** der WABC – die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung – verlief auch 2024 weitestgehend **störungsfrei**.

Im Geschäftsjahr 2024 führte die WABC **Investitionen** von insgesamt **2.135 TEUR** durch, davon **912 TEUR** in der Sparte **Trinkwasser** und **1.223 TEUR** im Bereich **Abwasser**. Damit wurde das ursprünglich geplante Investitionsvolumen **um 685 TEUR unterschritten**.

Im **Trinkwasserbereich** wurde in erster Linie in den weiteren Ausbau bzw. in die Erneuerung des Leistungssystems investiert. Als wesentliche Maßnahme wurde die TWL Steinstr./Neucoswiger Str. (386 TEUR) aktiviert. Im **Abwasserbereich** wurde ebenfalls in den Ausbau und Erneuerung des Kanalsystems investiert. Als wesentliche Maßnahme wurde u.a. der Kanal Steinstr./Neucoswiger Str. (1.283 TEUR) abgeschlossen und aktiviert.

Die Anlagen im Bau betragen insgesamt über beide Sparten zum 31. Dezember 2024 937 TEUR.

Die **Große Kreisstadt Coswig** leistete im Berichtsjahr erneut eine **Einlage** zur Stärkung des Eigenkapitals der WABC (273 TEUR). Damit und unter Berücksichtigung des Jahresgewinns von 338 TEUR stieg die **Eigenkapitalausstattung** der WABC von 12.380 TEUR auf **12.991 TEUR** an.

Der **Personalbestand** des Unternehmens hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert und besteht weiterhin aus **2 Personen** (Geschäftsführer und Prokurist).

Im Geschäftsjahr 2024 erzielte die WABC einen **Überschuss** in Höhe von **338 TEUR** (+228 TEUR zum Wirtschaftsplan).

Der **Wasserbezug** lag mit **854 Tm³** rund **8 Tm³ über** dem Vorjahreswert. Die **Wasserverluste verringerten** sich **um 0,5 %**. Die entsorgte **Abwassermenge** betrug **751 Tm³**, das sind **16 Tm³**, mehr als 2023.

Die **Mengenentgelte** für Trink- und Abwasser bzw. Regenwasser wurden für den Zeitraum ab 01.01.2021 bis zum 31.12.2025 kalkuliert (TW-Entgelt alt: 1,75 €/m³, neu 1,75 €/m³; AW-Entgelt alt: 1,14 €/m³, neu: 1,53 €/m³; NW-Entgelt alt: 1,09 €/m³, neu 1,22 €/m³). Aufgrund gestiegener Preise ist eine Neukalkulation der Preise ab dem 1.1.2025 für Trinkwasser für ein Jahr erfolgt.

Für das **neue Geschäftsjahr 2025** sind **Investitionen** in Höhe von **2.380 TEUR** für weitere Trinkwasserverteilungs- und Abwassersammlungsanlagen geplant. Ziel der WABC ist es, im Jahr 2025 erneut einen **Jahresüberschuss** zu erzielen. Der Fortbestand des Unternehmens ist weiterhin nicht gefährdet.

Geschäftsleitung Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Coswig mbH

BILANZ - A K T I V A: Entwicklung der Vermögenslage von 2020 bis 2024

Aktiva	2020 1)	2021	2022	2023	2024	2024:2023		2024:2020
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	31.698	31.607	31.619	32.413	33.238	825	102,55%	104,86%
Immaterielles Vermögen	76	59	45	54	41	-13	75,93%	53,95%
Sachanlagen	28.652	28.578	28.604	29.389	30.227	838	102,85%	105,50%
Finanzanlagen	2.970	2.970	2.970	2.970	2.970	0	100,00%	100,00%
Umlaufvermögen	3.061	3.134	2.519	2.226	2.825	599	126,91%	92,29%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.138	881	1.091	892	1.055	163	118,27%	92,71%
Forderungen gegenüber Gesellschafter	395	321	186	302	59	-243	19,54%	14,94%
Sonstige Vermögensgegenstände	921	571	283	477	767	290	160,80%	83,28%
Wertpapiere	0	0				0		
Liquide Mittel	607	1.361	959	555	944	389	170,09%	155,52%
Aktive RAP	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
Bilanzsumme	34.759	34.741	34.138	34.639	36.063	1.424	104,11%	103,75%

1) 2020 ist erstes Geschäftsjahr der WAB Coswig wie Kalenderjahr vom 01.01.-31.12.

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2024 im Vergleich zu 2023:

- die Bilanzsumme der WABC hat sich im Geschäftsjahr 2024 um 1.424 TEUR auf 36.063 TEUR erhöht
- einer Erhöhung der liquiden Mittel (+389 TEUR) und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+163 TEUR) steht die Minderung der Forderungen gegenüber Gesellschafter (-243 TEUR) gegenüber
- die Investitionen im Berichtsjahr betrugen 2.135 TEUR; dagegen standen planmäßige Abschreibungen in Höhe von 1.173 TEUR und Abgänge in Höhe von 153 TEUR

BILANZ - P A S S I V A: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2020 bis 2024

Passiva	2020 1)	2021	2022	2023	2024	2024:2023		2024:2020
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	10.911	11.506	11.728	12.379	12.991	612	104,94%	119,06%
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	25	25	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen	8.637	8.740	8.856	9.045	9.319	274	103,03%	107,90%
Gewinn- /Verlustvortrag	2.180	2.249	2.741	2.847	3.309	462	116,23%	151,79%
Jahresergebnis	69	492	106	462	338	-124	73,16%	489,86%
Empfangene Ertragszuschüsse	2.410	2.351	2.335	2.269	2.284	15	100,66%	94,77%
Sonderposten für Investzuschüsse	5.256	5.031	4.805	4.579	4.354	-225	95,09%	82,84%
Sonderposten für Straßenentwässerung	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
Rückstellungen	400	664	1.136	1.082	669	-413	61,83%	167,25%
Verbindlichkeiten	15.782	15.189	14.134	14.330	15.765	1.435	110,01%	99,89%
... gegenüber Kreditinstituten	11.618	11.259	10.900	10.541	12.651	2.110	120,02%	108,89%
Erhaltene Anzahlungen	0	0	0	0	0	0		
... aus Lieferungen und Leistungen	111	58	108	128	134	6	104,69%	120,72%
... gegenüber Gesellschafter	3.462	2.954	2.792	3.209	2.419	-790	75,38%	69,87%
Sonstige Verbindlichkeiten	591	918	334	452	561	109	124,12%	94,92%
Passiver RAP	0	0	0	0	0	0		
Bilanzsumme	34.759	34.741	34.138	34.639	36.063	1.424	104,11%	103,75%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2024 im Vergleich zu 2023:

- das Eigenkapital der WABC ist durch den Jahresüberschuss (338 TEUR) und eine weitere Kapitaleinlage der Stadt (274 TEUR) auf 12.991 TEUR angestiegen; die Eigenkapitalquote erhöhte sich in 2024 von 35,7 % auf 36,0 %
- die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Banken ist auf die Aufnahme eines neuen Darlehens mit 2.500 TEUR zurückzuführen

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

Entwicklung der Ertragslage von 2020 bis 2024

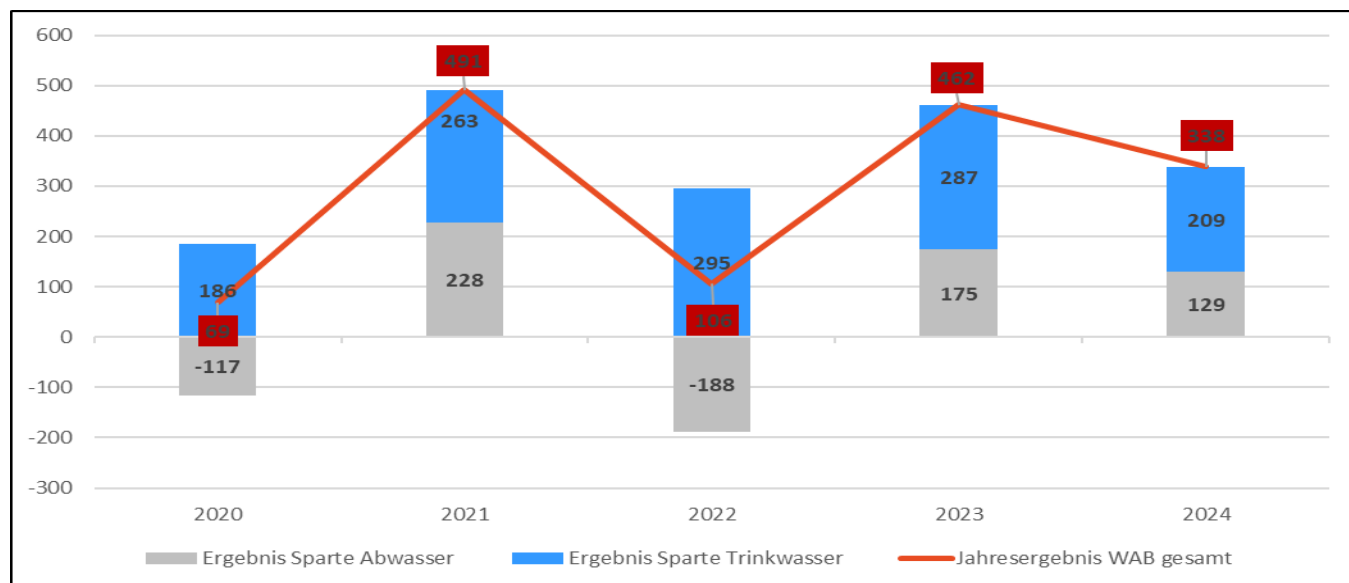
GuV-Daten in TEUR	2020 1)	2021	2022	2023	Plan 2024	Ist 2024
Umsatzerlöse	5.069	5.457	5.612	5.463	5.547	5.869
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0				
Sonstige Erträge	423	390	424	447	634	575
Gesamtleistung	5.492	5.847	6.036	5.910	6.181	6.444
Materialaufwand und bezogene Leistungen	3.315	3.049	3.249	3.340	3.843	4.043
Personalaufwand	288	258	250	252	297	228
Abschreibungen	984	1.064	1.069	1.068	1.115	1.173
Sonstige betriebliche Aufwendungen	547	546	533	582	421	398
Gesamtaufwendungen	5.134	4.917	5.101	5.242	5.676	5.842
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	284	0	77
Betriebliches Ergebnis	358	930	935	952	505	679
Finanzergebnis	-240	-227	-234	-241	-329	-307
Außerordentliches Ergebnis	0					
Steuern	-49	-212	-594	-249	-67	-35
Jahresergebnis	69	491	107	462	109	337

1) 2020 ist erstes Geschäftsjahr der WABC wie Kalenderjahr vom 01.01.-31.12.

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2024 im Vergleich zu 2023:

- das Jahresergebnis der WABC in 2024 hat gegenüber dem Vorjahr um 123 TEUR verringert, ursächlich dafür ist die Erhöhung der Betrieblichen Aufwendungen um 559 TEUR bei gleichzeitiger Erhöhung der Betrieblichen Erträge um 496 TEUR.
- die erzielten Umsatzerlöse entstanden vorwiegend aus dem Verkauf von 850 Tm³ Trinkwasser = 2.849 TEUR (Vorjahr ca. 838 Tm³) bzw. aus der Entsorgung von 750 Tm³ Abwasser = 1.878 TEUR (Vorjahr: 735 Tm³) sowie aus Regenwasserableitungsgebühren von 405 TEUR (Vorjahr 410 TEUR)
- der Ertrag aus Beteiligungen in Höhe von 77 TEUR resultiert aus der quotalen Ausschüttung des zum 31.12.2024 festgestellten Gewinnvortrages der WAB R+C

Die folgende Grafik verdeutlicht die Ergebnisentwicklung in der WABC seit 2020 insgesamt und für die Einzelsparten Trink- und Abwasser (Werte in TEUR).





Technische Werke Coswig GmbH
Karrasstraße 3 - 01640 Coswig

Gründung: Oktober 1992 **Gesellschafter:** BVG Coswig mbH **100 %**
Stammkapital: 2.600.000 EUR **Geschäftsführer:** Herr Torsten Meyer
Anzahl Mitarbeiter: 18

Unternehmensgegenstand:

- die Herstellung und Versorgung Dritter mit Wärme, die Erzeugung von Strom sowie die Realisierung technischer Dienstleistungen
- die Übernahme von Versorgungs- und Verkehrsaufgaben in der Stadt Coswig sowie der Betrieb touristischer und Freizeiteinrichtungen (Campingplatz/Badesee Coswig-Kötitz)

Aufsichtsrat:

Bis 27.08.2024:

Herr Thomas Schubert (Vorsitzender)
Herr Frank Brendel (stellvertretender Vorsitzende)
Herr Thomas Andrich Herr Daniel Horack Herr Egmont Pönisch
Herr Joachim Bauer Herr Andreas Walther

Ab 28.08.2024:

Herr Thomas Schubert (Vorsitzender)
Herr Thomas Andrich (stellvertretender Vorsitzende)
Herr Andreas Walther Herr Daniel Horack Herr Joachim Bauer
Herr Stefan Koppenhagen Herr Kay Ködel

Das Geschäftsjahr 2024 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2023	Werte zum 31.12.2024	Entwicklung zum Vorjahr
Pro-Kopf-Umsatz	608.513 €	550.336 €	↓
Jahresergebnis (nach Steuern)	29.578 €	1.014.097 €	↑
Sachanlagevermögen	8.988.802 €	9.602.903 €	↑
Investitionen	1.008.107 €	1.917.969 €	↑
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	443.995 €	2.464.631 €	↑
Gesamtvermögen	13.586.528 €	16.549.973 €	↑
Bilanz- und Leistungskennzahlen			
Eigenkapitalquote	80,4%	66,0%	↘
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis / Eigenkapital)	0,27%	9,28%	↗
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./ . liquide Mittel)	- 263.456,13	364.182 €	↑

Lagebericht 2024 (Auszüge)

Der **Wärmeabsatz** im Geschäftsjahr sank auf **32.184 MWh** und lag somit unterhalb des dem Planwertes von 38.788 MWh.

Der für das Geschäftsjahr 2023/2024 ausgehandelte **Gasliefervertrag** orientierte sich wie bereits im Vorjahr am **aktuellen Börsenpreis (EGIX)**. Die für die Stromerzeugung benötigte Gasmenge konnte, zeitlich synchron zum Stromentgelt, vertraglich zu einem **Festpreis** fixiert werden.

Die **Einnahmen** verringerten sich entsprechend der Nachfrage und Preisentwicklung auf 5.237 TEUR (Vj. 7.434) und lagen im Vergleich zum Planansatz (6.923 TEUR) unterhalb des angenommenen Erlöses. Das für das Jahr 2023 geltende **Erdgas-Wärme-Preisbremsengesetz** (EWPBG) endete zum 31.12.2023. Der Erlös des in der **KWK-Anlage** erzeugten Stroms liegt mit 3.333 TEUR (Vj. 3.374 TEUR), im Bereich des Vorjahres und der Planung (3.365 TEUR).

Die in 2024 getätigten Investitionen im **Bereich Wärme** (1.681 TEUR) lagen um 1.548 TEUR unter dem Planwert. Die für das Geschäftsjahr geplante Fertigstellung der Solarthermieranlage und somit die Endabrechnung verschiebt sich in das folgende Geschäftsjahr 2024/2025. Neben dem Bau der Solarthermieranlage, begann die Erschließung der Johannesstraße. Weiterhin wurde die Erneuerung der Hausanschlussstationen als Ersatzinvestitionen fortgesetzt. Im Bereich der Wärmeerzeugung wurden eine Wasseraufbereitungsanlage und ein Notstromaggregat installiert.

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich **18 Arbeitnehmer** im Unternehmen beschäftigt.

Das **Parkhaus** wird weiterhin komplett **durch die WVS betrieben**. Im Geschäftsjahr wurde gemeinsam der Zustand begutachtet und als gut befunden. In Zusammenarbeit mit der WVS ist vorgesehen, einen Maßnahmenplan zur Werterhaltung zu erstellen.

Das Ergebnis der **Sparte Rathaus** ist auch im Berichtsjahr **positiv**.

Im Bereich **Straßenbeleuchtung** konzentrierten sich die Maßnahmen auf die Beteiligung bei städtebaulichen Maßnahmen und Werterhaltungsmaßnahmen, wie erforderliche Mastwechsel.

Mit **74.416 Besuchern** und **265 TEUR Einnahmen** in der **Badesaison 2024** lag das Ergebnis über dem langjährigen Mittel seit Übernahme der Betreiberfunktion durch die TWC in 1999. Der **Verlustausgleich** der Stadt Coswig beläuft sich für das Geschäftsjahr 2023/2024 auf ca. **152 TEUR**.

Entsprechend Vorgaben der Rechtsaufsichtsbehörde wurde der Betrieb der Gaststätte im Geschäftsjahr neu ausgeschrieben und zum 01.01.2024 an den neuen Pächter übergeben. Im ersten Quartal erfolgten diverse Reparaturarbeiten, welche nicht durch die Pachteinahmen abgedeckt waren. Dies führte aufgrund der dagegen fehlenden Einnahmen zu einem negativen Spartenergebnis im Geschäftsjahr 2023/2024. Der Umsatzerlös der Sparte Camping konnte das Vorjahresniveau wieder überschreiten und liegt mit 291 TEUR über dem Planwert (210 TEUR).

Das Geschäftsjahr 2023/2024 der TWC schließt mit einem **Überschuss** von **1.014 TEUR** ab, der vollständig an die BVG abgeführt wird.

Im **Geschäftsjahr 2024/2025** sind **Investitionsmaßnahmen** im Umfang von **3.397 TEUR** vorgesehen, die überwiegend (3.053 TEUR) den Bereich Wärme betreffen, davon ein Großteil für die Errichtung der Solarthermieranlage im Heizwerk Spitzgrund, Erschließungsmaßnahmen und dem Anschluss neuer Anschlussnehmer an das Fernwärmesystem.

Für das **neue Geschäftsjahr** wird ein **positives Ergebnis** erwartet. Dies hängt natürlich stark von der Energiepreisentwicklung, dem Emissionshandel sowie den gesetzlichen Rahmenbedingungen ab.

Geschäftsleitung Technische Werke Coswig GmbH

BILANZ - A K T I V A: Entwicklung der Vermögenslage von 2020 bis 2024

Aktiva	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024:2023		2024:2020
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	10.116	10.356	9.795	9.678	10.402	724	107,48%	102,83%
Immaterielles Vermögen	167	165	168	189	299	110	158,20%	179,04%
Sachanlagen	9.449	9.691	9.127	8.989	9.603	614	106,83%	101,63%
Finanzanlagen	500	500	500	500	500	0	100,00%	100,00%
						0		
Umlaufvermögen	3.825	3.824	4.230	3.872	6.110	2.238	157,80%	159,74%
Vorräte, Hilfs- und Betriebsstoffe	51	49	226	292	226	-66	77,40%	443,14%
Forderungen und sonstiges Vermögen	727	651	958	966	971	5	100,52%	133,56%
Liquide Mittel	3.047	3.124	3.046	2.614	4.913	2.299	187,95%	161,24%
Aktive RAP	29	30	35	36	38	2	105,56%	131,03%
Bilanzsumme	13.970	14.210	14.060	13.586	16.550	2.964	121,82%	118,47%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2024 im Vergleich zu 2023:

- das Gesamtvermögen der TWC hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2.963 TEUR auf 16.550 TEUR erhöht, ebenso das Anlagenvermögen, welches sich um 724 TEUR erhöht hat; dabei stehen den Abschreibungen in Höhe von 1.193 TEUR Anlagenzugänge von 1.918 TEUR gegenüber
- die Verminderung der Position Vorräte (-66 TEUR) resultiert überwiegend aus geringeren Beständen an Heizölvräten gegenüber dem Vorjahr
- die liquiden Mittel sind zum 30.09.2024 um 2.299 TEUR auf 4.913 TEUR erhöht; ausschlaggebend dafür war unter anderem der Jahresüberschuss (1.014 TEUR) und die Neuaufnahme des Darlehens zur Finanzierung der Solarthermieanlage (2.411 TEUR), wobei ein Teil des Darlehens (1.155 TEUR) erst im folgenden Geschäftsjahr verwendet wird.

BILANZ - P A S S I V A: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2020 bis 2024

Passiva	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024:2023		2024:2020
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	10.527	10.527	10.727	10.927	10.927	0	100,00%	103,80%
Gezeichnetes Kapital	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen	7.725	7.725	7.925	8.125	8.125	0	100,00%	105,18%
Gewinn- /Verlustvortrag	202	202	202	202	202	0	100,00%	100,00%
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0		
Sonderposten	345	372	410	614	687	73	111,89%	199,13%
Rückstellungen	887	836	860	700	611	-89	87,29%	68,88%
Verbindlichkeiten	2.209	2.474	2.061	1.343	4.323	2.980	321,89%	195,70%
... gegenüber Kreditinstituten	710	622	533	444	2.465	2.021	555,18%	347,18%
... aus Lieferungen und Leistungen	595	402	1.275	755	748	-7	99,07%	125,71%
... gegenüber Gesellschafter	899	1.448	252	75	1.024	949	1365,33%	113,90%
Sonstige Verbindlichkeiten	5	2	1	69	86	17	124,64%	1720,00%
Passiver RAP	2	1	2	2	2	0	100,00%	100,00%
Bilanzsumme	13.970	14.210	14.060	13.586	16.550	2.964	121,82%	118,47%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2024 im Vergleich zu 2023:

- das Eigenkapital der TWC hat sich nicht verändert; die Eigenkapitalquote verringert sich von 80,4 % auf 66,0 % der insgesamt höheren Bilanzsumme
- die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöht sich insgesamt um 2.021 TEUR, die Erhöhung ist wesentlich auf die Neuaufnahme eines Darlehens zurückzuführen
- die Verbundverbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin BVG erhöhten sich um 1.024 TEUR, resultierend aus höherer Verpflichtung zur Gewinnabführung, auf 1.014 TEUR

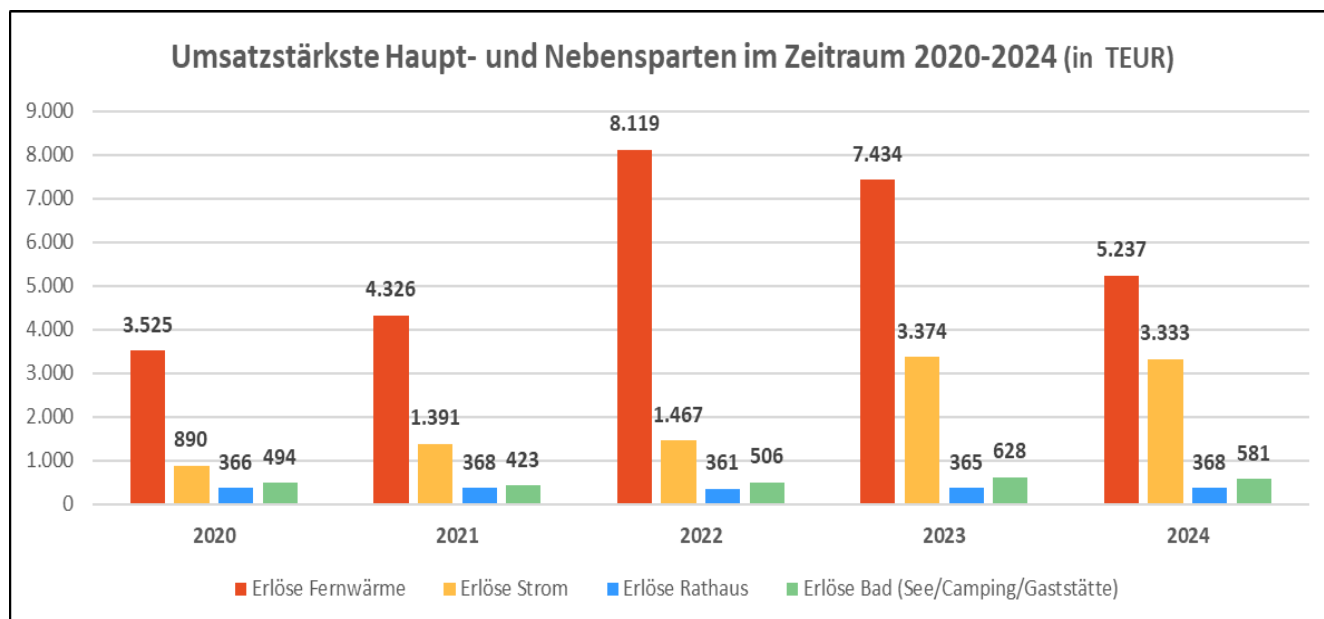
GEWINN - und VERLUSTRECHNUNG: Entwicklung der Ertragslage von 2020 bis 2024

GuV-Daten in TEUR	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	Plan 2023/2024	Ist 2023/2024
Umsatzerlöse	5.627	6.870	10.815	12.170	11.396	9.906
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	42	23	3	24	5	17
Sonstige Erträge	315	254	273	236	331	249
Gesamtleistung	5.984	7.147	11.091	12.430	11.732	10.172
Materialaufwand und bezogene Leistungen	1.815	2.627	7.610	9.148	7.246	5.636
Personalaufwand	979	1.001	998	1.067	1.097	1.073
Abschreibungen	1.349	1.169	1.156	1.125	1.254	1.193
Sonstige betriebliche Aufwendungen	920	883	1.057	1.031	1.390	1.210
Gesamtaufwand	5.063	5.680	10.821	12.371	10.987	9.112
Betriebliches Ergebnis	921	1.467	270	59	745	1.060
Finanzergebnis	-39	-28	-34	-64	-89	-49
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0		0
Steuern	-7	-3	-56	35	-25	3
Jahresergebnis	875	1.436	180	30	631	1.014
Ergebnisabführung	875	1.436	180	30	631	1.014
Erträge aus Verlustübernahme						
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	0

☛ wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2024 im Vergleich zu 2023:

- die Umsatzerlöse der TWC haben sich gegenüber 2023 um 2.264 TEUR vermindert; dies ist wesentlich auf die geringeren Umsatzerlöse aus Wärme (-2.197 TEUR) aufgrund der geringeren Wärmabnahme und aufgrund der Preisentwicklung zurückzuführen
- die Umsatzerlöse in den Sparten Bad und Camping sind aufgrund der günstigen Witterungsbedingungen im Sommer und aufgrund von Preisanpassungen um insgesamt 128 TEUR gestiegen
- Aufgrund des geringeren Wärmebedarfs reduzierte sich auch der Energieeinsatz, was neben den geringeren Ergasbezugspreisen insgesamt zu einer Verminderung des Aufwands für Erdgas um 3.188 TEUR führte

Die folgende Grafik stellt die Erlösentwicklung der umsatzstärksten Haupt- und Nebensparten der TWC im Zeitraum von 2020 bis 2024 dar (Werte in TEUR).





WBV Wohnbau- und Verwaltungs-GmbH
Coswig
Radebeuler Straße 9 - 01640 Coswig

Gründung: November 1994 **Gesellschafter:** BVG Coswig mbH 51 %
 Große Kreisstadt Coswig 49 %

Stammkapital: 520.000 EUR **Geschäftsführung:** Dr. Henri Lüdeke

Anzahl Mitarbeiter: 18

Unternehmensgegenstand:

- die Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum sowie
- die Verwaltung und Bewirtschaftung von Gebäuden und Grundstücken

Aufsichtsrat:

Bis 27.08.2024:

Herr Christian Buck (Vorsitzender)
 Frau Kathrin Mindner (stellvertretende Vorsitzende)
 Herr Thomas Schubert Herr Günther Steglich Herr Claus Preußel
 Frau Evelin Pörnyeszi Herr Thomas Walther

Ab 28.08.2024:

Frau Silke Herzog (Vorsitzende)
 Herr Thomas Schubert (stellvertretender Vorsitzender)
 Frau Kathrin Mindner Herr Thomas Wirth Herr Claus Preußel
 Herr Thomas Walther Frau Konstanze Wehrich

Das Geschäftsjahr 2024 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2023	Werte zum 31.12.2024	Entwicklung zum Vorjahr
Pro-Kopf-Umsatz	679.650 €	670.628 €	↓
Jahresergebnis (nach Steuern)	205.195 €	-291.613 €	↓
Sachanlagevermögen	57.597.724 €	60.364.378 €	↑
Investitionen	5.708.763 €	5.184.635 €	↓
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.531.811 €	31.279.718 €	↑
Gesamtvermögen	72.143.526 €	74.290.861 €	↑
Bilanz- und Leistungskennzahlen			
Eigenkapitalquote	49,11%	46,95%	↔
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis / Eigenkapital)	0,58%	0,84%	↗
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./ liquide Mittel)	32.675.712	36.265.215 €	↑

Lagebericht 2024 (Auszüge)

Die WBV verfolgt als kommunales Wohnungsunternehmen die Kernaufgaben der Vermietung, Verwaltung und Bewirtschaftung des eigenen Bestandes an Wohn- und Gewerbeeinheiten. Im Berichtsjahr wurden **2.141 Wohneinheiten** und **77 Gewerbeeinheiten** mit einer Fläche von insgesamt **130 Tm²** bewirtschaftet.

Der **Leerstand** hat sich absolut um 2 Wohnungen von **347** zum 31.12.2024 auf **345 Wohnungen** am Jahresende verringert, wobei 87 Wohnungen sanierungsbedingt leer standen. Die **Leerstandsquote** liegt bei **15,5 %**. 160 Kündigungen im Jahr 2024 standen 155 Neuvermietungen im Wohnen gegenüber.

Das Geschäftsjahr 2024 wurde mit einem **Jahresfehlbetrag** in Höhe von 291 TEUR abgeschlossen (Vorjahr: Jahresüberschuss 205 TEUR).

Insbesondere die **Investitionen** in die Fertigstellung der Kernsanierung mit Aufzugseinbau in der **Lindenauer Str. 31/33** prägte die Investitionstätigkeit. Aus 72 kleinen Wohnungen entstanden 48 moderne Wohnungen und eine Tagespflege. Darüber hinaus wurde mit dem **Neubau des Parkhauses** im Spitzgrund mit 150 Stellplätzen sowie dem Leerzug und der Kernsanierung der **Moritzburger Str. 75 a-d** begonnen. Im Jahr 2025 erfolgt hier die Kernsanierung mit Grundrissänderung (60 WE zu 33 WE) mit Aufstockung und Aufzugseinbau.

Die WBV hat im Rahmen der **Digitalisierung** das **Risikomodul** innerhalb von avestategy der BBT Gruppe erworben und das **Risikomanagement** neu aufgesetzt. Dabei wurden der bisherige Risikokatalog überarbeitet und erweitert, Risikosteuerungsmaßnahmen und diverse Kennzahlen ergänzt. Im Zuge der Ergänzung um quantitative Risikomanagementansätze wurde ein Vertrag mit der Future Value AG zum Erwerb und der Implementierung der Software Strategie Navigator zur Risikoaggregation geschlossen. Dieser Teil des Risikomanagements wurde 2024 eingeführt.

Die Betrachtung quantifizierter Risiken und die Aggregation dieser Risiken in der Software Strategie Navigator der Future Value AG hat **keine Risikolage** ergeben, die besorgniserregend wäre. Die WBV ist robust aufgestellt.

Für die Gesellschaft waren 2024 **keine bestandsgefährdenden Risiken** erkennbar. Risiken mit einem wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bestehen nach derzeitigem Kenntnisstand auch für den Prognosezeitraum sowie die überschaubare Zukunft nicht.

Die Ansiedlung von TSMC sowie die Investitionen weiterer großer Chip-Hersteller wird laut der Vereinbarung Silicon Saxony um die 27.000 neue Einwohner im Dresdner Norden und Umland schaffen. Die WBV wird durch die **Bereitstellung möblierter Wohnungen** Unterkunftsmöglichkeiten für die Mitarbeiter der großen Baufirmen schaffen und damit den Leerstand teilweise abbauen können. Ein erster Vertrag mit einem internationalen Baukonzern wurde im **Januar 2025 geschlossen**.

Die WBV wird den Großteil des **Bestandes** 2025 gemeinsam mit Vodafone Gebäudekonnektivität 4.0 **digitalisieren**. Alle **Allgemeinzähler** für Fernwärme, Gas, Wasser werden **auslesbar gemacht**. Zudem werden auch **Temperaturfühler** an Vor- und Rücklauf von Heizkreisen, Warmwasserzirkulation und Pufferspeichern angebracht. Die Auswertung und eine Alarmierung erfolgen **KI-gestützt** über die Vodafone-Cloud. Die restlichen, noch nicht kompatiblen Zähler, insbesondere Fernwärme, werden in einem abgestimmten Plan mit der TWC bis 2027 umgerüstet.

Die WBV hat durch qualitativ gute **Leerwohnungssanierungen**, aber auch die Fortsetzung von **Fassaden- und Treppenhaussanierungen**, eine ansprechende Basis für die Vermietung auch in schrumpfenden Umfeldbedingungen gelegt. Insbesondere die hohe Aufenthaltsqualität im stark durchgrüntem Bestand mit vielen Spielplätzen, schattenspendenden Bäumen und Sitzgelegenheiten, ist eine gute Basis für die Zukunft.

Geschäftsleitung Wohnbau- und Verwaltungs-GmbH Coswig

BILANZ - A K T I V A: Entwicklung der Vermögenslage von 2020 bis 2024

Aktiva	2020	2021	2022	2023	2024	2024:2023		2024:2020
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	58.676	59.142	59.686	63.216	65.976	2.760	104,37%	112,44%
Immaterielles Vermögen	29	19	18	119	113	-6	94,96%	389,66%
Sachanlagen	53.148	53.624	54.169	57.598	60.364	2.766	104,80%	113,58%
Finanzanlagen	5.499	5.499	5.499	5.499	5.499	0	100,00%	100,00%
Umlaufvermögen	5.724	7.798	7.988	8.884	8.253	-631	92,90%	144,18%
Unfertige Leistungen	3.359	3.928	4.567	3.808	4.071	263	106,91%	121,20%
Forderungen und sonstiges Vermögen	786	739	792	1.035	1.101	66	106,38%	140,08%
Wertpapiere	0	0	0	0	0	0		
Liquide Mittel	1.579	3.131	2.629	4.041	3.081	-960	76,24%	195,12%
Aktive RAP	43	43	39	32	32	0	100,00%	74,42%
Aktiver Unterschiedsbetrag Vermögensverrechnung	6	0	0	12	30	18	0,00%	500,00%
Bilanzsumme	64.449	66.983	67.713	72.144	74.291	2.147	102,98%	115,27%

☞ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2024 im Vergleich zu 2023:

- weitere Erhöhung des Gesamtvermögens gegenüber 2023 um 2.147 TEUR auf 74.291 TEUR
- die Sachanlagen erhöhten sich um 2.766 TEUR, resultierend aus Zugängen von insgesamt 5.166 TEUR u. a. für die Sanierung der Wohnhäuser in der Lindenauer Str. 31/33 und in der Moritzburger Straße 75 a-d und den Bau des Parkhauses im Spitzgrund, entgegen stehen Abschreibungen (2.375 TEUR) sowie Abgänge (24 TEUR)
- die Finanzanlagen betreffen unverändert die 31-prozentige Beteiligung an der Elbtal-Beteiligungs-GmbH
- die liquiden Mittel der WBV verminderten sich gegenüber dem Vorjahr um 960 TEUR resultierend im Wesentlichen aus dem Finanzmittelbedarf für die Investitionsvorhaben

BILANZ - P A S S I V A: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2020 bis 2024

Passiva	2020	2021	2022	2023	2024	2024:2023		2024:2020
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	31.638	33.212	34.621	34.589	34.060	-529	98,47%	107,66%
Gezeichnetes Kapital	520	520	520	520	520	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen	28.852	28.852	28.852	28.852	28.852	0	100,00%	100,00%
Gewinn- /Verlustvortrag	1.503	1.866	3.440	5.012	4.979	-33	99,34%	331,27%
Jahresergebnis	763	1.974	1.809	205	-291	-496	-141,95%	-38,14%
Sonderposten Zuschüsse	1.195	1.321	1.280	1.197	1.167	-30	97,49%	97,66%
Rückstellungen	73	216	210	288	263	-25	91,32%	360,27%
Verbindlichkeiten	31.543	32.234	31.602	36.070	38.733	2.663	107,38%	122,79%
... gegenüber Kreditinstituten	25.558	26.235	24.876	28.532	31.280	2.748	109,63%	122,39%
... aus Lieferungen und Leistungen	554	439	339	722	588	-134	81,44%	106,14%
... gegenüber verbundenen Unternehmen	274	426	455	526	632	106	120,15%	230,66%
... gegenüber Gesellschafter	0	0	0	0	0	0		
Erhaltene Anzahlungen	3.735	3.786	4.643	5.024	5.140	116	102,31%	137,62%
Sonstige Verbindlichkeiten	1.422	1.348	1.289	1.266	1.093	-173	86,33%	76,86%
Passiver RAP	0	0	0	0	68	0	0,00%	
Bilanzsumme	64.449	66.983	67.713	72.144	74.291	2.147	102,98%	115,27%

☞ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2024 im Vergleich zu 2023:

- Verminderung des Eigenkapitals der WBV durch den Jahresfehlbetrag von 291 TEUR und um die Ausschüttung an die Gesellschafter in Höhe von 237 TEUR; die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.12.2024 46,9 % (Vorjahr: 49,1 %)
- Kreditverbindlichkeiten haben sich durch Neuaufnahme (4.735 TEUR) und Tilgungen (2.043 TEUR) insgesamt erhöht

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

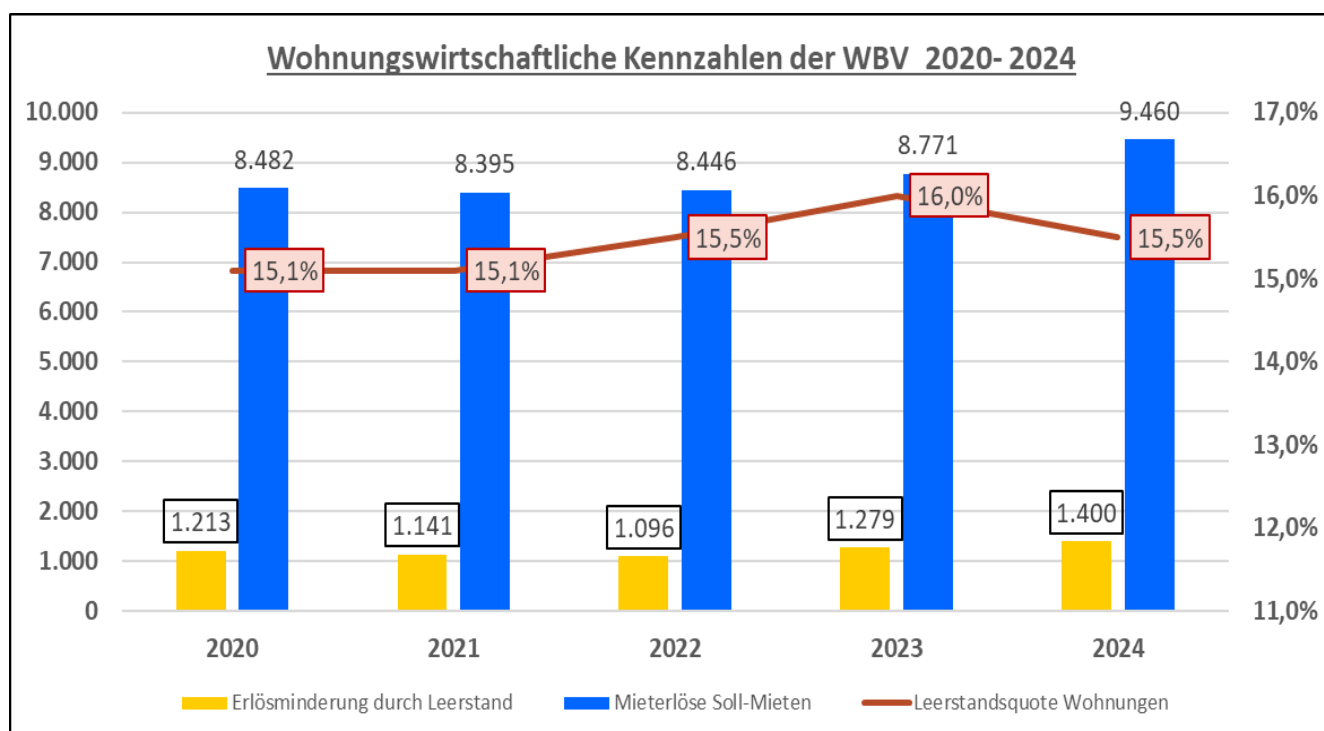
Entwicklung der Ertragslage von 2020 bis 2024

GuV-Daten in TEUR	2020	2021	2022	2023	Plan 2024	Ist 2024
Umsatzerlöse	10.946	11.257	11.425	12.234	11.642	12.071
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-2	572	598	-758	331	285
Sonstige Erträge	486	399	380	332	288	377
Gesamtleistung	11.430	12.228	12.403	11.808	12.261	12.733
Materialaufwand und bezogene Leistungen	6.874	6.387	6.877	7.807	8.415	8.634
Personalaufwand	647	661	695	776	928	818
Abschreibungen	1.963	2.055	2.065	2.159	2.263	2.399
Sonstige betriebliche Aufwendungen	868	899	734	923	953	978
Gesamtaufwand	10.352	10.002	10.371	11.665	12.559	12.829
Erträge aus Beteiligungen	601	631	521	643	700	604
Betriebliches Ergebnis	1.679	2.857	2.553	786	402	508
Finanzergebnis	-915	-857	-721	-596	-792	-801
Außerordentliches Ergebnis	0	0			0	
Gewinne aus Ergebnisabführung						
Steuern	-1	-26	-23	15	1	1
Jahresergebnis	763	1.974	1.809	205	-389	-292

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2024 im Vergleich zu 2023:

- die Umsatzerlöse der Gesellschaft haben sich gegenüber 2023 um 162 TEUR auf 12.071 TEUR vermindert, die Minderung beruht auf geringeren Erlösen aus der Hausbewirtschaftung, davon betreffen 743 TEUR geringere Erlöse aus Betriebskostenumlagen
- die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind um 827 TEUR gestiegen
- die Erhöhung der Personalkosten um rund 42 TEUR gegenüber 2023 resultiert im Wesentlichen aus Änderungen in der Personalstruktur und aus Tarifierhöhungen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung wichtiger wohnungswirtschaftlicher Kennzahlen in der WBV im Zeitraum von 2020 bis 2024 (Werte in TEUR).





**WVS Wohnverwaltung und
Service GmbH Coswig**
Radebeuler Straße 9 - 01640 Coswig

Gründung: Januar 2000 **Gesellschafter:** BVG Coswig mbH 100 %

Stammkapital: 50.000 EUR **Geschäftsführerin:** Dr. Henri Lüdeke

Anzahl Mitarbeiter: 11

Unternehmensgegenstand:

- die Verwaltung, Bewirtschaftung und Vermarktung von Wohnungen, Gebäuden, Gewerberäumen und Grundstücken für die Stadt Coswig, die WBV und sonstige Dritte
- die Erbringung von Baubetreuungs- und Bauleistungen für die Stadt Coswig, die WBV und sonstige Dritte

Aufsichtsrat:

Bis 27.08.2024:

Herr Christian Buck (Vorsitzender)

Frau Kathrin Mindner (stellvertretende Vorsitzende)

Herr Thomas Schubert

Herr Günther Steglich

Herr Claus Preußel

Frau Evelin Pörnyeszi

Herr Thomas Walther

Ab 28.08.2024:

Frau Silke Herzog (Vorsitzende)

Herr Thomas Schubert (stellvertretender Vorsitzender)

Frau Kathrin Mindner

Herr Thomas Wirth

Herr Claus Preußel

Herr Thomas Walther

Frau Konstanze Wehrich

Das Geschäftsjahr 2024 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2023	Werte zum 31.12.2024	Entwicklung zum Vorjahr
Pro-Kopf-Umsatz	76.080 €	108.386 €	↑
Jahresergebnis (nach Steuern)	-52.595 €	53.873 €	↑
Sachanlagevermögen	1.260.355 €	1.111.941 €	↓
Investitionen	34.071 €	23.702 €	↓
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0 €	0 €	→
Gesamtvermögen	3.306.472 €	3.352.607 €	↑
Bilanz- und Leistungskennzahlen			
Eigenkapitalquote	91,29%	91,62%	↔
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis / Eigenkapital)	-1,74%	1,75%	↔
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./ . liquide Mittel)	< 0€	< 0€	→

Lagebericht 2024 (Auszüge)

Das Geschäftsjahr **2024** der WVS wurde mit einem **Jahresüberschuss** in Höhe von **53.873 EUR** (Vorjahr: Jahresfehlbetrag -52.595 EUR) beendet. Bei den **sechs Tätigkeitsfeldern** der WVS ergaben sich **keine Veränderungen**.

Das Ergebnis der Sparte **Vermietung** der **68 eigenen Wohnungen** weist am Jahresende ein **positives Spartenergebnis** von rund **63 TEUR** aus und liegt damit um 75 TEUR über dem Planwert. Ursächlich hierfür ist der Verkauf von sechs Eigentumswohnungen nebst Stellplätzen in der WEG Robert-Blum-Str. 14-28 in Coswig.

Das Ergebnis der **Wohnungseigentumsverwaltung** fällt mit einem **Fehlbetrag** von **6 TEUR** positiver als geplant (-8 TEUR) aus. Grund dafür sind Mehreinnahmen aus Anpassungen von Verwalterentgelten und SEV-Gebühren welche aber i. d. R. nur bei Vertragsverlängerungen angepasst werden können. Dabei konnte der Verwaltungsumfang in 2024 mit 21 Wohnungseigentumsanlagen mit insgesamt 473 Wohn- und Gewerbeeinheiten konstant gehalten werden. Außerdem werden noch **440 Einheiten** (Gewerbe, Gärten und Garagen) **im Auftrag der Stadt Coswig** betreut.

In der Sparte **Baubetreuung** wurde zum 31.12.2024 ein **Ergebnis** von **-1 TEUR** (Vorjahr: - 20 TEUR) erreicht. Durch Personalwechsel, Kosten für Mitarbeitergewinnung und Einarbeitung der neuen Mitarbeiter konnten weniger Baubetreuungstätigkeiten als geplant abgerechnet werden. Die Verzögerung bei der geplanten Haushebung in Brockwitz führten zu geringeren Umsatzerlösen.

In der Sparte **Erschließung und Verkauf von Baugrundstücken** sind aktuell keine Maßnahmen geplant und abgerechnet.

Die Sparte **Sonstige Dienstleistungen** der WVS weist einen **Fehlbetrag** von **10 TEUR** für deren Servicetätigkeiten gegenüber Dritten bzw. die kaufmännischen und technischen Dienstleistungen für die WBV aus.

Die Sparte Vermietung **Parkhaus „Am Mittelfeld“** gemäß Generalmietvertrag mit der TWC weist einen **Überschuss** in Höhe von **8 TEUR** (Vorjahr: 8 TEUR) aus. Die **Öffnung der Parkebene 5** und eine gute **Wintervermietung** waren ursächlich für das positive Spartenergebnis. Zusätzlich wurden Mietanpassungen bei den Stellplätzen durchgeführt.

Die Themen Nachhaltigkeit und Digitalisierung wurden als Leitmaxime implementiert. Die IT-Infrastruktur sowie die Softwarelandschaft wurden an die zukünftigen Herausforderungen angepasst und erweitert.

Die **Liquidität** des Unternehmens zum 31.12.2024 hat sich mit **1.370 TEUR** gegenüber dem Vorjahr geringfügig erhöht. Die Aufnahme von Bankdarlehen ist weiterhin nicht vorgesehen. Die ursprünglich geplante Darlehensgewährung an die WBV in Höhe von 500 TEUR wurde noch nicht vollzogen, ist aber für 2025 geplant.

Risiken bestehen zukünftig durch den, durch das CO²KostAufG, entstehenden selbst tragenden Kostenanteil der CO²-Kosten aus der Wärmeversorgung, der schrumpfenden Bevölkerung, fehlender Kapazitäten im Handwerkerbereich sowie allgemeinen Kostensteigerungen.

Für die Gesellschaft waren 2024 **keine bestandsgefährdenden Risiken** erkennbar. Risiken mit einem wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bestehen nach derzeitigem Kenntnisstand auch für den Prognosezeitraum sowie die überschaubare Zukunft nicht.

Die WVS hat durch qualitativ gute Leerwohnungssanierungen die Basis für die Vermietung auch in schrumpfenden Umfeldbedingungen gelegt.

Geschäftsleitung Wohnverwaltung und Service GmbH Coswig

BILANZ - A K T I V A: Entwicklung der Vermögenslage von 2020 bis 2024

Aktiva	2020	2021	2022	2023	2024	2024:2023		2024:2020
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	1.334	1.296	1.295	1.263	1.113	-150	88,12%	83,43%
Immaterielles Vermögen	5	2	5	3	1	-2	33,33%	20,00%
Sachanlagen	1.329	1.294	1.290	1.260	1.112	-148	88,25%	83,67%
Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0		
Umlaufvermögen	1.893	1.986	2.064	2.043	2.240	197	109,64%	118,33%
Unfertige Leistungen	124	128	175	158	127	-31	80,38%	102,42%
Forderungen und sonstiges Vermögen	391	383	443	515	522	7	101,36%	133,50%
Wertpapiere	0	0	0	0	0	0		
Liquide Mittel	1.378	1.475	1.446	1.370	1.591	221	116,13%	115,46%
Aktive RAP	1	1	1	0	0	0	#DIV/0!	
Bilanzsumme	3.228	3.283	3.360	3.306	3.353	47	101,42%	103,87%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2024 im Vergleich zu 2023:

- das Gesamtvermögen der WVS hat sich gegenüber dem Vorjahr um 46 TEUR auf 3.353 TEUR vermindert
- Die Minderung des Anlagevermögens um insgesamt 150 TEUR resultiert zum einen aus den planmäßigen Abschreibungen (49,2 TEUR) und zum anderen aus Abgängen durch Verkäufe (124,6 TEUR). Dem stehen Zugänge in Höhe von 23,7 TEUR gegenüber.
- Die flüssigen Mittel (1.590 TEUR) erhöhten sich im Wesentlichen durch den Jahresüberschuss und die Verkäufe der Eigentumswohnungen um 220,5 TEUR.

BILANZ - P A S S I V A: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2020 bis 2024

Passiva	2020	2021	2022	2023	2024	2024:2023		2024:2020
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	2.999	3.029	3.071	3.018	3.072	54	101,79%	102,43%
Gezeichnetes Kapital	50	50	50	50	50	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen	2.546	2.546	2.546	2.546	2.546	0	100,00%	100,00%
Gewinn- /Verlustvortrag	338	403	433	475	422	-53	88,84%	124,85%
Jahresergebnis	65	30	42	-53	54	107	-101,89%	83,08%
Rückstellungen	47	61	68	65	63	-2	96,92%	134,04%
Verbindlichkeiten	171	182	206	215	216	1	100,47%	126,32%
... gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0		
... aus Lieferungen und Leistungen	7	21	16	20	19	-1	95,00%	271,43%
... gegenüber verbundenen Unternehmen	19	19	16	19	19	0	100,00%	100,00%
... gegenüber Gesellschafter	0	0	0	0	0	0		
Erhaltene Anzahlungen	129	128	148	160	162	2	101,25%	125,58%
Sonstige Verbindlichkeiten	16	14	26	16	16	0	100,00%	100,00%
Passiver RAP	11	11	15	8	2	-6	25,00%	18,18%
Bilanzsumme	3.228	3.283	3.360	3.306	3.353	47	101,42%	103,87%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2024 im Vergleich zu 2023:

- das Eigenkapital der WVS hat sich um den Jahresüberschuss von 54 TEUR auf 3.072 TEUR erhöht
- die Verbundverbindlichkeiten in Höhe von 19 TEUR enthalten überwiegend Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer gegenüber der Gesellschafterin BVG und Verbindlichkeiten gegenüber der WBV aus Weierberechnungen

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

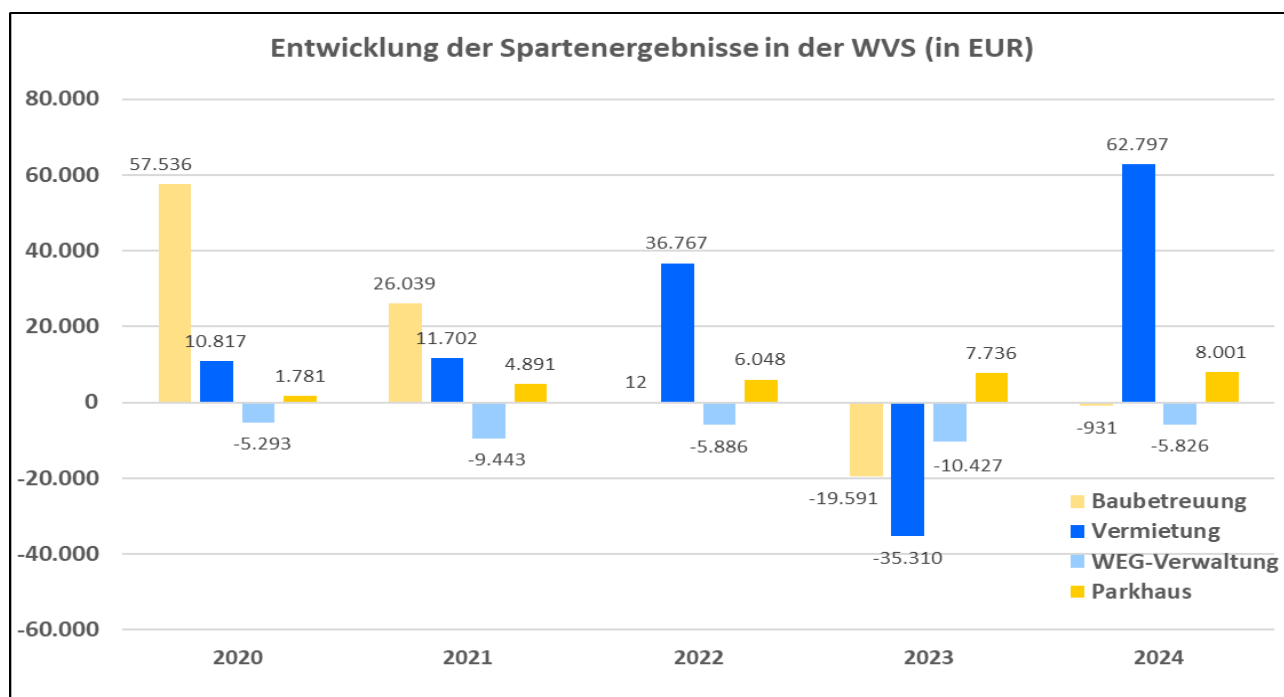
Entwicklung der Ertragslage von 2020 bis 2024

GuV-Daten in TEUR	2020	2021	2022	2023	Plan 2024	Ist 2024
Umsatzerlöse	897	820	804	837	1.040	1.192
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge	3	6	8	25	3	19
Gesamtleistung	900	826	812	862	1.043	1.211
Materialaufwand und bezogene Leistungen	269	278	244	362	352	510
Personalaufwand	413	368	357	362	480	431
Abschreibungen	38	39	39	45	41	49
Sonstige betriebliche Aufwendungen	101	99	113	162	140	154
Gesamtaufwand	821	784	753	931	1.013	1.144
Betriebliches Ergebnis	79	42	59	-69	30	67
Finanzergebnis	0	0	0	0	15	3
Außerordentliches Ergebnis						
Steuern	-14	-12	-17	16	-17	-16
Gewinnabführung lt. Ergebnisabführungsvertrag						
Jahresergebnis	65	30	42	-53	28	54

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2024 im Vergleich zu 2023:

- die Gesamtleistung hat sich gegenüber 2023 mit 1.211 TEUR um 349 TEUR erhöht, wobei dafür im Wesentlichen die Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken (+ 251 TEUR), die Erlöse aus Bewirtschaftungstätigkeit um 26,1 TEUR und die Erlöse aus Wohneigentumsverwaltung (+10 TEUR) verantwortlich waren
- Die Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen enthalten in Höhe von 98,5 TEUR-Instandhaltungsaufwendungen, die sich gegenüber dem Vorjahr um 24,2 TEUR vermindert haben
- die Personalkosten sind aufgrund von Änderungen in der Personalstruktur und Tarifierpassungen erhöht
- insgesamt ergibt sich für das Berichtsjahr 2024 ein Jahresergebnis von 54 TEUR (Vorjahr: 53 TEUR)

Die folgende Grafik zeigt ausgewählte Spartenergebnisse der WVS für den Zeitraum 2020 bis 2024.



Gründung: März 1998 **Gesellschafter:** Große Kreisstadt Coswig 90 %
Gemeinde Klipphausen 10 %

Stammkapital: 28.500 EUR **Geschäftsführer:** Herr Thomas Kretschmer

Anzahl Mitarbeiter: 25

Unternehmensgegenstand:

- die Organisation, inhaltliche Ausgestaltung und Durchführung von Kulturveranstaltungen in der Region und insbesondere im Gast- und Veranstaltungshaus „BÖRSE COSWIG“, in der Villa Teresa Coswig sowie an Veranstaltungsorten der Gemeinde Klipphausen
- die Integration, Bewirtschaftung und Vermarktung weiterer kultureller Einrichtungen, wie das Museum Karrasburg und die Stadtbibliothek Coswig
- die Wahrnehmung vielfältiger Aktivitäten im Stadtgebiet von Coswig zur Bereicherung des städtischen Lebens und Förderung einer sinnvollen Freizeitgestaltung

Aufsichtsrat:

Bis 27.08.2024:

Frau Brigitte Köhler (Vorsitzende) Herr Jan Stryczek (stellvertretender Vorsitzender)
Herr Christian Buck Herr Claus Preußel Dr. Bernhard Mossner
Herr Thomas Schubert Frau Monika Haase Herr Martin Miklaw (für Klipphausen)

Ab 28.08.2024:

Frau Brigitte Köhler (Vorsitzende) Frau Sandy Prüger (Vorsitzende ab 02.12.2024)
Herr Jan Stryczek (stellvertretender Vorsitzender) Dr. Bernhard Mossner
Herr Claus Preußel Herr Thomas Schubert
Frau Monika Haase Herr Martin Miklaw (für Klipphausen)

Das Geschäftsjahr 2024 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2023	Werte zum 31.12.2024	Entwicklung zum Vorjahr
Pro-Kopf-Umsatz	68.150 €	60.034 €	↓
Jahresergebnis (nach Steuern)	-841.961 €	-803.887 €	↑
Sachanlagen	427.589 €	427.237 €	↓
Investitionen	118.251 €	69.181 €	↓
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	107.565 €	130.022 €	↑
Gesamtvermögen	658.936 €	647.801 €	↓
Bilanz- und Leistungskennzahlen			
Eigenkapitalquote	2,07%	0,73%	↘
Liquidität 1. Grades (liquide Mittel/kurzfr. Fremdkapital)	4,60%	19,50%	↗

Lagebericht 2024 (Auszüge)

Die Kulturbetriebsgesellschaft „Meißner Land“ mbH (KBM) hat **fünf Geschäftsbereiche**. Das sind neben dem **Kernbereich**, dem Betreiben der „**BÖRSE COSWIG**“ und der **Villa Teresa**, die **Stadtbibliothek**, das **Museum Karrasburg** sowie das **Restaurant Börse** mit dem **Cateringbetrieb**.

Der bis einschließlich 2026 verlängerte **Vertrag** mit der Stadt über die **finanzielle Unterstützung** in Höhe von **jährlich 900 TEUR** (ab 2024) hat auch in diesem Jahr eine wichtige Rolle für die Tätigkeit und den Fortbestand der Gesellschaft gespielt.

Außerdem erhielt die Gesellschaft erneut **Fördermittel** des **Kulturraums** in Höhe von **135 TEUR**. Ebenso wurde im Berichtsjahr eine **institutionelle Förderung für das Museum Karrasburg** über **22,5 TEUR** beantragt und bewilligt. Zudem kommt eine investive Förderung zur Umgestaltung der Dauerausstellung in der Karrasburg (33 TEUR). Darüber hinaus leistete die **Gemeinde Klipphausen** als Mitgesellschafterin einen **Sachkostenzuschuss** in Höhe von **3 TEUR**.

Aufgrund der angespannten finanziellen Situation hat die Gesellschaft einen **Mehrbedarfsantrag** beim Kulturraum in Höhe von 45 TEUR gestellt, welcher leider **nicht bewilligt** worden ist. Gegen diesen Beschluss hat die KBM zusammen mit dem Gesellschafter, Stadt Coswig, Widerspruch eingelegt - bisher noch ohne Ergebnis.

Die **Umsatzerlöse** sind im Vergleich zum Vorjahr um 66 TEUR zurückgegangen, obwohl wesentlich mehr Veranstaltungen durchgeführt wurden. Parallel dazu sind aber erfreulicherweise die Materialaufwendungen (Gagen für Künstler, Veranstaltungsnebenkosten und Wareneinsatz), Personalkosten und sonstigen Kosten im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

Im Jahr 2024 fanden in der BÖRSE (69), der Villa Teresa (43) und weiteren auswärtigen Schlössern (27) insgesamt **139 Kulturveranstaltungen** (2023: 119) mit **23.674 Gästen** statt (2023: 21.476). Mit zahlreichen abwechslungsreichen Kulturveranstaltungen wie Konzerten, Discos sowie dem Kultursommer konnte die KBM ein abgerundetes Veranstaltungsangebot anbieten. Auch in 2024 wurde die Börse für Tanzstunden, Musikschulkonzerte, Jugendweihen u. a. vermietet. Am 31. August fand mit großem Erfolg die Berufsorientierungsmesse der Stadt Coswig in den Sälen der Börse statt.

Im Museum „Karrasburg“ waren **2024 4.808 Besucher**. Die Erweiterung der **Dauerausstellung** „Die Ritter Karras und die Alte Kirche“ wurde in 2024 fortgeführt. Es erfolgte die Fertigstellung des Raumes zum Thema Dörfer sowie der vierte Raum mit dem Thema Persönlichkeiten und Institutionen von Coswig. Weiterhin begannen die Planungen für den letzten Raum mit dem Thema Industrie.

Die **Coswiger Stadtbibliothek** verfügte Ende 2024 über **23.146 Medien**. Im Berichtsjahr wurden insgesamt **72.003 Ausleihungen** getätigt. **324 Personen** meldeten sich 2024 **als Nutzer neu** an.

Die **Liquidität** der Gesellschaft war ganzjährig angespannt. Anfang des zweiten Quartals musste ein **Kassenkredit** beim Gesellschafter in Höhe von **75 TEUR** aufgenommen werden. Die Gesellschaft weist zum Jahresende 2024 **keine Rücklagen** mehr auf und durch das negative Jahresergebnis ist auch das **Eigenkapital weiter aufgebraucht** worden.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft bedingt **dauerhaft die Gewährung von Zuschüssen**. Die laufenden, gestiegenen Kosten können nicht dauerhaft ohne eine Erhöhung der Zuschüsse kompensiert werden. Die wesentlichen Risiken für die Zukunft bestehen in der Stagnation der öffentlichen Zuschüsse durch den Kulturraum. Die finanzielle Unterstützung durch die Stadt Coswig ist Voraussetzung, um die Geschäftsfelder in der gewünschten Struktur fortzuführen.

Die durch den Coswiger Stadtrat bis 2026 beschlossene Bezuschussung mit insgesamt 900 TEUR ist ein positives Signal an die Gesellschaft. Die Fortsetzung der Sparmaßnahmen und die effiziente Nutzung der zur Verfügung stehenden Mittel ist weiterhin unabdingbar.

Geschäftsleitung Kulturbetriebsgesellschaft „Meißner Land“ mbH

BILANZ - AKTIVA: Entwicklung der Vermögenslage von 2020 bis 2024

Aktiva	2020	2021	2022	2023	2024	2024:2023		2024:2020
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	221	242	437	477	462	-15	96,86%	209,05%
Immaterielles Vermögen	26	30	25	49	35	-14	71,43%	134,62%
Sachanlagen	195	212	412	428	427	-1	99,77%	218,97%
Finanzanlagen								
Umlaufvermögen	329	187	238	173	176	3	101,73%	53,50%
Vorräte	20	18	18	17	23	6	135,29%	115,00%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38	30	113	80	40	-40	50,00%	105,26%
Forderungen gegenüber Gesellschafter	32	15	32	28	3	-25	10,71%	
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0	9	2	12	10	-2	83,33%	
Sonstige Vermögensgegenstände	237	33	37	20	29	9	145,00%	12,24%
Liquide Mittel	2	82	36	16	71	55	443,75%	3550,00%
						0		
Aktive RAP	6	6	7	9	10	1	111,11%	166,67%
						0		
Bilanzsumme	556	435	682	659	648	-11	98,33%	116,55%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2024 im Vergleich zu 2023:

- das Gesamtvermögen der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr um 11 TEUR auf 648 TEUR verringert; die Verringerung des Gesamtvermögens resultiert aus gesunkenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 40 TEUR und Forderungen gegenüber dem Gesellschafter um 25 TEUR
- die Liquidität der Gesellschaft ist im Berichtsjahr 2024 um 55 TEUR per 31.12. gestiegen

BILANZ - PASSIVA: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2020 bis 2024

Passiva	2020	2021	2022	2023	2024	2024:2023		2024:2020
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	210	216	115	13	4	-9	30,77%	1,90%
Gezeichnetes Kapital	28	28	28	28	28	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen	180	185	85	0	0	0	#DIV/0!	
Gewinn- /Verlustvortrag						0		
Jahresergebnis	2	3	2	-15	-24	-9	160,00%	-1200,00%
						0		
Sonderposten für Investzuschüsse	59	97	246	288	278	-10	96,53%	471,19%
Rückstellungen	33	40	66	45	45	0	100,00%	136,36%
						0		
Verbindlichkeiten	249	76	250	313	321	8	102,56%	128,92%
... aus Lieferungen und Leistungen	71	67	172	194	172	-22	88,66%	242,25%
... gegenüber verbundenen Unternehmen	26	0	0	0	11	11		
... gegenüber Gesellschafter	136	6	33	108	130	22	120,37%	95,59%
Sonstige Verbindlichkeiten	16	3	45	11	8	-3	72,73%	50,00%
						0		
Passiver RAP	5	6	5	0	0	0	#DIV/0!	0,00%
						0		
Bilanzsumme	556	435	682	659	648	-11	98,33%	116,55%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2024 im Vergleich zu 2023:

- das Eigenkapital der Gesellschaft betrug am Jahresende 4.742 EUR (Vorjahr: 13.630 EUR)
- die im Berichtsjahr 2024 geleistete Gesellschaftereinlage wurde in Höhe von 795 TEUR entnommen und mit dem Jahresfehlbetrag von 804 TEUR verrechnet
- Gegenüberstehend zu den Investitionen in das Anlagevermögen verringerte sich der Sonderposten um 10 TEUR

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

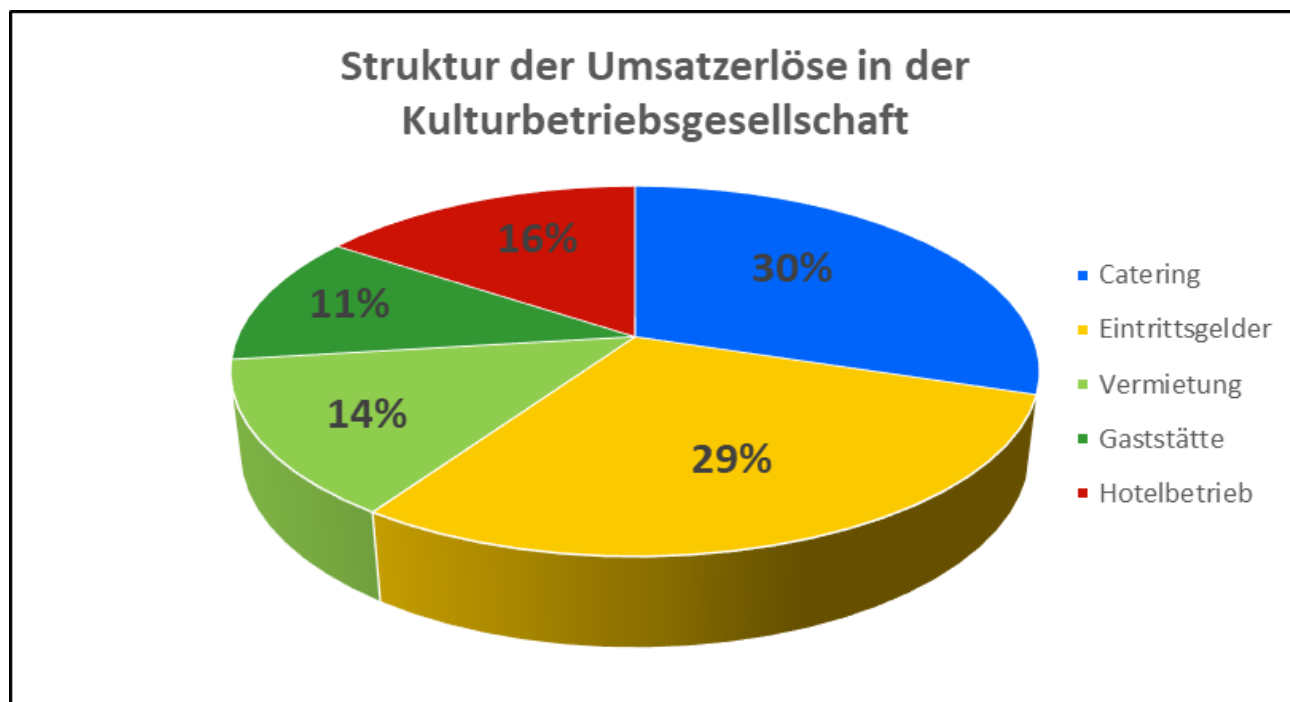
Entwicklung der Ertragslage von 2020 bis 2024

GuV-Daten in TEUR	2020	2021	2022	2023	Plan 2024	Ist 2024
Umsatzerlöse	633	536	1.183	1.567	1.207	1.501
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0				
Sonstige Erträge	782	589	579	574	421	536
Gesamtleistung	1.415	1.125	1.762	2.141	1.628	2.037
Materialaufwand und bezogene Leistungen	725	721	1.129	1.288	519	1.175
Personalaufwand	813	831	965	1.156	1.050	1.144
Abschreibungen	29	30	46	77	72	83
Sonstige betriebliche Aufwendungen	378	236	422	460	782	435
Gesamtaufwand	1.945	1.818	2.562	2.981	2.423	2.837
Betriebliches Ergebnis	-530	-693	-800	-840	-795	-800
Finanzergebnis	-1	-1	0	-2	0	-3
Außerordentliches Ergebnis						
Steuern	0	0	0	0	0	-1
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	555	695	800	825	795	795
Ergebnisvortrag	-22	2	2	2	2	-15
Jahresergebnis/Bilanzverlust	2	3	2	-15	2	-24

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2024 im Vergleich zu 2023:

- Der Entwicklung des Materialaufwandes korrespondiert mit der Verringerung der Umsatzerlöse. Insbesondere haben sich im Berichtszeitraum die Aufwendungen für bezogene Fremdleistungen (wie z.B. Künstlergagen und Veranstaltungsnebenkosten) um TEUR 104 vermindert.
- Die Verringerung des Personalaufwandes ist im Wesentlichen auf die gegenüber dem Vorjahr reduzierte durchschnittliche Mitarbeiterzahl zurückzuführen.

Die folgende Grafik stellt die Anteile der einzelnen Erlöspositionen für das Geschäftsjahr 2024 dar.



Gründung: Dezember 1993 **Gesellschafter:** Elbtal-Beteiligungs-GmbH **51 %**
 Energieverbund Dresden GmbH **30 %**
 Thüga AG, München **19 %**

Stammkapital: 6.785.000 EUR **Geschäftsführung:** Frau Annett Müller-Bühren
 Herr Olaf Terno

Anzahl Mitarbeiter: keine

Unternehmensgegenstand:

- die Versorgung der Stadtgebiete Radebeul und Coswig mit Elektrizität, Fernwärme und Gas durch deren Verteilung und Vertrieb sowie der Bau und Betrieb der dazu erforderlichen Anlagen
- die Realisierung umfassender Versorgungsdienstleistungen sowie Dienstleistungen für Telekommunikation

Aufsichtsrat:

Herr Bert Wendsche (Vorsitzender) **Dr. Frank Brinkmann (Stellvertreter)**

Weitere Mitglieder der Stadt Coswig:

- Herr Thomas Schubert
- Frau Friederike Trommer

Das Geschäftsjahr 2024 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2023	Werte zum 31.12.2024	Entwicklung zum Vorjahr
Umsatzerlöse	75.045.431 €	69.993.175 €	↓
Jahresergebnis (nach Steuern)	4.297.231 €	4.706.197 €	↑
Sachanlagen	24.858.837 €	26.277.778 €	↑
Investitionen	2.582.592 €	3.457.876 €	↑
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.328.438 €	9.960.898 €	↑
Gesamtvermögen	39.922.170 €	43.656.561 €	↑
Bilanz- und Leistungskennzahlen			
Eigenkapitalquote	23,25%	22,18%	↘
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis / Eigenkapital)	46,29%	48,60%	↗
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./ . liquide Mittel)	16.960.198	17.840.790 €	↑

Lagebericht 2024 (Auszüge)

Die Stadtwerke Elbtal GmbH (SWE) ist ein vertikal integriertes **kommunales Energieversorgungsunternehmen** mit den Geschäftsfeldern **Energieversorgung und -verteilung**. Vertriebskunden werden hauptsächlich in den Städten **Coswig und Radebeul** mit Strom und Erdgas versorgt.

Seit 2014 ergänzt das Angebot **Wärmecontracting** die Produktpalette der SWE. **Dienstleistungen**, wie der **Verkauf bzw. die Verpachtung von Photovoltaik-Anlagen**, gehören ebenso zum Produktportfolio des Unternehmens wie Betriebskostenabrechnungen und Submetering. Mit den seit 2012 geltenden **neuen Konzessionsverträgen** für Strom und Gas ist die **langfristige Realisierung des Netzbetriebes** durch die SWE in Radebeul und Coswig **bis Ende 2031** gesichert.

Der **Stromumsatz** reduzierte sich 2024 von 39.698 TEUR auf **38.815 TEUR**. Der **Gasumsatz verringerte** sich mengen- und preisbedingt von 33.476 TEUR auf **28.985 TEUR**. Die **Wärmeerlöse stiegen** um 392 TEUR auf **1.462 TEUR** an. Die **Stromlieferungen** im eigenen Marktgebiet lagen mit **25 GWh** nahezu auf Vorjahresniveau.

Der Absatz in der **Gassparte** reduzierte sich um 9 GWh auf **416 GWh**. Hohe Preise und eine milde Witterung führten zum Rückgang des Absatzes. Die Netznutzung durch fremde Händler betrug 2024 120 GWh (Vorjahr: 100 GWh).

Mit der Inbetriebnahme weiterer Wärmeanlagen wurde der **Wärmeabsatz auf 10,4 GWh** im Jahr 2024 erhöht. Die **BHKW** (Blockheizkraftwerk) der Stadtwerke haben 2024 **2,7 GWh Strom** in **umweltfreundlicher Kraft-Wärme-Kopplung** erzeugt.

Die Entwicklung der **betrieblichen Kosten** im Berichtsjahr zeigt u. a. einen **reduzierten Materialaufwand** bedingt durch **niedrigere Gas- und Strombeschaffungskosten**. Auch die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** haben sich von 1.830 TEUR auf **1.086 TEUR** reduziert und begründen sich aufgrund niedrigerer Zuführung zu Rückstellungen.

Das **Ergebnis** des **Geschäftsjahres 2024 insgesamt** vor Steuern beträgt **6.336 TEUR**. Aus dem Jahresergebnis werden **400 TEUR für Investitionen thesauriert**. Die SWE weist eine **stabile Finanzsituation** aus. Die Liquidität war stets gesichert. Im Berichtsjahr wurde ein **Bankdarlehen** in Höhe von **2.840 TEUR** aufgenommen.

Die **Bilanzsumme** der SWE hat sich von **39.922 TEUR** auf 43.657 TEUR erhöht. Das Sachanlagevermögen erhöhte sich aufgrund des regen Baugeschehens von 24.859 TEUR auf 26.278 TEUR. Investitionsschwerpunkt war das Stromnetz. Investitionen in das Stromnetz haben das Ziel, das Netz für den Anschluss und die Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Erzeugungsanlagen sowie für den Anschluss und den Energiebezug zusätzlicher Verbraucher wie Wärmepumpen und E-Mobilität zu ertüchtigen.

Für das Jahr 2025 wird eine Festigung der Marktstellung als städtischer Energiedienstleister angestrebt.

Die Stadtwerke Elbtal GmbH überwacht systematisch die **Chancen und Risiken**, die sich aus den veränderten Rahmenbedingungen ergeben.

Risiken der künftigen Entwicklung sehen wir in einem schwierigen Wettbewerbsumfeld und der Unberechenbarkeit politischer Entscheidungen der Energiepolitik, die Einfluss auf unser Geschäftsmodell haben. Tiefgreifende Veränderungen der Rahmenbedingungen (Ziel der langfristigen Dekarbonisierung, Dezentralisierung der Erzeugung und Digitalisierung) werden zu grundsätzlichen Veränderungen unseres Geschäftsmodells führen. Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität sehen wir uns durch unser Risikomanagement für die Bewältigung der künftigen Risiken gut gerüstet. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

Geschäftsleitung Stadtwerke Elbtal GmbH

BILANZ - AKTIVA: Entwicklung der Vermögenslage von 2020 bis 2024

Aktiva	2020	2021	2022	2023	2024	2024:2023		2024:2020
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	26.196	26.505	25.751	26.240	27.524	1.284	104,89%	105,07%
Immaterielles Vermögen	570	482	496	562	427	-135	75,98%	74,91%
Sachanlagen	24.807	25.204	24.436	24.859	26.278	1.419	105,71%	105,93%
Finanzanlagen	819	819	819	819	819	0	100,00%	100,00%
						0		
Umlaufvermögen	6.543	11.155	14.145	13.678	16.133	2.455	117,95%	246,57%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.136	7.396	4.818	6.047	8.395	2.348	138,83%	163,45%
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
Sonstige Vermögensgegenstände	254	1.992	2.165	2.068	3.064	996	148,16%	1206,30%
Liquide Mittel	1.153	1.767	7.162	5.563	4.674	-889	84,02%	405,38%
Aktive RAP	0	3	4	4	0	-4		
Bilanzsumme	32.739	37.663	39.900	39.922	43.657	3.735	109,36%	133,35%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2024 im Vergleich zu 2023:

- das bilanzierte Gesamtvermögen der Stadtwerke hat sich um 4 TEUR auf 43,66 Mio. EUR erhöht; dies betrifft vor allem den Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+2.348 TEUR) sowie der Sachanlagen; der Bestand an flüssigen Mitteln hat sich dagegen um 889 TEUR verringert
- die Zunahme der Sachanlagen ist hauptsächlich durch die technischen Anlagen und Maschinen bedingt. Zugängen von 3.458 TEUR betreffen mit 2.833 TEUR insbesondere Technische Anlagen und Maschinen

BILANZ - PASSIVA: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2020 bis 2024

Passiva	2020	2021	2022	2023	2024	2024:2023		2024:2020
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	8.483	8.483	8.883	9.283	9.683	400	104,31%	114,15%
Gezeichnetes Kapital	6.785	6.785	6.785	6.785	6.785	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen	756	756	756	756	756	0	100,00%	100,00%
Gewinn- /Verlustvortrag	942	942	1.342	1.742	2.142	400	122,96%	227,39%
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
Bilanzgewinn								
Sonderposten	5.116	4.994	4.849	5.013	4.889	-124	97,53%	95,56%
Rückstellungen	828	4.127	4.408	7.909	9.845	1.936	124,48%	1189,01%
Verbindlichkeiten	18.312	20.059	21.760	17.717	19.240	1.523	108,60%	105,07%
... gegenüber Kreditinstituten	8.571	8.908	8.798	9.328	9.961	633	106,79%	116,22%
Erhaltene Anzahlungen	118	132	236	333	221	-112	66,37%	187,29%
... aus Lieferungen und Leistungen	3.397	5.894	6.869	2.566	3.030	464	118,08%	89,20%
... gegenüber verbundenen Unternehmen	2.510	2.072	2.571	2.368	2.041	-327	86,19%	81,31%
... gegenüber Gesellschafter	1.993	1.673	2.073	1.909	2.180	271	114,20%	109,38%
Sonstige Verbindlichkeiten	1.723	1.380	1.213	1.213	1.807	594	148,97%	104,88%
Passiver RAP	0	0	0					
Bilanzsumme	32.739	37.663	39.900	39.922	43.657	3.735	109,36%	133,35%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2024 im Vergleich zu 2023:

- der Anstieg des Eigenkapital resultiert aus der Einstellung in die Gewinnrücklage im Rahmen der Thesaurierung des anteiligen Ergebnisses in Höhe von 400 TEUR
- die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen die Ergebnisabführung an die Beteiligungsgesellschaft der Stadt Radebeul und die Elbtal Beteiligungsgesellschaft mbh

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

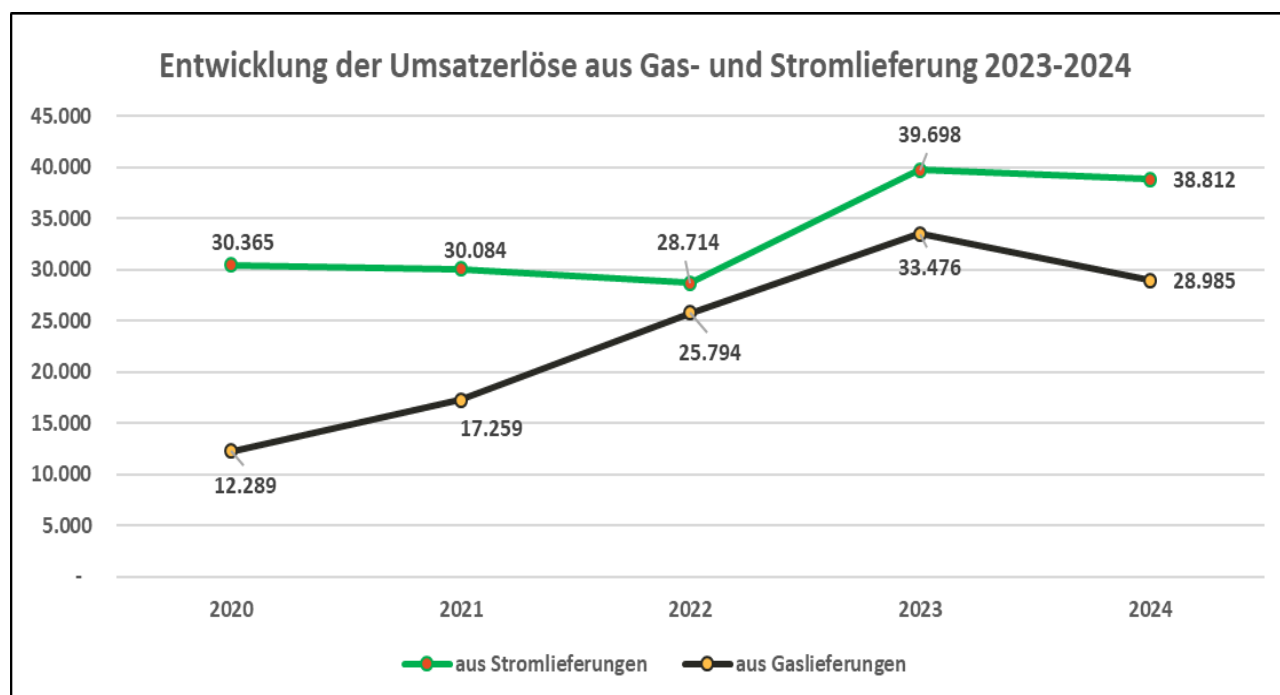
Entwicklung der Ertragslage von 2020 bis 2024

GuV-Daten in TEUR	2020	2021	2022	2023	Plan 2024	Ist 2024
Umsatzerlöse	43.925	48.686	55.927	75.046	73.169	69.993
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	20	-20	0	0	0	50
Sonstige Erträge	797	413	1.212	737	30	2.104
Gesamtleistung	44.742	49.079	57.139	75.783	73.199	72.147
Materialaufwand und bezogene Leistungen	36.023	40.475	46.873	65.600	63.466	62.547
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	1.955	2.046	2.088	2.088	2.198	2.161
Sonstige betriebliche Aufwendungen	696	1.384	1.527	1.830	1.320	1.086
Gesamtaufwand	38.674	43.905	50.488	69.518	66.984	65.794
Betriebliches Ergebnis	6.068	5.174	6.651	6.265	6.215	6.353
Finanzergebnis	-106	-102	-90	9	-300	-18
Steuern	-1.689	-1.693	-2.010	-1.978	-1.777	-1.632
Jahresergebnis vor Ausgleichszahlungen und Gewinnabführungen	4.273	3.379	4.551	4.296	4.138	4.703
Ausgleichszahlungen	-1.990	-1.656	-2.034	-1.909	-1.832	-2.108
abgeführte Gewinne	-2.083	-1.723	-2.117	-1.987	-1.906	-2.195
Jahresergebnis	200	0	400	400	400	400
Gewinnvortrag aus Vorjahr	0	0	0	0	0	0
Einstellung in Gewinnrücklagen	-200	0	-400	-400	-400	-400
Bilanzgewinn	0	0	0	0	0	0

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2024 im Vergleich zu 2023:

- Die Umsatzerlöse von Strom in Höhe von 712 TEUR und Gas in Höhe von 1.092 TEUR resultieren im Wesentlichen aus der Fakturierung von Umsätzen des Jahres 2023 und der damit einhergehenden Schätzunsicherheit in Kombination mit der Preisvolatilität

Die folgende Grafik veranschaulicht die Entwicklung im Inland erzielten aus Gas und Stromlieferungen von 2020 bis 2024.



Elbtal-Beteiligungsgesellschaft mbH Radebeul
Harmoniestraße 13 - 01445 Radebeul

Gründung: Mai 1995 **Gesellschafter:** Beteiligungsgesellschaft der Stadt Radebeul mbH **68,98 %**
WBV GmbH Coswig **31,02 %**

Stammkapital: 153.450 EUR **Geschäftsführer:** Frau Angela Sonchocky-Helldorf

Anzahl Mitarbeiter: keine

Unternehmensgegenstand:

- die Beteiligung an anderen Gesellschaften, die in den Bereichen der Energie- und Wasserversorgung tätig sind, insbesondere an der Stadtwerke Elbtal GmbH, Radebeul

Vertreter Coswigs in der Gesellschafterversammlung:

- Dr. Henri Lüdeke (Geschäftsführer WBV GmbH Coswig)

Das Geschäftsjahr 2024 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2023	Werte zum 31.12.2024	Entwicklung zum Vorjahr
Erträge aus Beteiligungen	3.608.201 €	3.431.284 €	↓
Jahresergebnis (nach Steuern)	3.437.115 €	3.244.084 €	↓
Finanzanlagen	3.605.903 €	3.605.903 €	→
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.872.995 €	2.066.392 €	↑
Gesamtvermögen	5.726.338 €	6.026.498 €	↑
Bilanz- und Leistungskennzahlen			
Eigenkapitalquote	66,45%	63,13%	↘
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis / Eigenkapital)	90,32%	85,25%	↘
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./.. liquide Mittel)	1.787.336	2.098.845 €	↑

Lagebericht 2024 (Auszüge)

Gegenstand des Unternehmens Elbtal-Beteiligungsgesellschaft mbH (EBG) ist die **Beteiligung an anderen Gesellschaften**, insbesondere im Bereich der Energie- und Wasserversorgung. So ist die EBG mit 51 % an der Stadtwerke Elbtal GmbH (SWE) beteiligt und unterhält mit diesem Unternehmen einen Ergebnisabführungsvertrag.

Die EBG ist in den **Konzernverbund** der Beteiligungsgesellschaft der Stadt Radebeul integriert und nutzt deren Dienstleistungsangebote.

Die Gesellschaft hat selbst **keine eigene operative Geschäftstätigkeit**. Ihr Geschäftsverlauf hängt maßgeblich von der Entwicklung der SWE ab.

Das **Finanzergebnis** der EBG beinhaltet vor allem die **Ergebnisabführung** seitens der SWE. Die Geschäftsentwicklung der SWE führte dazu, dass sich die Erträge aus dem Gewinnabführungsvertrag, die die EBG erzielte, im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr um 177 TEUR auf 3.431 TEUR reduzierten, jedoch mit 89 TEUR über der Planannahme liegen.

Der Anteil für die Gesellschafterin Beteiligungsgesellschaft der Stadt Radebeul mbH (BGR) betrug im Berichtsjahr 2024 2.577 TEUR (Vorjahr: 2.833 TEUR). Gleichzeitig erhielt die **Minderheitsgesellschafterin WBV** eine Ausgleichszahlung in Höhe von 667 TEUR (Vorjahr: 604 TEUR).

Die Gesellschaft weist auch in diesem Geschäftsjahr eine **stabile Finanzsituation** aus, wobei eine **Verringerung des Finanzmittelbestandes** gegenüber dem Vorjahr um 11 TEUR auf 122 TEUR zu verzeichnen war. **Investitionen** tätigt die EBG selbst **nicht**.

Vermögensseitig ist die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um 300 TEUR auf 6.026 TEUR **gestiegen**. Diese Entwicklung ist vor allem auf die **Zunahme der Forderungen** gegen verbundene Unternehmen bzw. auf der Passivseite mit **erhöhten Verbindlichkeiten** gegenüber den Gesellschaftern zurückzuführen. Die **Eigenkapitalquote** sank im Geschäftsjahr 2024 aufgrund Zunahme der Bilanzsumme um 3,3 % auf nunmehr **63,2 %**.

Bestandsgefährdende Risiken für das Unternehmen wurden von der Geschäftsleitung **nicht festgestellt** und sind derzeit auch nicht erkennbar.

Die **Entwicklung der Beteiligungserträge** sowie das Risiko ihrer Reduzierung wird maßgeblich von der **Ergebnisentwicklung** bei der **SWE** bestimmt und ist somit **von der EBG nicht beeinflussbar**.

Die SWE planen für das Jahr 2025 ein **EBT** (Gewinn vor Steuern) **von 5.266 TEUR**, welches unter dem Vorjahresergebnis liegt. Die Prognose ist mit Unsicherheiten belegt, wie der Entwicklung der Energiepreise und der wirtschaftspolitischen Entwicklung. Die Auswirkungen auf das Ergebnis der Gesellschaft lassen sich derzeit nur sehr schwer einschätzen.

Auch in den nächsten Jahren ist aufgrund gekürzter Netzentgelte, einem steigenden Wettbewerbsdruck, sinkender Vertriebsmargen und der derzeitigen Energiepolitik von einer Reduzierung der Ergebnisabführung der SWE auszugehen

Geschäftsleitung Elbtal-Beteiligungsgesellschaft mbH Radebeul

BILANZ - AKTIVA: Entwicklung der Vermögenslage von 2020 bis 2024

Aktiva	2020	2021	2022	2023	2024	2024:2023		2024:2020
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	3.606	3.606	3.606	3.606	3.606	0	100,00%	100,00%
Finanzanlagen	3.606	3.606	3.606	3.606	3.606	0	100,00%	100,00%
Umlaufvermögen	2.164	1.852	2.221	2.120	2.421	301	114,20%	111,88%
Forderungen gegen Gesellschafter					104			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.083	1.723	2.117	1.987	2.195	208	110,47%	105,38%
Sonstige Vermögensgegenstände	9	2	2	0	0	0	0,00%	0,00%
Liquide Mittel	72	127	102	133	122	-11	91,73%	169,44%
Bilanzsumme	5.770	5.458	5.827	5.726	6.027	301	105,26%	104,45%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2024 im Vergleich zu 2023:

- die Vermögens- und Finanzlage wird unverändert von der Geschäftstätigkeit der SWE bestimmt, da die EBG selbst keine operative Tätigkeit ausübt, sondern lediglich Anteile an diesem Unternehmen hält
- die Bilanzsumme hat sich zum Vorjahr um 301 TEUR auf 6.027 TEUR erhöht; dies resultiert vor allem aus der Zunahme der Forderungen gegen verbundene Unternehmen (die SWE) aus Gewinnabführung

BILANZ - PASSIVA: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2020 bis 2024

Passiva	2020	2021	2022	2023	2024	2024:2023		2024:2020
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	3.805	3.805	3.805	3.805	3.805	0	100,00%	100,00%
Gezeichnetes Kapital	153	153	153	153	153	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklage	3.652	3.652	3.652	3.652	3.652	0	100,00%	100,00%
Verlustvortrag	0	0				0		
Jahresüberschuss/Bilanzgewinn	0	0				0		
Rückstellungen	27	31	34	47	51	4	108,51%	188,89%
Verbindlichkeiten	1.938	1.622	1.988	1.874	2.171	297	115,85%	112,02%
... gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0		
... aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	1	0	-1		
... gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	104	104		
... gegenüber Gesellschafter	1.938	1.622	1.988	1.873	2.067	194	110,36%	106,66%
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0		
Bilanzsumme	5.770	5.458	5.827	5.726	6.027	301	105,26%	104,45%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2024 im Vergleich zu 2023:

- obwohl das Eigenkapital absolut zum Vorjahr unverändert ist, vermindert sich die Eigenkapitalquote allein aufgrund des niedrigeren Gesamtkapitals von 66,45 % auf 63,13 %
- die Position „Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern“ beinhaltet mit 667 TEUR (Vorjahr: 604 TEUR) den Anspruch der WBV auf Ausgleichszahlung aus der Ergebnisabführung der SWE

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

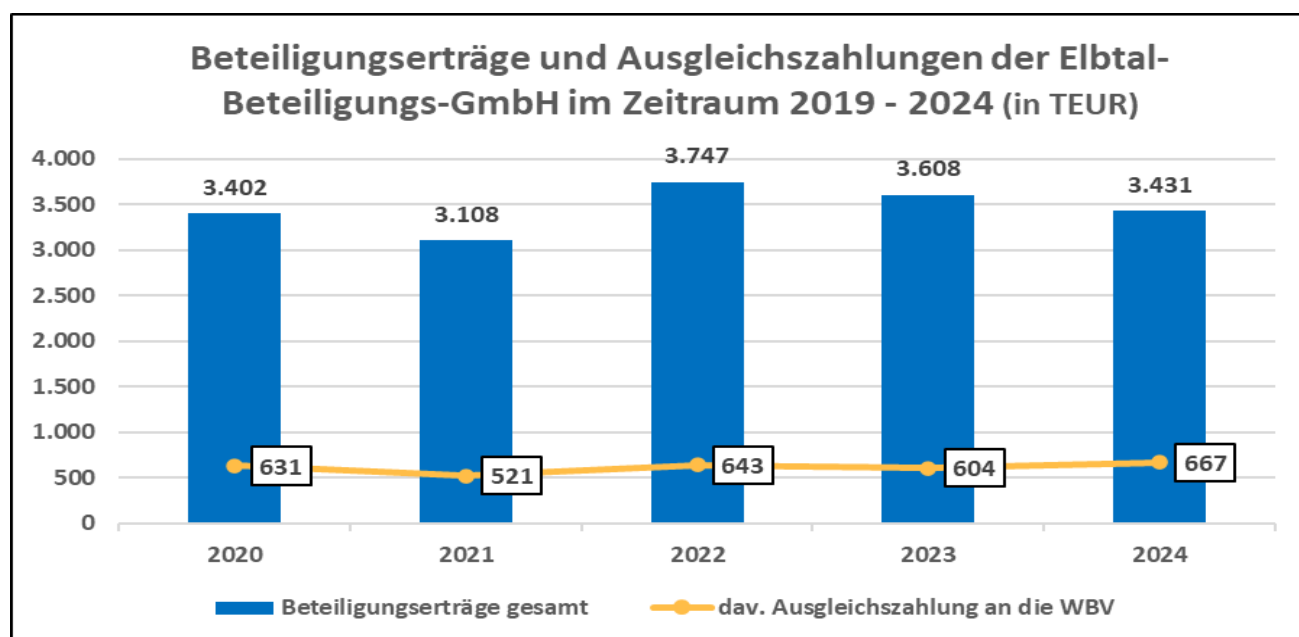
Entwicklung der Ertragslage von 2020 bis 2024

GuV-Daten in TEUR	2020	2021	2022	2023	Plan 2024	Ist 2024
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Materialaufwand und bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	58	67	68	71	74	76
Gesamtaufwand	58	67	68	71	78	76
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	3.402	3.108	3.747	3.608	3.342	3.431
Finanzergebnis	7	6	7	12	8	13
Betriebliches Ergebnis	3.351	3.047	3.686	3.549	3.272	3.368
Steuern	-144	-97	-120	-112	-130	-124
Betriebliches Ergebnis nach Steuern	3.207	2.950	3.566	3.437	3.142	3.244
Ausgleichszahlungen	-631	-521	-643	-604	-703	-667
abgeführte Gewinne	-2.576	-2.429	-2.923	-2.833	-2.439	-2.577
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0
Gewinnvortrag aus Vorjahr						
Ausschüttung für das Vorjahr						
Einstellung in Gewinnrücklagen						
Bilanzgewinn	0	0	0	0	0	0

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2024 im Vergleich zu 2023:

- die Geschäftsentwicklung der Stadtwerke Elbtal führte dazu, dass sich die Erträge der Elbtal-Beteiligungs-GmbH aus dem Gewinnabführungsvertrag im Jahr 2024 um 177 TEUR auf 3.431 TEUR verringert haben
- die ausgewiesenen Ertragssteuern von 124 TEUR entfallen auf die Ausgleichszahlungen an die WBV

Die folgende Grafik dokumentiert die Entwicklung der Beteiligungserträge der Gesellschaft insgesamt sowie deren Auszahlungen an den Minderheitsgesellschafter WBV im Zeitraum von 2020 bis 2024 (in TEUR).





Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH Neugasse 39/40 – 01662 Meißen

Gründung: Juni 2002 **Gesellschafter:** Landkreis Meißen 26,3 %
Sparkasse Meißen 26,3 %
10 Städte & 17 Gemeinden 47,4 %
dav.: Große Kreisstadt Coswig 4,2 %

Stammkapital: 38.000 EUR **Geschäftsführer:** Herr Sascha Dienel

Anzahl Mitarbeiter: 7

Unternehmensgegenstand:

- die Übernahme von Aufgaben der Wirtschaftsförderung und Strukturentwicklung im und für den Landkreis Meißen und seine Städte und Gemeinden
- die Unterstützung und Förderung der im Landkreis ansässigen Unternehmen sowie die Beratung und Vermittlung bei der Gründung und Ansiedlung neuer Betriebe
- die allgemeine Tourismusförderung durch Werbung für den Landkreis Meißen

Aufsichtsrat:

Herr Frank Neupold (Vorsitzender bis 06.11.2024)

Herr Dr. Sven Mißbach (stellv. Vorsitzender bis 06.11.2024, Vorsitzender ab 07.11.2024)

Herr Olaf Raschke (stellv. Vorsitzender ab 07.11.2024)

Weitere Mitglieder:

- Herr Tilo Lindner Herr Rainer Schikatzki Herr Daniel Höhn
- Herr Falk Hentschel Herr Lutz Thiemig
- Herr Frank Müller

Das Geschäftsjahr 2024 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2023	Werte zum 31.12.2024	Entwicklung zum Vorjahr
Pro-Kopf-Umsatz	37.228 €	38.680 €	↑
Jahresergebnis (nach Steuern)	-320.451 €	-332.184 €	↓
Sachanlagen	14.476 €	13.718 €	↓
Investitionen	40.411 €	154.472 €	↑
Eigenkapital	325.027 €	273.383 €	↓
Gesamtvermögen	478.143 €	523.952 €	↑
Bilanz- und Leistungskennzahlen			
Eigenkapitalquote	67,99%	52,29%	↘
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis / Eigenkapital)	-98,59%	-121,51%	↘
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./ . liquide Mittel)	< 0€	< 0€	→

Lagebericht 2024 (Auszüge)

Die Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (WRM) ist eine Einrichtung zur **Förderung der regionalen Wirtschaftsstruktur** und **Strukturentwicklung im und für den Landkreis Meißen**. Die WRM arbeitet ohne Gewinnstreben. Ihre Gesellschafter sind der Landkreis Meißen, die Sparkasse Meißen sowie 27 Städte und Gemeinden des Landkreises.

Die **Aufgaben** der WRM bestehen vor allem in der **Unterstützung** der im Landkreis ansässigen **Unternehmen** im Rahmen der **Unternehmensentwicklung**, der **Ansiedlung** neuer Unternehmen, der **zielorientierten Vermarktung** des Landkreises, der Unterstützung und **Förderung** von **Existenzgründungen**, sowie einer **bedarfsorientierten Unterstützung** der **Kommunen**.

Nachdem bereits das Jahr 2023 für Gewerbetreibende und Unternehmen mit der Unsicherheit der künftigen Konjunktur- und Auftragslage verbunden war, setzte sich dies im Jahr 2024 fort. Diese Entwicklung führte erneut dazu, dass Unternehmen nur bedingt Investitionsentscheidungen getroffen haben.

Die WRM hat im Jahr 2024 wieder zahlreiche Beratungsgespräche durchgeführt. Diese Beratungen beinhalteten Standortsuchen, Erweiterungs- und Digitalisierungsvorhaben, als auch Fördermöglichkeiten für neue Produkte. Neben der Beratung und Beantragung zu Fördermöglichkeiten wurde zudem die Unterstützung zu Finanzierungsfragen und Unternehmensnachfolgen nachgefragt.

Analog zum Vorjahr war die Zahl der **Beratungen von Existenzgründern** im Landkreis Meißen 2024 sehr überschaubar.

Der **Wirtschaftstag 2024** im Landkreis Meißen fand im Juni in Riesa statt. Die Besucher und Sponsoren nutzten rege die Möglichkeiten des persönlichen Austausches. Der Wirtschaftstag hat sich als wichtigste Unternehmensveranstaltung im Landkreis Meißen etabliert.

Für die zum 9. Mal durch die WRM organisierte sachsenweite **Berufsorientierungswoche „Schau rein“** im Landkreis Meißen konnten über 246 Unternehmen gewonnen werden. Mehr als 1.117 Schüler nutzten die Möglichkeiten, sich bei den Unternehmen und Institutionen über Ausbildungsmöglichkeiten und Berufsbilder zu informieren. Für die Organisation erhielt die WRM eine Zuwendung vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus.

Das seit Mai 2017 bestehende Fachkräfteportal www.air-meissen.de bietet ansässigen Unternehmen Unterstützung bei der Fachkräftegewinnung und der zusätzlichen Darstellung der offenen Fach-, Ausbildungs- und Praktikumsstellen. Im April 2025 wird das Fachkräfteportal im Rahmen des neuen Regionalmarketings durch eine neue und umfassendere (mehrsprachige) Plattform abgelöst.

Da die WRM die Unternehmensdienstleistungen kostenfrei anbietet, ist die Betrachtung ihrer Ausgaben und insbesondere der **Personalkosten und Fremdleistungen** sehr wichtig.

Der **Anstieg der Personalkosten** (7,5 %) ist mit einer allgemeinen Gehaltsanpassung (+4,0 %) sowie einer individuellen Gehaltsanpassung verbunden. Die WRM hat keine Tarifbindung vereinbart. Es erfolgt eine Orientierung am Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst.

Die Ertragskraft der WRM ist aufgrund ihres Unternehmensgegenstandes begrenzt. Zur Abdeckung der bilanziellen Verluste muss die Gesellschaft folglich die jährlichen **Kapitaleinlagen** der Gesellschafter erhalten.

Im **Geschäftsjahr 2025** werden **höhere Erlöse** als im Vorjahr erwartet. Erneut soll die WRM rund **199 TEUR** vom Landkreis für die Breitbandaktivitäten erhalten. Die WRM verfügt bereits über eine weitgehende Bekanntheit bei den Unternehmen im Landkreis Meißen, die als Chance zur Weiterentwicklung der Region gesehen und genutzt werden soll.

Geschäftsleitung Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH

BILANZ - A K T I V A: Entwicklung der Vermögenslage von 2020 bis 2024

Aktiva	2020	2021	2022	2023	2024	2024:2023		2024:2020
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	14	11	9	45	191	146	424,44%	1364,29%
Immaterielles Vermögen	6	1	0	30	177	147		2950,00%
Sachanlagen	8	10	9	15	14	-1	93,33%	175,00%
Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0		
Umlaufvermögen	444	454	407	433	322	-111	74,36%	72,52%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0	0	0		#DIV/0!
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0		
Sonstige Vermögensgegenstände	4	10	3	1	18	17	1800,00%	
Liquide Mittel	440	444	404	432	304	-128	70,37%	69,09%
Aktive RAP	5	0	0	0	11	11	0,00%	220,00%
Bilanzsumme	463	465	416	478	524	46	109,62%	113,17%

☞ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2024 im Vergleich zu 2023:

- im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Gesamtvermögen der WRM um 46 TEUR auf 524 TEUR erhöht, die Erhöhung hängt überwiegend mit den um 146 TEUR höheren Anlagevermögen zusammen
- im Anlagevermögen wurden Investitionen von rund 155 TEUR getätigt, denen Abschreibungen von rund 8 TEUR gegenüberstehen

BILANZ - P A S S I V A: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2020 bis 2024

Passiva	2020	2021	2022	2023	2024	2024:2023		2024:2020
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	386	411	365	325	274	-51	84,31%	70,98%
Gezeichnetes Kapital	38	38	38	38	38	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen	599	629	654	607	568	-39	93,57%	94,82%
Gewinn- /Verlustvortrag								
Jahresergebnis	-251	-256	-327	-320	-332	-12	103,75%	132,27%
Sonderposten für Zuschüsse/Zulagen	0	0	0	30	152	122		#DIV/0!
Rückstellungen	19	25	28	20	19	-1	95,00%	100,00%
Verbindlichkeiten	24	27	23	103	74	-29	71,84%	308,33%
... gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0		
... aus Lieferungen und Leistungen	19	23	14	48	32	-16	66,67%	168,42%
... gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0		
... gegenüber Gesellschafter	0	0	0	0	0	0		
Sonstige Verbindlichkeiten	5	4	9	55	42	-13	76,36%	840,00%
Passiver RAP	34	2	0	0	5	5	0,00%	14,71%
Bilanzsumme	463	465	416	478	524	46	109,62%	113,17%

☞ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2024 im Vergleich zu 2023:

- das Eigenkapital der WRM hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 51 TEUR erhöht, der Zugang resultiert aus dem Jahresfehlbetrag 2024 in Höhe von 332 TEUR denen die Einzahlungen der Gesellschafter in die Kapitalrücklage in Höhe von 281 TEUR; die Eigenkapitalquote sank von 67,99 % auf 63,13 %

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

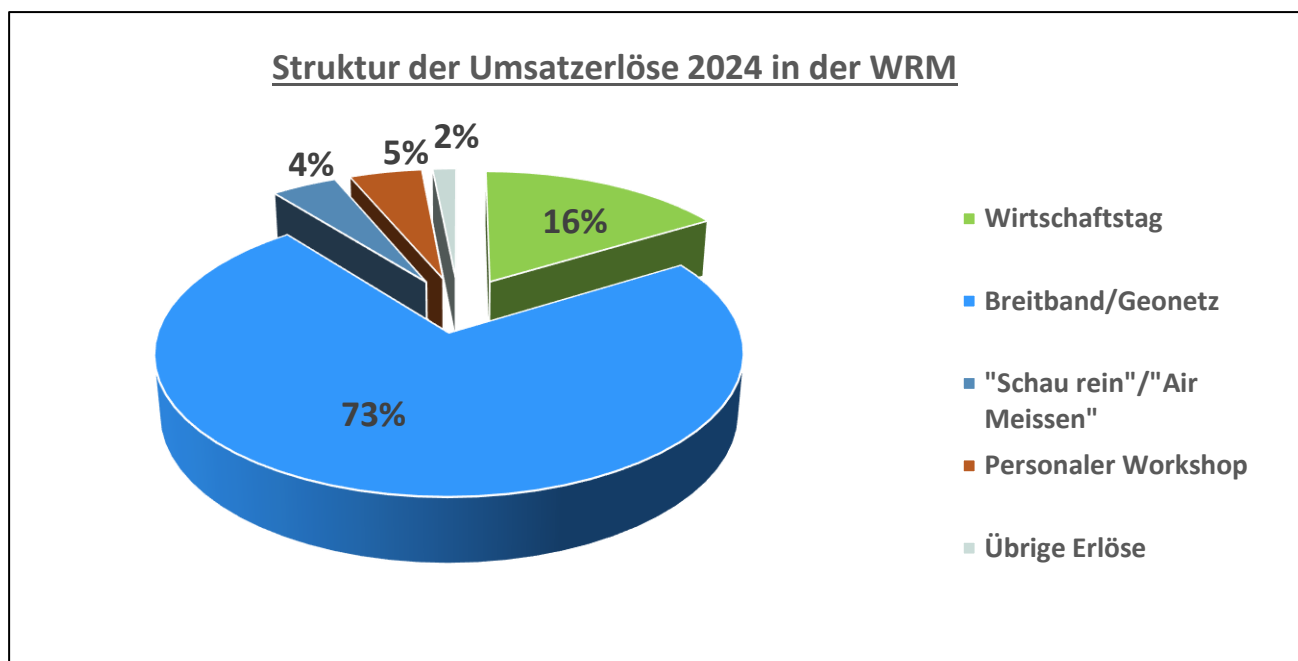
Entwicklung der Ertragslage von 2020 bis 2024

GuV-Daten in TEUR	2020	2021	2022	2023	Plan 2024	Ist 2024
Umsatzerlöse	202	233	262	261	381	271
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge	20	21	30	23	15	19
Gesamtleistung	222	254	292	284	396	290
Materialaufwand und bezogene Leistungen	22	53	80	65	196	52
Personalaufwand	357	355	397	428	462	461
Abschreibungen	15	14	12	5	8	8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	79	88	130	105	94	102
Gesamtaufwand	473	510	619	603	760	623
Betriebliches Ergebnis	-251	-256	-327	-319	-364	-333
Finanzergebnis	0	0	0	0		1
Außerordentliches Ergebnis						
Steuern	0	0	0	-1		0
Jahresergebnis	-251	-256	-327	-320	-364	-332

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2024 im Vergleich zu 2023:

- die Umsatzerlöse der WRM sind 2024 gegenüber dem Vorjahr leicht auf 271 TEUR gestiegen
- der projektbezogene Materialaufwand fiel geringer aus
- der Anstieg der Personalkosten ist auf den Anstieg der Vollzeitbeschäftigtenzahlen sowie Gehaltsanpassungen zurückzuführen
- bei den sonstigen Erträgen der WRM handelt es sich insbesondere um Pkw-Sachbezüge

Die folgende Grafik stellt die Anteile der einzelnen Erlöspositionen für das Geschäftsjahr 2024 dar.



Grundstücksverwaltungsgesellschaft Karrasschule
Karrasstraße 3 - 01640 Coswig

Gründung: August 2001 **Gesellschafter:** Eigenbetrieb Kommunale Dienste
Coswig **60,90 %**
Technische Werke Coswig GmbH **39,10 %**

Kapital: 1.283.123 EUR **Geschäftsführer:** Herr Torsten Meyer
Herr Jörg Morgenstern (bis 30.04.2025)

Anzahl Mitarbeiter: keine

Unternehmensgegenstand:

- Besitz, Verwaltung und Nutzung des Grundstückes und des Gebäudes Karrasschule in Coswig
- Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) und daher nicht prüfungspflichtig. Es erfolgt lediglich eine prüferische Durchsicht der aufgestellten Bilanz und GuV.

GEWINN - und VERLUSTRECHNUNG:

Entwicklung der Ertragslage von 2020 bis 2024

GuV-Daten in TEUR	2020	2021	2022	2023	Ist 2024
Umsatzerlöse	0	92	94	91	91
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge	106	9	9	9	9
Gesamtleistung	106	101	103	100	100
Materialaufwand und bezogene Leistungen	14	18	22	28	19
Personalaufwand	0	0	0	0	0
Abschreibungen	45	44	40	38	38
Sonstige betriebliche Aufwendungen	24	25	28	30	29
Gesamtaufwand	83	87	90	96	86
Betriebliches Ergebnis	23	14	13	4	14
Finanzergebnis	0	0	-1	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern	-1	-1	-1	-2	-1
Jahresergebnis	22	13	11	2	13

Das Jahresergebnis der GbR ist in 2024 um 11 TEUR höher ausgefallen als im Vorjahr, da die Gesamtaufwendungen insgesamt um 10 TEUR abnahmen.

B I L A N Z - A K T I V A: Entwicklung der Vermögenslage von 2020 bis 2024

Aktiva	2020	2021	2022	2023	2024	2024:2023		2024:2020
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	703	660	621	582	549	-33	94,33%	78,09%
Immaterielles Vermögen	77	63	52	40	34	-6	85,00%	44,16%
Sachanlagen	626	597	569	542	515	-27	95,02%	82,27%
Finanzanlagen	0	0				0		
Umlaufvermögen	518	569	621	654	678	24	103,67%	130,89%
Vorräte, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0	0	0	0		
Forderungen und sonstiges Vermögen	7	15	27	12	3	-9	25,00%	42,86%
Liquide Mittel	511	554	594	642	675	33	105,14%	132,09%
Aktive RAP	0	0	0	0	0	0		
Bilanzsumme	1.221	1.229	1.242	1.236	1.227	-9	99,27%	100,49%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2024 im Vergleich zu 2023:

- im Vergleich zu 2023 hat sich das Gesamtvermögen der GbR um 9 TEUR auf 1.227 TEUR verringert
- während das Anlagevermögen durch planmäßige AfA insgesamt um 33 TEUR abnahm, stiegen zum 31.12.2024 die verfügbaren liquiden Mittel der GbR auf 675 TEUR an (+33 TEUR zum Vorjahr)

B I L A N Z - P A S S I V A: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2020 bis 2024

Passiva	2020	2021	2022	2023	2024	2024:2023		2024:2020
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	1.123	1.137	1.148	1.150	1.163	13	101,13%	103,56%
Gezeichnetes Kapital	1.283	1.283	1.283	1.283	1.283	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen	0	0	0	0	0	0		
Gewinn- /Verlustvortrag	-182	-159	-146	-135	-133	2	98,52%	73,08%
Jahresergebnis	22	13	11	2	13	11	650,00%	59,09%
Sonderposten	90	81	72	63	54	-9	85,71%	60,00%
Rückstellungen	4	4	6	3	3	0	100,00%	75,00%
Verbindlichkeiten	4	7	16	20	7	-13	35,00%	175,00%
... gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0		
... aus Lieferungen und Leistungen	4	7	8	9	7	-2	77,78%	175,00%
... gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0		
... gegenüber Gesellschafter	0	0	0	0	0	0		
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	8	11	0	-11		
Passiver RAP	0	0	0	0	0	0		
Bilanzsumme	1.221	1.229	1.242	1.236	1.227	-9	99,27%	100,49%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2024 im Vergleich zu 2023:

- das Eigenkapital der GbR hat im Vergleich zum Vorjahr erneut infolge der kontinuierlichen Verringerung des Verlustvortrages und durch den aktuellen Jahresüberschuss um 13 TEUR zugenommen; die Eigenkapitalquote beträgt aktuell 94,8 %
- die größten Kapitalpositionen sind dabei die Einlagen der Gesellschafter EKDC und TWC mit 1.283 TEUR

Gründung: November 2017 **Geschäftsführung:** Herr Olaf Terno
Herr Jörg Morgenstern (bis 30.04.2025)

Stammkapital: 29.412 EUR **Prokura:** Frau Kristin Eilke
Frau Pia Engel

Gesellschafter: Wasserversorgung und Stadtentwässerung Radebeul GmbH, Radebeul **42,5 %**
Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Coswig mbH, Coswig **42,5 %**
Stadt Radeburg, **7,5 %**
Gemeinde Moritzburg, **7,5 %**

Anzahl Mitarbeiter: 57

Unternehmensgegenstand:

- die kaufmännische und technische Betriebsführung im Bereich Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Straßenbeleuchtung sowie sämtliche damit zusammenhängende Dienstleistungen und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte nach den geltenden Bestimmungen

Aufsichtsrat:

Bis 27.08.2024:

Herr Thomas Schubert (Vorsitzender) Herr Bert Wendsche (Stellvertreter)

Weitere Mitglieder von Coswig:

- Herr Falk Aurich Herr Alexander Stolle
- Herr Winfried Hamann Herr Alexander Rehme

Ab 28.08.2024:

Herr Thomas Schubert (Vorsitzender) Herr Bert Wendsche (Stellvertreter)

Weitere Mitglieder von Coswig:

- Herr Falk Aurich Herr Falk Aurich
- Herr Matthias Grosser Herr Torsten Pawlik

Das Geschäftsjahr 2024 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2023	Werte zum 31.12.2024	Entwicklung zum Vorjahr
Umsatzerlöse	13.633.837 €	16.244.046 €	↑
Jahresergebnis (nach Steuern)	192.135 €	157.916 €	↓
Sachanlagevermögen	542.274 €	535.847 €	↓
Investitionen	299.374 €	447.192 €	↑
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	418.492 €	602.783 €	↑
Gesamtvermögen	3.050.751 €	3.789.666 €	↑
Bilanz- und Leistungskennzahlen			
Eigenkapitalquote	31,47%	29,21%	↔
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis / Eigenkapital)	20,01%	14,27%	↔
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./ liquide Mittel)	1.732.848 €	2.530.863 €	↑

Lagebericht 2024 (Auszüge)

Die Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Radebeul+Coswig mbH, Radebeul (WAB R+C) wurde als **gemeinsame Betriebsführungsgesellschaft** der Wasserversorgung und Stadtentwässerung Radebeul GmbH (WSR) und der Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Coswig mbH (WABC) am 21.11.2017 gegründet. Die WAB R+C hat am **01.01.2018 ihre Geschäftstätigkeit** als Betriebsführungsgesellschaft für die WSR und WABC aufgenommen. Der **Betriebsführungsvertrag** vom 30.11.2017 wurde zum 03.12.2024 neugefasst.

In der Gesellschafterversammlung am 24.04.2024 wurde die **Erhöhung des Stammkapitals** der WAB R+C um 4.412,00 EUR auf **29.412,00 EUR** beschlossen. Die neuen **Geschäftsanteile** wurden jeweils zur Hälfte von der **Stadt Radeburg** und der **Gemeinde Moritzburg** als neue Gesellschafter eingebracht. In diesem Zusammenhang erfolgte am 24.04.2024 die Neufassung des Gesellschaftsvertrages.

Das **Wirkungsgebiet** der Gesellschaft umfasst die Großen Kreisstädte Radebeul und Coswig sowie die Gemeinde Moritzburg mit Ortsteilen.

Die **Geschäftsprozesse** wurden im Jahr 2024 in den einzelnen Sachgebieten **weiter optimiert**. In 2024 wurde die Implementierung des Softwaresystems Microsoft Dynamics Navision auf msu.wasser, basierend auf einer Microsoft Dynamics 365 Business Central Lösung, vollzogen. Feste Unternehmensstrukturen haben sich innerbetrieblich etabliert und die Bauauftragsverwaltung bzw. das Projektmanagement sind fester Bestandteil des Geschäftsablaufes. Auch die **Investitionsmaßnahmen** werden verstärkt **von der Planung bis zur Abrechnung** von der WAB R+C **koordiniert**.

Das **Anlagevermögen** der WAB R+C umfasst insbesondere die von den Gesellschaftern eingebrachten Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Im Geschäftsjahr 2024 wurde überwiegend in neue Software (306 TEUR), Betriebs- und Geschäftsausstattung (60 TEUR) und in Hardware (34 TEUR) investiert. Die Investitionen zur Erneuerung des Fuhrparks belaufen sich auf 36 TEUR.

Das **Eigenkapital der Gesellschaft** erhöhte sich um 147 TEUR, durch die Kapitalerhöhung 4,4 TEUR und dem Anstieg der Kapitalrücklage durch Einzahlung der neuen Gesellschafter in Höhe von 69 TEUR. Damit ergibt sich eine **Eigenkapitalquote** von **29,2 %** (Vorjahr: 31,4 %).

Die WAB R+C hat im Jahr 2024 einen **Überschuss** von **158 TEUR** (Vorjahr: 192 TEUR) erzielt. Das sind rund 106 TEUR mehr als geplant, bedingt durch gestiegene Umsatzerlöse. Die **Umsatzerlöse** betrugen **16.244 TEUR**, die sich insbesondere aus **Umsätzen für abgerechnete Investitionen (8.728 TEUR)** sowie aus **Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten (906 TEUR)** zusammensetzen.

Der **Personalaufwand** 2024 (3.269,7 TEUR) ist im Vergleich zu 2023 (2.803,9 TEUR) um 16,6 % gestiegen. Dieser Anstieg ist mit Neuanstellungen, Lohn- und Gehaltssteigerungen bzw. tarifbedingten Sonderzahlungen, wie der Zahlung einer Inflationsausgleichsprämie zu begründen.

Die **WAB R+C** hat die **Ergebnisziele erreicht** und die ihr übertragenen Aufgaben ordnungsgemäß und störungsfrei erfüllt. Die **Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft** entwickelte sich im Berichtszeitraum **planmäßig**.

Für die künftige **Entwicklung** der WAB R+C sind die anhaltend höheren Bezugspreise im Einkauf von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und Fremdleistungen durch Dritte, weiterhin relevant, die jedoch aktuell **keine bestandsgefährdenden Risiken** erkennen lassen.

Die **Liquidität** sowie die laufenden Kosten werden planmäßig durch die **Betriebsführungsentgelte** der Gesellschafter gesichert.

Das Unternehmen geht für das **Geschäftsjahr 2025** von einem **ausgeglichenen Jahresergebnis** sowie **geordneten Vermögens- und Finanzverhältnissen** aus.

Geschäftsleitung Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Radebeul + Coswig mbH

BILANZ - A K T I V A: Entwicklung der Vermögenslage von 2020 bis 2024

Aktiva	2020	2021	2022	2023	2024	2024:2023		2024:2020
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	474	429	498	624	872	248	139,74%	183,97%
Immaterielles Vermögen	32	51	46	82	336	254	409,76%	1050,00%
Sachanlagen	442	378	452	542	536	-6	98,89%	121,27%
Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0,00%	
Umlaufvermögen	1.551	1.838	1.613	2.423	2.915	492	120,31%	187,94%
Vorräte, Roh- und Betriebsstoffe	162	167	197	238	236	-2	99,16%	145,68%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45	68	56	118	103	-15	87,29%	228,89%
Forderungen gegenüber Gesellschafter	1.251	1.351	686	1.679	2.171	492	129,30%	173,54%
Sonstige Vermögensgegenstände	32	44	31	30	253	223	843,33%	790,63%
Wertpapiere	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
Liquide Mittel	61	208	643	358	152	-206	42,46%	249,18%
Aktive RAP	0	0	0	4	3	-1	75,00%	
Bilanzsumme	2.025	2.267	2.111	3.051	3.790	739	124,22%	187,16%

☞ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2024 im Vergleich zu 2023:

- die Bilanzsumme der WAB R+C ist im Geschäftsjahr 2024 um 739 TEUR gegenüber dem Vorjahr auf 3.790 TEUR gestiegen; das betrifft vor allem die kurzfristigen Vermögensposten, wie die Forderungen an die Gesellschafter, die sich stichtagsbezogen um 492 TEUR auf 2.171 TEUR erhöht haben; diese betrafen u. a. offene Forderungen gegenüber der WABC bzw. der WSR aus Betriebsführungsleistungen
- Die Zugänge im Anlagevermögen mit 447 TEUR übersteigen die Abgänge (5 TEUR) und planmäßigen Abschreibungen (198 TEUR), wodurch der Buchwert um 247 TEUR anstieg. Neue Zugänge betreffen Investitionen in Software sowie in eine neue Telefonanlage.

BILANZ - P A S S I V A: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2020 bis 2024

Passiva	2020	2021	2022	2023	2024	2024:2023		2024:2020
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	1.050	1.155	1.337	960	1.107	147	115,31%	105,43%
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	25	29	4	116,00%	116,00%
Kapitalrücklagen	638	672	707	743	920	177	123,82%	144,20%
Gewinn- /Verlustvortrag	277	354	424	0	0	0		
Jahresergebnis	110	104	181	192	158	-34	82,29%	143,64%
Empfangene Ertragszuschüsse								
Sonderposten für Investzuschüsse	6	9	12	11	9	-2	81,82%	150,00%
Sonderposten für Straßenentwässerung								
Rückstellungen	144	90	140	182	205	23	112,64%	142,36%
Verbindlichkeiten	825	1.009	620	1.897	2.469	572	130,15%	299,27%
... gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0		
Erhaltene Anzahlungen		0	0	0	0	0		
... aus Lieferungen und Leistungen	754	749	361	856	1.434	578	167,52%	190,19%
... gegenüber Gesellschafter	26	13	7	419	603	184	143,91%	2319,23%
Sonstige Verbindlichkeiten	45	247	252	622	432	-190	69,45%	960,00%
Passiver RAP	0	4	2	1	0	-1	0,00%	
Bilanzsumme	2.025	2.267	2.111	3.051	3.790	739	124,22%	187,16%

☞ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2024 im Vergleich zu 2023:

- das Eigenkapital der WAB R+C erhöhte sich um 147 TEUR auf nunmehr 1.107 TEUR; Die Erhöhung des Eigenkapitals ist zum einen auf die Kapitalerhöhung um 4 TEUR und zum anderen auf den Anstieg der Kapitalrücklage durch Einzahlung der neuen Gesellschafter – Gemeinde Moritzburg und die Stadt Radeburg - in Höhe von jeweils 70 TEUR zurückzuführen
- die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+578 TEUR) und gegenüber dem Gesellschafter (+184 TEUR) erhöhten sich

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

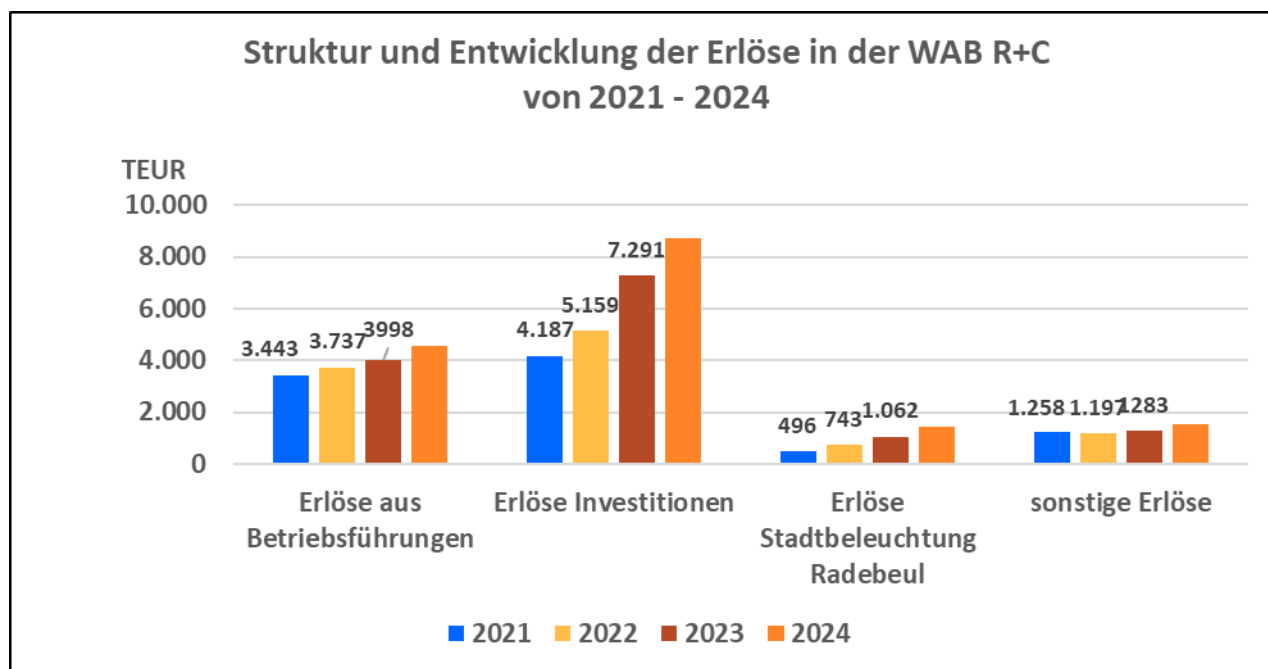
Entwicklung der Ertragslage von 2020 bis 2024

GuV-Daten in TEUR	2020	2021	2022	2023	Plan 2024	Ist 2024
Umsatzerlöse	10.080	9.383	10.836	13.634	14.575	16.244
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge	2	3	31	20	21	23
Gesamtleistung	10.082	9.386	10.867	13.654	14.596	16.267
Materialaufwand und bezogene Leistungen	6.518	5.853	6.951	9.495	10.330	11.301
Personalaufwand	2.555	2.493	2.670	2.804	3.086	3.270
Abschreibungen	124	124	141	173	255	198
Sonstige betriebliche Aufwendungen	753	762	840	901	840	1.265
Gesamtaufwendungen	9.950	9.232	10.602	13.373	14.511	16.034
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Betriebliches Ergebnis	132	154	265	281	85	233
Finanzergebnis	0	0	0	0		0
Außerordentliches Ergebnis	0		0	0	0	0
Steuern	-21	-50	-84	-89	-34	-75
Jahresergebnis	111	104	181	192	51	158

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2024 im Vergleich zu 2023:

- der erzielte Jahresüberschuss der WAB R+C ist gegenüber 2023 um 34 TEUR leicht gesunken
- Die Erlöse aus weiterberechneten Investitionen haben sich insbesondere aus den im letzten Geschäftsjahr zeitlich verschobenen Investitionen in das Folgejahr sowie gestiegenen Preisen aus der Baubranche um 1.436 TEUR erhöht.
- Der Material- und Leistungsaufwand stieg im Geschäftsjahr um 1.806 TEUR auf 11.301 TEUR, die sich korrespondierend zu den Umsatzerlösen aufgrund zeitlicher Verschiebungen von Investitionen sowie steigenden Baupreisen erhöht haben.

Die folgende Grafik zeigt, welchen Anteil die einzelnen Tätigkeitsbereiche der WAB R+C an den Umsatzerlösen insgesamt hatten und wie deren Entwicklung in den Geschäftsjahren 2021 bis 2024 verlaufen ist.



3.4 Beteiligungen an Zweckverbänden



Wasserverband „Brockwitz - Rödern“ Coswig
Dresdner Straße 35 - 01640 Coswig

Gründung: Juli 1992 **Sicherheitsneugründung:** März 2009

Basiskapital: 9.554.485 EUR

Verbandsmitglieder: **Coswig**, Diera-Zehren, Ebersbach, Klipphausen, Meißen, Moritzburg, Niederau, Radebeul, Radeburg, Weinböhla

Verbandsvorsitzender: Herr Olaf Raschke, Oberbürgermeister der Stadt Meißen

Geschäftsführer: Herr Dr. Norbert Günther

Unternehmensgegenstand:

- Wahrnehmung der Verantwortung als Hauptgesellschafter (51 %) der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH, die wiederum im Auftrag des Verbandes die operative Geschäftstätigkeit der Trinkwasserversorgung für die Verbandskommunen und Dritte ausübt.
- Der Zweckverband übernimmt, errichtet und betreibt die zur Deckung des Trinkwasserbedarfs der Verbandsmitglieder erforderlichen Anlagen für die Wassergewinnung, -aufbereitung, -speicherung, den Wasserbezug und die Hauptverteilung.

Vertreter von Coswig in der Verbandsversammlung des WVBR:

Bis 27.08.2024:

Herr Thomas Schubert	Herr Winfried Hamann	Herr Prof. Dr. Uwe Marschner
Herr Daniel Horack	Herr Dr. Bernhard Mossner	

Ab 28.08.2024:

Herr Thomas Schubert	Herr Joachim Eichler	Herr Dr. Bernhard Mossner
Herr Jochen Quaas	Herr Frank Voigt	

Das Haushaltsjahr 2024 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2023	Werte zum 31.12.2024	Entwicklung zum Vorjahr
Zuweisungen/Umlagen (Verbandsumlage)	24.110 €	24.210 €	↑
Jahresergebnis (incl. Sonderergebnis)	1.054 €	925 €	↓
Gesamtvermögen	10.457.641 €	10.408.746 €	↓
Investitionen	0 €	0 €	→
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	891.966 €	841.966 €	↓
Bilanz- und Leistungskennzahlen			
Eigenkapitalquote	91,45%	91,88%	↗
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis / Eigenkapital)	0,01%	0,01%	→
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./ . liquide Mittel)	877.240,88	794.787,68	↓

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2024 (Auszüge)

Aufgabe des Wasserverbandes „Brockwitz-Rödern“ (WVBR) ist die Wahrnehmung der Verantwortung als **Hauptgesellschafter** der **Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH** mit **51 %** der **Geschäftsanteile**. Deren Geschäftsführer nimmt in **Personalunion** auch die Abwicklung der laufenden Verbandsaufgaben wahr. **Personalaufwendungen** entstehen dem Verband dadurch **nicht**.

Für die eigentliche Aufgabenerfüllung der Wasserversorgung ist die **Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH** zuständig. Deshalb führt der Verband selbst auch **keine Investitionen** oder Instandhaltungsmaßnahmen durch.

Der WVBR schloss das Haushaltsjahr 2024 mit einem **Überschuss** von **925 EUR** ab, wobei den Erträgen von 25.501 EUR Aufwendungen in Höhe von 24.577 EUR gegenüberstanden.

Der Verband verfügte über **ausreichend Liquidität**, um seinen Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachzukommen. Zum 31.12.2024 betrugen die **liquiden Mittel 50.094 EUR**. Kassenkredite mussten nicht in Anspruch genommen werden.

Die **Verschuldung** des Verbandes konnte im Berichtsjahr durch eine weitere **planmäßige Tilgung** in Höhe von **50 TEUR** kontinuierlich verringert werden.

Das **Anlagevermögen** beschränkt sich wie bisher auf die **Beteiligung an der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH** und ist gegenüber der Eröffnungsbilanz **unverändert** mit **9.529 TEUR** in der Vermögensrechnung ausgewiesen. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Die **Kapitalposition** des WVBR hat sich **von 9.563 TEUR auf 9.564 TEUR erhöht**. Das sind 91,88 % der Bilanzsumme. Die Erhöhung resultiert aus dem Jahresüberschuss 2024, welcher der Rücklage aus Überschüssen zugeführt wurde.

Auf der Passivseite der Bilanz dominiert das **Investitionsdarlehen** bei der Sparkasse Meißen in Höhe von **842 TEUR** und bestimmt damit 8,09 % der Bilanzsumme.

Bestandsgefährdende Risiken oder Ereignisse sieht die Geschäftsführung für die zukünftige Verbandsentwicklung **nicht**, sondern geht auch für die Folgejahre von einem **ausgeglichene[n] wirtschaftlichen Ergebnis des Verbandes** aus.

Als Hauptgesellschafter der **Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH** ist der Verband direkt vom wirtschaftlichen Erfolg dieser Gesellschaft abhängig. Hierbei besteht das Risiko in der **Entwicklung des Wasserabsatzes**, da der **Wasserpreis** bis zum Jahr **2026 festgelegt** ist.

Das Unternehmen übernimmt außerdem **alle Zins- und Tilgungsleistungen** für das Sparkassendarlehen, so dass die finanzielle Leistungsfähigkeit des Verbandes gewährleistet ist.

Die **Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH** erzielte im Geschäftsjahr 2024 einen **Jahresüberschuss** in Höhe von **1.125 TEUR** (Vorjahr: 375 TEUR), welcher erneut zur kontinuierlichen Tilgung des bestehenden Verlustvortrages eingesetzt wird.

Die GmbH geht auch für das Jahr 2025 und die Folgejahre von einer **positiven Unternehmens- und Ergebnisentwicklung** aus.

Geschäftsleitung Wasserverband „Brockwitz-Rödern“

BILANZ - A K T I V A: Entwicklung der Vermögenslage von 2020 bis 2024

Aktiva	2020	2021	2022	2023	2024	2024:2023		2024:2020
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	9.529	9.529	9.529	9.529	9.529	0	100,00%	100,00%
Immaterielles Vermögen								
Sachanlagen								
Finanzanlagen	9.529	9.529	9.529	9.529	9.529	0	100,00%	100,00%
Umlaufvermögen	1.088	1.034	964	928	879	-49	94,72%	80,79%
Vorräte								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen								
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.035	1.005	954	911	829	-82	91,00%	80,10%
Sonstige Vermögensgegenstände								
Wertpapiere								
Liquide Mittel	53	29	10	17	50	33	294,12%	94,34%
Aktive RAP								
Bilanzsumme	10.617	10.563	10.493	10.457	10.408	-49	99,53%	98,03%

Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2024 im Vergleich zu 2023:

- die Vermögenslage des WVBR hat sich im Vergleich zum Vorjahr erneut nur wenig verändert; die Reduzierung des Gesamtvermögens betrug nochmals -49 TEUR auf nunmehr 10.408 TEUR
- die Verminderung betrifft die Forderungen gegenüber der Wasserversorgungs-GmbH, die die Zins- und Tilgungsraten für das Sparkassendarlehen bedient

BILANZ - P A S S I V A: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2020 bis 2024

Passiva	2020	2021	2022	2023	2024	2024:2023		2024:2020
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	9.568	9.560	9.562	9.563	9.563	0	100,00%	99,95%
Kapitalrücklagen	9.568	9.560	9.562	9.563	9.563	0	100,00%	99,95%
Gewinn- /Verlustvortrag								
Jahresergebnis								
Rückstellungen	2	2	2	2	3	1	150,00%	150,00%
Verbindlichkeiten	1.047	1.001	929	892	842	-50	94,39%	80,42%
... gegenüber Kreditinstituten	1.038	987	929	892	842	-50	94,39%	81,12%
Erhaltene Anzahlungen								
... aus Lieferungen und Leistungen								
... gegenüber verbundenen Unternehmen								
Sonstige Verbindlichkeiten	9	14	0	0	0	0	0,00%	0,00%
Passiver RAP								
Bilanzsumme	10.617	10.563	10.493	10.457	10.408	-49	99,53%	98,03%

Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2024 im Vergleich zu 2023:

- die Kapitalposition des Verbandes hat sich von 9.562,9 TEUR auf 9.563,9 TEUR durch den Jahresüberschuss aus 2024 erhöht; welcher der Rücklage aus Überschüssen zugeführt wurde; der Anteil am Gesamtkapital des Verbandes entspricht 91,88 %
- die Rückstellungen in Höhe von 3 TEUR betreffen wie im Vorjahr die Prüfungskosten für den Jahresabschluss des laufenden Wirtschaftsjahres
- bei den Bankverbindlichkeiten handelt es sich weiterhin um das Investitionsdarlehen bei der Sparkasse Meißen mit einer Restschuld von 842 TEUR

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

Entwicklung der Ertragslage von 2020 bis 2024

GuV-Daten in TEUR	2020	2021	2022	2023	Plan 2024	Ist 2024
Umsatzerlöse	34	24	24	24	24	24
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	3	0	0	0	0
Sonstige Erträge	35	34	1	1	1	1
Gesamtleistung	69	61	25	25	25	25
Materialaufwand und bezogene Leistungen	15	15	15	15	15	15
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0				
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9	21	8	8	9	8
Gesamtaufwand	24	36	23	23	24	23
Betriebliches Ergebnis	45	25	2	2	1	2
Finanzergebnis	-35	-33	-1	-1	-1	-1
Außerordentliches Ergebnis						
Steuern						
Jahresergebnis	10	-8	1	1	0	1

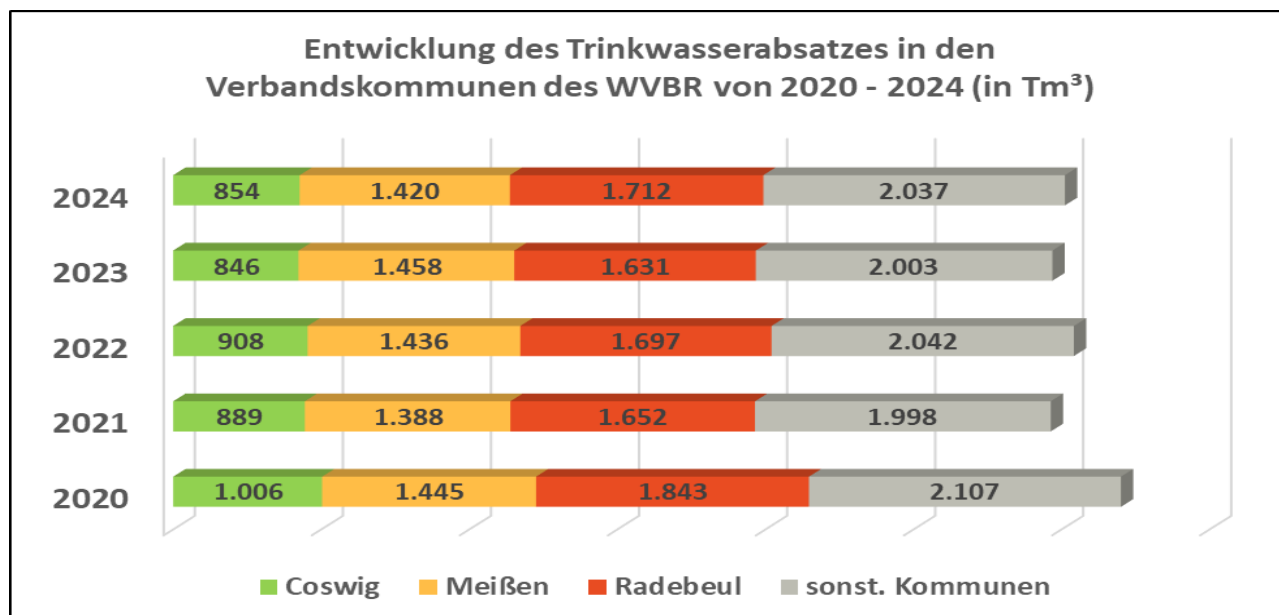
☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2024 im Vergleich zu 2023:

- der WVBR weist in seiner Ergebnisrechnung 2023 einen Überschuss in Höhe von 924 EUR (Vorjahr: 1.053 EUR) aus, bei Gesamterträgen von 25.501 EUR sowie Aufwendungen von 24.577 EUR
- die Aufwendungen wurden vollumfänglich durch die Erträge gedeckt

Durch die festgelegten Prämissen der 2. Zusatzvereinbarung zum Konsortialvertrag wurden für den Zeitraum 2024 bis 2026 die Wasserlieferpreise für die Städte und Gemeinden des WVBR ab dem Jahr 2024 mit 1,24€/m³ neu kalkuliert

Die Wasserversorgungs-GmbH erzielte in ihrem Geschäftsjahr 2024 einen Jahresüberschuss von 1.125 TEUR (Vorjahr: 375 TEUR). Auch für das Jahr 2025 und die Folgejahre geht die GmbH von einer weiteren positiven Entwicklung der Jahresergebnisse aus.

Die folgende Grafik verdeutlicht die Entwicklung des Trinkwasserabsatzes durch den Wasserverband insgesamt, für die Große Kreisstadt Coswig und andere Verbandskommunen im Zeitraum von 2020 bis 2024.





**Abwasserzweckverband
„Gemeinschaftskläranlage Meißen“
Diera - Zehren
Elbtalstraße 11 – 01665 Diera-Zehren**

Gründung: November 1991

Basiskapital: 3.469.080 EUR

Verbandsmitglieder: **Coswig**, Diera-Zehren, Klipphausen, Meißen, Niederau, Radebeul, Weinböhla

Verbandsvorsitzender: Herr Siegfried Zenker, Bürgermeister Gemeinde Weinböhla

Geschäftsführer: Herr Dr. Norbert Günther

Unternehmensgegenstand:

- Wahrnehmung der Verantwortung als Alleingesellschafter der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH, die im Auftrag des Verbandes die operative Geschäftstätigkeit der Abwasserentsorgung für die Verbandskommunen und Dritte ausübt.
- Der Zweckverband ist auch verantwortlich für die Verwaltung der Verbandsanlagen sowie die Sicherstellung des Kapitalsdienstes für die Darlehensverbindlichkeiten.

Vertreter von Coswig in der Verbandsversammlung des AZV:

Bis 27.08.2024

- Herr Thomas Schubert Frau Cornelia Obst Herr Alexander Stolle
- Herr Daniel Horack Herr Winfried Hamann

Ab 28.08.2024

- Herr Thomas Schubert Herr Andreas Ball Herr Joachim Eichler
- Herr Kay Ködel Herr Jochen Quaas

Das Haushaltsjahr 2024 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2023	Werte zum 31.12.2024	Entwicklung zum Vorjahr
Zuweisungen/Umlagen (Verbandsumlage)	1.732.481 €	1.697.581 €	↓
Jahresergebnis (incl. Sonderergebnis)	1.035 €	65.656 €	↑
Gesamtvermögen	58.515.456 €	56.714.055 €	↓
Investitionen	0 €	0 €	→
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.604.937 €	30.654.937 €	↓
Bilanz- und Leistungskennzahlen			
Eigenkapitalquote	6,13%	6,44%	↗
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis / Eigenkapital)	0,00%	0,25%	↗
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./ liquide Mittel)	54.881.921	53.031.567	↓

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2024 (Auszüge)

Der **Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Meißen“** (AZV) ist im **Haushaltsjahr 2024** zu jedem Zeitpunkt in der Lage gewesen, die Erfüllung seiner Aufgaben zu gewährleisten.

Der Verband weist in seiner **Ergebnisrechnung** einen **Überschuss** von **2.314 EUR** im ordentlichen Ergebnis (Vorjahr: 1.035 TEUR) aus, welcher der bestehenden **Rücklage aus Überschüssen** des Verbandes zugeführt wird.

Der Verband verfügte über **ausreichend Liquidität**, um seinen Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachzukommen. Zum 31.12.2024 betrugen die liquiden Mittel rund 31 TEUR. Der Kassenkredit musste im Haushaltsjahr nicht in Anspruch genommen werden.

Der **Finanzbedarf** des AZV wird satzungsgemäß durch die **Erhebung einer Aufwandsumlage** von den Verbandsmitgliedern gedeckt.

Die **Verbindlichkeiten** des Verbandes aus Kreditaufnahmen umfassen das **Investitionsdarlehen** bei der DKB AG sowie bei der SAB. Diese wurden im Berichtsjahr in Höhe von **950 TEUR** ordentlich getilgt.

Die **Bilanzsumme** des AZV zum 31.12.2024 hat sich gegenüber der Schlussbilanz des Vorjahres um **1.801 TEUR** (= -3,08 %) auf **56.714 TEUR** vermindert. Das **Vermögen des AZV** besteht im Wesentlichen aus **immateriellen Vermögensgegenständen** in Form von Software und Leitungsrechten an fremden Grundstücken sowie **Anlagen der Abwasserbeseitigung** mit einem **Buchwert** von **78.293 TEUR**.

Darüber hinaus hält der Verband unverändert die **100-prozentige Beteiligung an der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH** (2.448 TEUR).

Der Abwasserzweckverband beschäftigt selbst **kein eigenes Personal**. Die Aufgaben der Geschäftsführung werden in **Personalunion** durch den Geschäftsführer der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH realisiert. Entsprechend dem **Betreiber- und Betriebsführungsvertrag** ist diese Gesellschaft auch für die Durchführung der planmäßigen Investitions- und Erhaltungsmaßnahmen zuständig.

Ein **Schwerpunkt der Verbandsarbeit** bleibt auch in den Folgejahren immer noch die **Fortsetzung der dinglichen Sicherung der Verbandsleitungen** einschließlich der dazugehörigen Gebäude und Pumpstationen.

Die Geschäftsführung des AZV geht für die Folgejahre bis 2027 wiederum von einem **ausgeglichene[n] wirtschaftlichen Verbandsergebnis** aus.

Bestandsgefährdende Risiken für die zukünftige Entwicklung werden dabei **nicht** gesehen.

Geschäftsleitung Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Diera-Zehren“

BILANZ - AKTIVA: Entwicklung der Vermögenslage von 2020 bis 2024

Aktiva	2020	2021	2022	2023	2024	2024:2023		2024:2020
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	63.946	62.063	60.263	58.467	56.683	-1.784	96,95%	88,64%
Immaterielles Vermögen	77	78	78	78	78	0	100,00%	101,30%
Sachanlagen	61.421	59.537	57.737	55.941	54.157	-1.784	96,81%	88,17%
Finanzanlagen	2.448	2.448	2.448	2.448	2.448	0	100,00%	100,00%
Umlaufvermögen	35	37	43	47	31	-16	65,96%	88,57%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen								
Forderungen gegenüber Verbandsmitgliedern und verbundenen Unternehmen								
Sonstige Vermögensgegenstände								
Liquide Mittel	35	37	43	47	31	-16	65,96%	88,57%
Aktive RAP	1	1	1	1	0	-1	0,00%	0,00%
Bilanzsumme	63.982	62.101	60.307	58.515	56.714	-1.801	96,92%	88,64%

Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2024 im Vergleich zu 2023:

- die vom AZV als immaterielle Vermögensgegenstände bilanzierten Leitungsrechte sind mit 78 TEUR konstant geblieben
- das Sachanlagevermögen des Verbandes in Form von Abwasserbeseitigungsanlagen sowie Außenanlagen und Betriebsvorrichtungen hat sich durch planmäßige Abschreibungen in Höhe von 1,7 Mio. EUR weiter auf rund 54,1 Mio. EUR verringert; die Finanzanlagen beinhalten in konstanter Höhe ausschließlich die Beteiligung an der Abwasserentsorgungs-GmbH mit 2,45 Mio. EUR

BILANZ - PASSIVA: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2020 bis 2024

Passiva	2020	2021	2022	2023	2024	2024:2023		2024:2020
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	3.634	3.584	3.585	3.586	3.652	66	101,84%	100,50%
Kapitalrücklage	165	115	116	117	183	66	156,41%	110,91%
Gewinn- /Verlustvortrag								
Jahresergebnis								
Basiskapital	3.469	3.469	3.469	3.469	3.469	0	100,00%	100,00%
Sonderposten mit Rücklageanteil								
Sonderposten für Zuschüsse	25.911	25.005	24.160	23.316	22.400	-916	96,07%	86,45%
Rückstellungen	7	7	7	7	7	0	100,00%	100,00%
Verbindlichkeiten	34.430	33.505	32.555	31.606	30.655	-951	96,99%	89,04%
... gegenüber Kreditinstituten	34.429	33.505	32.555	31.605	30.655	-950	96,99%	89,04%
... aus Lieferungen und Leistungen	1	0	0	1	0	-1	0,00%	0,00%
Sonstige Verbindlichkeiten								
Passiver RAP	0	0	0	0	0			
Bilanzsumme	63.982	62.101	60.307	58.515	56.714	-1.801	96,92%	88,64%

Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2024 im Vergleich zu 2023:

- das Gesamtkapital des AZV hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.801 TEUR auf 56.714 TEUR vermindert; dies ist u. a. auf einen weiteren Rückgang der Kreditverbindlichkeiten (- 950 TEUR) durch planmäßige Tilgung des Darlehens bei der DKB sowie der Kredite gegenüber Gemeinden/Verbänden zurückzuführen
- die Sonderposten für Zuschüsse sind in 2024 erneut durch planmäßige Auflösung um 853 TEUR und einer Sonderauflösung von 63 TEUR gesunken

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

Entwicklung der Ertragslage von 2020 bis 2024

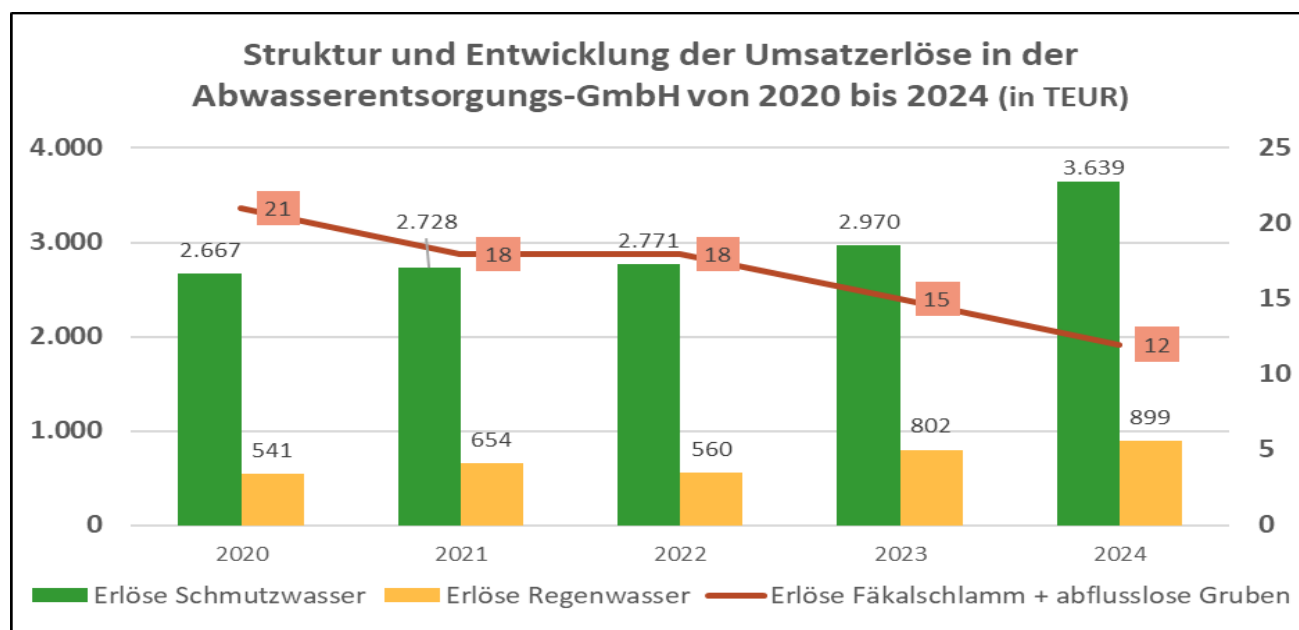
GuV-Daten in TEUR	2020	2021	2022	2023	Plan 2024	Ist 2024
Umsatzerlöse	2.016	1.892	2.102	2.576	2.550	2.551
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge	0	1	1	1	1	1
Gesamtleistung	2.016	1.893	2.103	2.577	2.551	2.552
Materialaufwand und bezogene Leistungen	20	22	22	22	22	22
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	1.955	1.884	1.800	1.796	1.784	1.784
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14	17	14	14	15	14
Gesamtaufwand	1.989	1.923	1.836	1.832	1.821	1.820
Betriebliches Ergebnis	27	-30	267	745	730	732
Finanzergebnis	-23	-21	-266	-744	-730	-730
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	63
Steuern	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	4	-51	1	1	0	65

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2024 im Vergleich zu 2023:

- im Gesamtergebnis des AZV für 2024 verbleibt ein Überschuss von 2.314 EUR,
- das Sonderergebnis in Höhe von 63 TEUR wird in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses eingestellt

Die Abwasser-, Fäkal- und Regenwasserentsorgung für Verbandsmitglieder des AZV und Dritte wurde wie in den Vorjahren von der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH realisiert. Die Höhe der gereinigten Abwassermenge insgesamt lag 2024 bei 6.110 Tm³ (Vorjahr: 6.325 Tm³). In der Position Schmutzwasser waren die Mengen mit 3.278 Tm³ um rund 50 Tm³ höher als im Vorjahr. Bei Fremd- und Regenwasser ist eine Verminderung um 234 Tm³ auf 2.826 Tm³ zu verzeichnen. Im Geschäftsjahr 2024 sind auf der GKA Meißen 333 t Sand, 165 t Rechengut sowie 5.092 t Klärschlamm angefallen.

Die folgende Grafik zeigt, wie sich die Umsatzerlöse der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH in den letzten fünf Jahren entwickelt haben.



4. Darstellung wichtiger gemeinsamer Projekte von Stadt und kommunalen Unternehmen in 2024

Nachdem in den vorangegangenen Abschnitten die Entwicklung der einzelnen Unternehmen im Mittelpunkt der Betrachtung stand, sollen am Ende dieses Beteiligungsberichtes wieder einige **ausgewählte Vorhaben bzw. Maßnahmen** hervorgehoben werden, die im Jahr 2024 durch die Zusammenarbeit der Stadt und ihrer Unternehmen erfolgreich realisiert wurden.

Mit Blick auf das städtische Baugeschehen hat sich die Tradition fortgesetzt, wonach **alle Hochbaumaßnahmen der Stadt von der WVS betreut** werden.

Fortgeführt wurde 2024 das Projekt „**Erweiterungsbau Altes Rathaus**“ an der Oberschule Kötzitz. Hier sollen die zusätzlichen Raumbedarfe durch einen Anbau gedeckt werden und gleichzeitig die provisorische Baracke aus den 70er Jahren abgerissen werden. Kalkuliert für das Projekt sind nach derzeitigem Stand Kosten von insgesamt 3.071,5 TEUR bei einer Förderung von 1.173,6 TEUR. Der Bau konnte 2024 mit dem Abriss der Baracke starten und soll bis Ende 2025 abgeschlossen werden, wobei zum Schuljahresbeginn 2025/2026 das Gebäude bereits wieder genutzt werden muss. 2024 sind Bau- und Planungskosten von 557,6 TEUR angefallen, so dass insgesamt bisher 572,8 TEUR angefallen sind. Seit Oktober 2023 liegt die Bewilligung der Fördermittel vor, von denen 2023 bereits 469,4 TEUR ausgezahlt wurden.



Abriss der Baracke



Rohbau des neuen Anbaus

Im Berichtsjahr 2024 wurde die Umsetzung von **Maßnahmen des Digitalpaktes abgeschlossen und schlussgerechnet**. Insgesamt wurden **1.866,8 TEUR** aufgewendet; davon werden rund 48 % = 1.007 TEUR gefördert.

Darüber hinaus fielen Baukosten von insgesamt 109,6 TEUR für die Installation der **PV-Anlagen** auf dem Dach des **Rathauses** und der Feuerwehr an. Beide Anlagen wurden 2024 in Betrieb genommen.



PV-Anlage Feuerwehr Coswig (Ausschnitt)



PV-Anlage Rathaus (Ausschnitt)

Weitere Hochbaumaßnahmen im Umfang von 104,4 TEUR wurden 2024 durch die WVS geleitet. Dabei handelt es sich um diverse kleinere Bauleistungen an Schulen, Kitas und Sporthallen. Im Rahmen der **Instandhaltungsvorhaben** betreute die WVS Maßnahmen von insgesamt 644,1 TEUR, die die Bereiche Schulen, Kitas, Jugendhäuser, Feuerwehr und Verwaltungsgebäude

betrafen. Darüber hinaus werden ab 2024 erweitert auch Leistungen im Liegenschaftsmanagement erbracht.

Im Berichtsjahr 2024 wurde als **Gemeinschaftsmaßnahme** mit dem EKDC (Trink- und Abwasser) sowie der TWC (Straßenbeleuchtung) die **Gewerbegebieterschließung Cowaplast** fortgesetzt, wobei Kosten von 5.519,9 TEUR anfielen. Für das Vorhaben wird mit Fördermitteln in Höhe von 10.064,1 TEUR kalkuliert. Insgesamt soll diese Maßnahme 12.974,2 TEUR kosten und 2025 fertiggestellt werden. Der EKDC beteiligte sich mit 325,4 TEUR sowie die TWC mit 9,5 TEUR an den entstandenen Bau- und Planungskosten.



Neuerschließungsmaßnahmen



Regenrückhaltebecken im Bau

An **Investitionsvorhaben der Gesellschaften** beteiligte sich die Stadt mit **Investitionszuschüssen** in Höhe von **insgesamt 238,7 TEUR**. Diese betrafen u.a. Zuschüsse für die Investitionen der **TWC in die Straßenbeleuchtung** mit 111,2 TEUR, die städtischen **Straßenentwässerungsanteile** an den EKDC und die WAB mit 100,7 TEUR, einen **Investitionszuschuss zur Erneuerung der Dauerausstellung des Museums** für die Kulturbetriebsgesellschaft in Höhe von 7,6 TEUR sowie **Investitionen in Kitas** der JuCo in Höhe von 3,2 TEUR.

Besonders hervorzuheben ist 2024 der Beginn des **Stadtumbaus im Spitzgrund** mit einigen Projekten der WBV, an denen sich gemäß dem Förderbedingungen des WEP-Programms die Stadt mit einem Drittel an den förderfähigen Maßnahmen beteiligt. 2024 fielen erste Planungskosten für die Projekte an, an deren Finanzierung sich die Stadt mit 16,0 TEUR beteiligte. In den Folgejahren werden erheblich höhere Beträge z.B. für das Parkhaus Spitzgrund und das Vorhaben Moritzburger Str. 75 anfallen.



Rohbau Parkhaus Spitzgrund



Sanierung Gebäude Moritzburger Straße 75

5. Abkürzungsverzeichnis

AZV	Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Diera-Zehren“
BGR	Beteiligungsgesellschaft Radebeul mbH
BHKW	Blockheizkraftwerk
BVG	Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft Coswig mbH
CO²KostAufG	Gesetz zur Aufteilung der Kohlendioxidkosten
EBG	Elbtal-Beteiligungsgesellschaft
EKDC	Eigenbetrieb Kommunale Dienste Coswig
ESF	Europäischer Sozialfonds
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GKA	Gemeinschaftskläranlage
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
JuCo	JuCo Soziale Arbeit gGmbH Coswig
kW	Kilowatt
KBM	Kulturbetriebsgesellschaft „Meißner Land“
MWh	Megawattstunde
SächsGemO	Sächsische Gemeindeordnung
SEHG	Sächsische Energiehandelsgesellschaft mbH, Bautzen
SWE	Stadtwerke Elbtal GmbH
SVC	Stadtverwaltung Coswig
TEUR	Tausend Euro
TWC	Technische Werke Coswig GmbH
VZÄ	Vollzeitäquivalent
WAB	Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Coswig mbH
WAB R+C	Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Radebeul + Coswig mbH
WBV	Wohnbau- und Verwaltungs-GmbH Coswig
WRM	Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH
WSR	Wasserversorgung und Stadtentwässerung Radebeul GmbH
WVBR	Wasserverband „Brockwitz-Rödern“
WVS	Wohnverwaltung und Service GmbH Coswig

Wasserverband
Brockwitz-Rödern

**Bericht über wirtschaftliche Betätigung 2024
(Beteiligungsbericht 2024)**

**Wasserverband
Brockwitz-Rödern**



Beteiligungsbericht 2024

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	Seite
Vorwort	3
Beteiligungen des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern - Lagebericht	4
Beteiligungsübersicht – Graphische Darstellung	9
Einzeldarstellung der Unternehmen in Privatrechtsform	10
1. Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH	
1.1 Beteiligungsübersicht	11
1.2 Finanzbeziehungen	12
1.3 Organe der Gesellschaft	12
1.4 Sonstige Angaben	13
1.5 Jahresabschluss 2024	14
1.6 Lagebericht 2024	16
2. Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH	
2.1 Beteiligungsübersicht	22
2.2 Finanzbeziehungen	22
2.3 Organe der Gesellschaft	23
2.4 Sonstige Angaben	23
2.5 Jahresabschluss 2024	23
2.6 Lagebericht 2024	25
Impressum	28

Vorwort

Der Wasserverband Brockwitz-Rödern legt hiermit den Beteiligungsbericht für das Jahr 2024 vor.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben bedient sich der Wasserverband Beteiligungsunternehmen in privater Rechtsform. Diese Form der Aufgabenwahrnehmung hat sich seit vielen Jahren bewährt und sichert die kommunale Daseinsfürsorge auf hohem Niveau und zu akzeptablen Preisen.

Jedoch stellen die Auswirkungen der Krisen der vorangegangenen Jahre und die globalen Entwicklungen auch die Kommunen und ihre Unternehmen vor große Herausforderungen.

So war die Geschäftstätigkeit im Jahr 2024 wiederum geprägt von den anhaltend hohen Preisen für Material, Kraft- und Betriebsstoffe sowie für Energie, aber auch durch Engpässe und lange Zeiten für Lieferungen.

Die allgemeinen Entwicklungen sind derzeit schwer zu prognostizieren und stellen deshalb auch für kommunale Unternehmen Risiken dar, denen nur bedingt entgegnet werden kann.

Veränderungen im Beteiligungsportfolio gab es im Jahr 2024 nicht. Zur Erfüllung seiner öffentlichen Aufgaben bedient sich der Wasserverband Brockwitz-Rödern seit dem Jahr 2001 der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH, an welcher er als Mehrheitsgesellschafter neben der DREWAG-Stadtwerke Dresden GmbH direkt beteiligt ist.

Weiterhin bestand ein mittelbares Beteiligungsverhältnis an der Dienstleistungsgesellschaft Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH. Aufgrund der sich künftig ändernden wirtschaftlichen Randbedingungen wurde die Entscheidung getroffen, die Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH zum 31.12.2024 zu beenden und auf die Muttergesellschaft Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH zu verschmelzen.

Der vorliegende Beteiligungsbericht 2024 bietet umfassende Informationen zu den Beteiligungen des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern. Die dargestellten Daten basieren auf den testierten Jahresabschlüssen des Geschäftsjahres 2024 und dokumentierten transparent und detailliert die wirtschaftlichen Ergebnisse, Entwicklungen und strategische Maßnahmen der Unternehmen. Der Bericht enthält weiterhin aussagefähige Kennzahlen über die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage sowie Informationen zu den Tätigkeitsbereichen, zur Aufgabenerfüllung und den Strukturen der Beteiligungsunternehmen.

An dieser Stelle danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Geschäftsleitungen und Aufsichtsgremien der Beteiligungsunternehmen des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern ganz herzlich für ihre engagierte und erfolgreiche Arbeit.


Olaf Raschke
Verbandsvorsitzender

Beteiligungen des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern – Lagebericht

Zielsetzung und Grundlagen des Beteiligungsberichtes

Mit der Offenlegung der wirtschaftlichen Aktivitäten will der Wasserverband Brockwitz-Rödern den Informationsbedürfnissen der Verbandsversammlung, der Verwaltung und der interessierten Öffentlichkeit entgegenkommen.

Der vorliegende Beteiligungsbericht soll für das Jahr 2024 einen Überblick über die Unternehmen des Wasserverbandes geben, insbesondere über deren Entwicklung in der jährlichen Fortschreibung.

Dabei werden die einzelnen Unternehmen hinsichtlich ihres Unternehmenszweckes beschrieben und wichtige Unternehmenskennziffern als Leistungsparameter dargestellt. Des Weiteren enthält dieser Bericht die namentliche Aufstellung der Geschäftsführung, des Aufsichtsrates und der Vertreter in der Gesellschafterversammlung des jeweiligen Unternehmens.

Besonderes Augenmerk wird hierbei auf die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH gelegt, welcher die Erfüllung der originären Verbandsaufgabe des Wasserverbandes obliegt.

Weiterhin werden Aussagen zur Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH getroffen, an welcher der Wasserverband über die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH im Jahr 2024 mittelbar beteiligt war.

Die Rechnungsdaten der testierten Jahresabschlüsse 2024 mit den entsprechenden Lageberichten und den dazugehörigen Prüfungsberichten bilden die Grundlage für die Ausarbeitung dieses Beteiligungsberichtes. Zum Vergleich und zur Darstellung der Entwicklung werden die Rechnungsdaten der dem Berichtsjahr vorangegangenen zwei Geschäftsjahre mit aufgeführt.

Maßgebliche Entwicklungen und Entscheidungen im Jahr 2024

Mit Gründung der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH und der weiteren Beteiligung der DREWAG-Stadtwerke Dresden GmbH als strategischer Partner wurden im Jahr 2001 die Strukturveränderungen zur Konsolidierung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern abgeschlossen. Auf der Grundlage des geschlossenen Betreibervertrages wurde der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH die Aufgabenerfüllung der überörtlichen Trinkwasserversorgung übertragen.

Nach eingehenden Verhandlungen der Gesellschafter Wasserverband Brockwitz-Rödern und DREWAG-Stadtwerke Dresden GmbH wurde sich darauf verständigt, die partnerschaftliche Zusammenarbeit an der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH ab dem 01.01.2022 fortzuführen.

Die Prämissen der weiteren Zusammenarbeit wurden mit der notariell beurkundeten 2. Zusatzvereinbarung vom 30.11.2021 zum Konsortialvertrag für weitere 20 Jahre vereinbart. Ziel der Gesellschaft ist eine ergebnisorientierte und wirtschaftliche Gestaltung des Geschäftsbetriebes. Kernpunkte der Vereinbarung sind die Anpassung der Wasserlieferpreise mit den Kommunen des Wasserverbandes ab dem Jahr 2024 im 3-Jahresrhythmus, die Beibehaltung des Wasserwerkes Rödern mit einer Kapazität von 3.800 m³ pro Tag im Regelbetrieb, die technische Ertüchtigung des Wasserwerkes Rödern sowie die Fortführung der Erbringung von kaufmännischen und verwaltungstechnischen Dienstleistungen.

Wie in den vorangegangenen Jahren wurde auch im Berichtsjahr 2024 die Hauptaufgabe der Gesellschaft, die kontinuierliche und qualitätsgerechte Wasserlieferung an die Mitgliedskommunen des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern und an ihre sonstigen Vertragspartner, jederzeit vollumfänglich erfüllt.

In Umsetzung der 2. Zusatzvereinbarung zum Konsortialvertrag wurde der Wasserlieferpreis für die Kommunen des Wasserverbandes auf der Grundlage einer im Jahr 2023 durchgeführten Preiskalkulation für den Zeitraum 2024 bis 2026 auf netto 1,24 EUR/m³ festgelegt. Diese Preisanpassung stellt eine Maßnahme zur beständigen Sicherung der Leistungsfähigkeit der Gesellschaft dar.

Die Wasserlieferverträge mit den Verbandskommunen des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern bzw. deren beauftragten Eigenbetrieben und Stadtwerken wurden im Wesentlichen hinsichtlich der Preisentwicklung ab 2024 abgestimmt überarbeitet und neugefasst. Die Wasserlieferverträge sind mit einer Laufzeit bis 2041 gebunden.

Die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH schloss das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 1.125 (Vorjahr TEUR 375) ab. Ursächlich für die im Vergleich zum Vorjahr eingetretene deutliche Ergebnissteigerung sind im Wesentlichen die erhöhten Erlöse aus der Wasserlieferung durch den gestiegenen Wasserlieferpreis und der höhere Wasserabsatz.

Die Wasserlieferung im Jahr 2024 an die Städte und Gemeinden des Wasserverbandes mit insgesamt 6.023 Tm³ ist im Vergleich zum Vorjahr (5.938 Tm³) leicht gestiegen.

Auch im Geschäftsjahr 2024 erbrachte die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH neben dem Kerngeschäft wieder Betriebsführungsleistungen im kaufmännischen Bereich, welche sich erlössteigernd auswirkten. Dieses zusätzliche Geschäftsfeld soll auch weiterhin beibehalten werden.

Im Investitionsbereich der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH war das Geschäftsjahr 2024 von einer wesentlichen Steigerung des Investitionsvolumens geprägt. Es wurden Anschaffungen und Investitionen im Umfang von 1.733 TEUR realisiert, welche hauptsächlich auf Maßnahmen im Wasserwerk Rödern, auf die Erneuerungen von zwei Schieberkreuzen im und Ersatzmaßnahmen im Wasserverteilungssystem sowie auf den Erwerb des Grundstückes, auf dem sich der Großteil des Wasserwerkes Rödern befindet, fielen.

Zum 01.05.2002 erfolgte die Beteiligung der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH zu 60 % an der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH als mittelbare Beteiligung des Wasserverbandes.

Die Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH wurde am 01.08.2000 unter dem Namen M+D Kommunalservice GmbH als zunächst rein privatrechtliches Unternehmen gegründet.

Hauptaufgabe dieser Gesellschaft war die Erledigung von technischen Dienstleistungen hauptsächlich im kommunalen Trinkwasserver- und Abwasserentsorgungsbereich. Diese Leistungen wurden zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Kommune bzw. Aufgabenträgers erbracht.

Zielsetzung der Beteiligung der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH an der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH war es, das Dienstleistungsangebot zu erweitern und zu festigen. So sollte vor allem für die Verbandsmitglieder im Bereich Trinkwasser durch die Verantwortung in „einer Hand“ und damit verbunden durch bessere Einflussnahmemöglichkeiten eine durchgängig qualitativ hochwertige Versorgung, begonnen bei der Aufbereitung, über die Verteilung bis zur Abnahme durch den Endverbraucher, gewährleistet werden.

Zum 01.02.2022 hat die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH im Rahmen des Vorkaufsrechtes die Geschäftsanteile der bisherigen Personengesellschafter erworben und besaß damit 100 % der Geschäftsanteile an der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH.

Aufgrund rechtlicher Problemstellungen hinsichtlich der Aufgabenwahrnehmung und sich künftig ändernder wirtschaftliche Randbedingungen für die Gesellschaft, haben die Gesellschafter der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH entschieden, die Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH zum 31. Dezember 2024 zu beenden und mit dem 01.01.2025 auf die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH zu verschmelzen.

Die Umsatzerlöse der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH im Geschäftsjahr 2024 belaufen sich auf TEUR 3.996. Im Vergleich zum Vorjahr ist hier eine Steigerung um TEUR 583 zu verzeichnen, die auf eine erhöhte Auftragslage im Geschäftsjahr, vor allem durch Großaufträge der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH, zurückzuführen ist.

Die Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH schloss das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 359 (Vorjahr TEUR 120) ab.

Ausblick

Die wirtschaftliche Situation der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH als Beteiligungsgesellschaft des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern ist als gefestigt und stabil zu bewerten. Die erlöswirksamen Verträge sind langfristig gebunden.

Für die Gesellschaft bleiben nach wie vor die jeweiligen Witterungsbedingungen sowie die wirtschaftlichen und demographischen Entwicklungen in der Region maßgebliche Faktoren, die sich auf den Wasserabsatz und damit auf das Betriebsergebnis direkt auswirken.

Der Schwerpunkt bei der künftigen Investitionstätigkeit wird in der bautechnischen und technologischen Ertüchtigung und Erhaltung der bestehenden Versorgungsanlagen liegen.

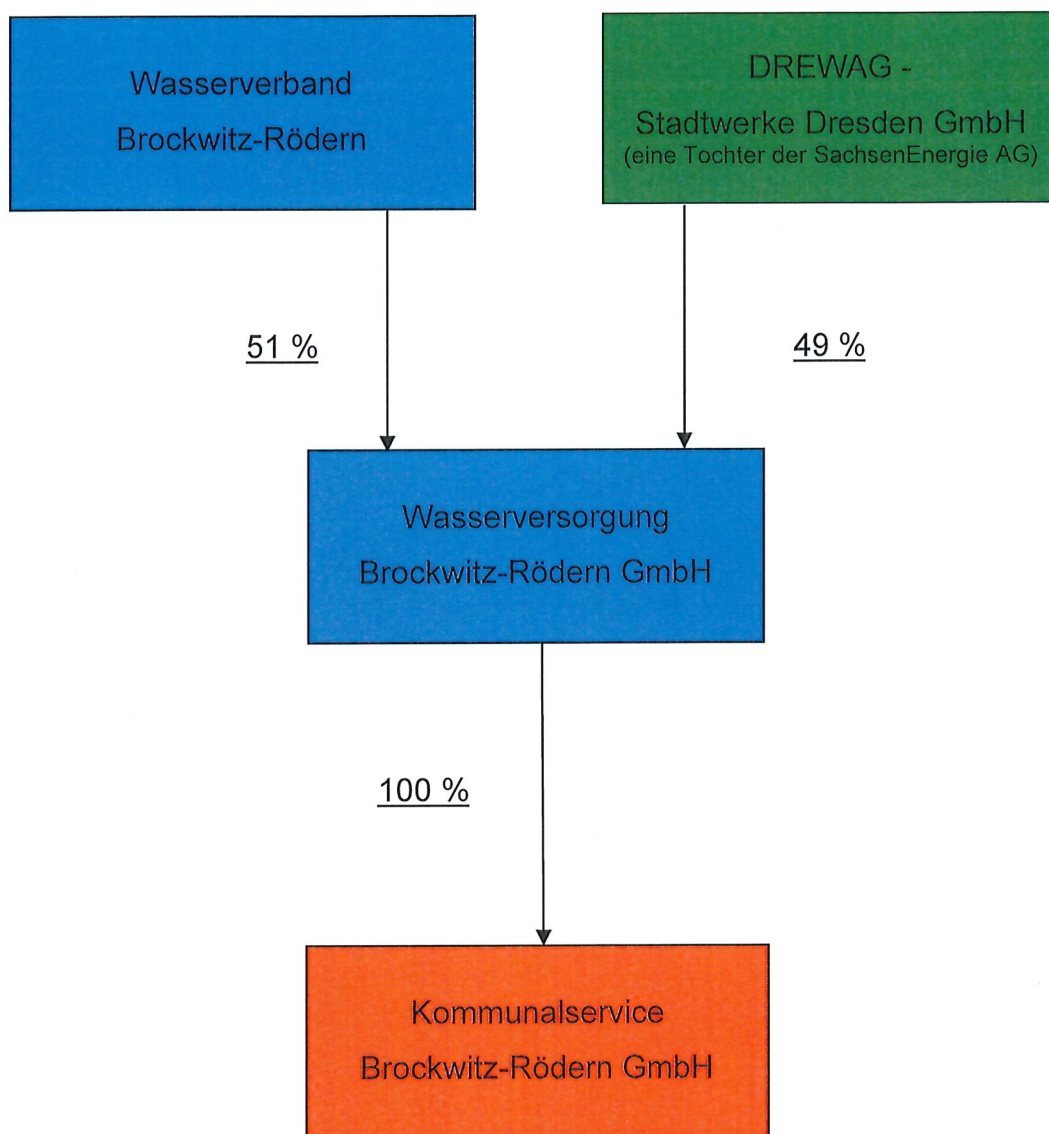
Mit den für die Gesellschaft geltenden Geschäftsgrundlagen sowie den abgeschlossenen Vereinbarungen, insbesondere in der 2. Zusatzvereinbarung vom 30.11.2021 zum Konsortialvertrag, dem 2. Nachtrag zum Wasserliefervertrag mit der DREWAG sowie den Wasserlieferverträgen mit den Verbandskommunen des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern ist zu erwarten, dass auch im Jahr 2025 und in den Folgejahren die erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft fortgesetzt wird.

Unter Beachtung des sich abzeichnenden Wertsicherungsdefizites und der wirtschaftlichen Auswirkungen der geplanten Verschmelzung der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH auf die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH wurde in den Gesellschafts- und Verbandsgremien die Verkürzung des aktuellen Kalkulationszeitraumes um ein Jahr beschlossen. Im Jahr 2025 wird eine neue Kalkulation des Wasserlieferpreises an die Verbandsgemeinden für den Zeitraum 2026 bis 2028 erfolgen.

Die für die Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH beschlossene Beendigung und Verschmelzung rückwirkend zum 01.01.2025 auf die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH wurde im April 2025 mit notariell beurkundetem Vertrag und den entsprechenden Eintragungen im Handelsregister wirksam.

Die Auswirkungen der Verschmelzung wurden in der Wirtschaftsplanung 2025 der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH bereits berücksichtigt.

Beteiligungsübersicht – Graphische Darstellung (Stand 31.12.2024)



Einzeldarstellung der Unternehmen in Privatrechtsform

- 1. Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH**
- 2. Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH**

1. Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH

1.1 Beteiligungsübersicht

Name:	Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH
Anschrift:	Dresdner Straße 35, 01640 Coswig
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Handelsregister:	Amtsgericht Dresden; Nr.: HRB 19084
Gesellschaftsvertrag:	26. Oktober 2000 mit Nachtrag vom 4. September 2001
Stammkapital:	25.000,00 EUR
Gesellschafter und Anteile:	Wasserverband Brockwitz-Rödern 12.750 EUR (51 % der Gesellschaftsanteile) DREWAG-Stadtwerke Dresden GmbH 12.250 EUR (49 % der Gesellschaftsanteile)
Gegenstand des Unternehmens:	Gegenstand der Gesellschaft ist die Versorgung der Verbandsgemeinden des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern mit Trinkwasser. Die Gesellschaft errichtet, betreibt, unterhält und erweitert im Bedarfsfall Anlagen zur Wassergewinnung, -aufbereitung, -speicherung und Hauptverteilung. Weiterer Unternehmenszweck sind die Erzeugung, der Ankauf und der Verkauf von Wasser, der Erwerb, die Pachtung und die Verpachtung von Grundstücken und Anlagen sowie die Errichtung und der Betrieb von Anlagen, die zur Erreichung der vorgenannten Zwecke geeignet oder bestimmt sind. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die der Erreichung oder Förderung des Gesellschaftszweckes unmittelbar oder mittelbar dienen. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten. Sie darf Zweigniederlassungen gründen.

1.2 Finanzbeziehungen

Leistungen der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH an den Wasserverband Brockwitz-Rödern	in TEUR
Gewinnabführungen	0
Sonstiges (Schuldendienst der GmbH an den Verband zur Zins- u. Tilgungsleistung für Kreditverbindlichkeiten des Wasserverbandes)	76,3
Leistungen des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern an die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH	
Verlustabdeckungen	0
Sonstige Zuschüsse	0
Übernommene Bürgschaften	0
Sonstige Vergünstigungen	0

1.3 Organe der Gesellschaft

Gesellschafter- versammlung:

Im Berichtsjahr 2024 wurden die Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung wie folgt vertreten:

Herr Olaf Raschke
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Meißen
als Vertreter des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern
und dessen Verbandsvorsitzender

Herr Dr. Frank Brinkmann
Geschäftsführer der DREWAG-Stadtwerke Dresden GmbH
als Vertreter der DREWAG

Herr Dr. Axel Cunow
Geschäftsführer der DREWAG-Stadtwerke Dresden GmbH
als Vertreter der DREWAG

Beisitzer für den Wasserverband Brockwitz-Rödern:

Herr Jörg Hänisch
Bürgermeister der Gemeinde Moritzburg

Herr Mirko Knöfel
Bürgermeister der Gemeinde Klipphausen

Aufsichtsrat:	Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtsjahr folgende Mitglieder an:
Vorsitzender:	Herr Thomas Schubert Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Coswig
Stellvertretender Vorsitzender:	Herr Dr. Frank Brinkmann Geschäftsführer der DREWAG-Stadtwerke Dresden GmbH
Mitglieder:	Herr Bert Wendsche Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Radebeul Herr Olaf Raschke Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Meißen Herr Mirko Knöfel Bürgermeister der Gemeinde Klipphausen Herr Siegfried Zenker Bürgermeister der Gemeinde Weinböhla Herr Dr. Axel Cunow Geschäftsführer der DREWAG-Stadtwerke Dresden GmbH Herr Dr. Steffen Heine Geschäftsführer der SachsenNetze HS.HD GmbH Herr Dr. Thomas Käseberg Prokurist und Bereichsleiter der DREWAG-Stadtwerke Dresden GmbH
Geschäftsführer:	Herr Dr.-Ing. Norbert Günther Herr Dipl.-Ing. Michael Weiß

1.4 Sonstige Angaben

Anzahl der Mitarbeiter: (durchschnittlich)	13	davon: 2 Geschäftsführer 11 Arbeitnehmer
---	----	---

1.5 Jahresabschluss 2024

Bestellter Abschlussprüfer: Dr. Zielfleisch & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft

Bilanz	2024 (TEUR)	PLAN 2024 (TEUR)	2023 (TEUR)	2022 (TEUR)
Anlagevermögen	16.470	16.320	15.501	15.484
Umlaufvermögen	3.082	2.637	2.613	2.261
Rechnungsabgrenzungsposten	17	5	2	3
Bilanzsumme Aktiva	19.569	18.962	18.116	17.748
Eigenkapital	16.447	16.470	15.322	14.947
Sonderposten für Investitionen	1.078	1.061	1.125	1.181
Rückstellungen	843	159	428	283
Verbindlichkeiten	1.201	1.272	1.241	1.337
Bilanzsumme Passiva	19.569	18.962	18.116	17.748

Gewinn- und Verlustrechnung	2024 (TEUR)	PLAN 2024 (TEUR)	2023 (TEUR)	2022 (TEUR)
Umsatzerlöse	8.232	7.902	6.220	6.347
Andere aktivierte Eigenleistungen	3	0	1	2
Sonstige betriebliche Erträge	78	139	85	81
Materialaufwand u. Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.496	4.208	3.750	3.657
Personalaufwand	1.000	1.181	932	941
Abschreibungen	760	770	720	699
Sonstige betriebliche Aufwendungen	836	701	526	332
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32	0	9	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	1	1	3
Steuern vom Einkommen und Ertrag	116	104		
Ergebnis nach Steuern	1.136	1.076	386	798
sonstige Steuern	11	11	11	11
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	1.125	1.065	375	787

Bilanz- und Leistungskennzahlen (%-Angaben im Rundungsbereich)				
	2024	PLAN 2024	2023	2022
<u>Vermögens- und Kapitalstruktur</u>				
Abschreibungen (TEUR)	760	770	720	699
Neuinvestitionen (TEUR)	1.733	1.680	784	738
Investitionsdeckung (Abschreibungen zu Neuinvestitionen)	43,9 %	45,8 %	91,8 %	94,7 %
Anlagevermögen (TEUR)	16.470	16.320	15.501	15.484
Gesamtkapital/Bilanzsumme (TEUR)	19.569	18.962	18.116	17.748
Anlagenintensität (Anlagevermögen zum Gesamtkapital)	84,2 %	86,1 %	85,6 %	87,2 %
Fremdkapital (TEUR)	3.122	2.492	2.793	2.801
Fremdkapitalquote (Fremdkapital zur Bilanzsumme)	15,9 %	13,1 %	15,4 %	15,8 %
Eigenkapital (TEUR)	16.447	16.470	15.322	14.947
Eigenkapitalquote (Eigenkapital zur Bilanzsumme)	84,1 %	86,9 %	84,6 %	84,2 %
Verbindlichkeiten (TEUR)	1.201	1.272	1.241	1.337
Umlaufvermögen (TEUR)	3.082	2.637	2.613	2.261
Effektivverschuldung (TEUR) (Verbindlichkeiten ./ Umlaufvermögen)	-1.881	-1.365	-1.372	-924
Kurzfristige Verbindlichkeiten (TEUR)	422	396	386	432
Kurzfristige Liquidität (Umlaufvermögen zu kurzfristigen Verbindlichkeiten)	730,3 %	665,9 %	676,9 %	523,4 %
<u>Ergebnisstruktur</u>				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-) (TEUR)	1.125	1.065	375	787
Eigenkapitalrendite (Jahresüberschuss zum Eigenkapital)	6,8 %	6,5 %	2,4 %	5,3 %
Gesamtkapitalrendite (Jahresüberschuss + Fremdkapitalzinsen zum Gesamtkapital)	5,8 %	5,6 %	2,1 %	4,5 %
<u>Mengenbilanz</u>				
verkaufte TW-Menge (Tm³)	6.516,6	6.330,0	6.399,0	6.512,0

1.6 Lagebericht 2024

1 Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH (nachfolgend Gesellschaft genannt) hat ihre Hauptaufgabe für eine vertragsgemäße Wasserlieferung an die Städte und Gemeinden des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern und weiterer Abnehmer jederzeit erfüllt.

Die durch die beiden Gesellschafter Wasserverband Brockwitz-Rödern und DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH (nachfolgend DREWAG genannt) festgelegten Prämissen der 2. Zusatzvereinbarung zum Konsortialvertrag führten dazu, dass im Jahr 2024 die Kalkulation der Wasserlieferpreise ab dem Jahr 2024 bis 2026 greift. Der Wasserabgabepreis für die Städte und Gemeinden des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern beläuft sich seit dem 1. Januar 2024 auf EUR 1,24 je m³ (netto). Der Wasserabgabepreis sichert eine beständige Fortsetzung der wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft entsprechend den von den Gesellschaftern festgeschriebenen Vorgaben.

Die Gesellschaft hat auch im Geschäftsjahr 2024 die ihr durch Dritte übertragenen kaufmännischen Dienstleistungen zuverlässig erfüllt. Die Ertragslage bei kaufmännischen Dienstleistungen für Dritte ist stabil geblieben. Dieses Geschäftsfeld ist durch die Gesellschaft auch weiterhin zu behaupten. Andere Geschäftsfelder mit signifikantem Erlöszuwachs erschließen sich durch die Gesellschaft nicht.

Die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH ist Gesellschafterin der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH mit Sitz in Coswig; sie hält seit Februar 2022 einen Anteil von 100 % der Gesellschaftsanteile bei einem Stammkapital von EUR 25.000,00. Die aufgrund von notwendigen Strukturveränderungen beschlossene Verschmelzung der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH auf die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH rückwirkend zum 01.01.2025 führt dazu, dass die Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH ihre Tätigkeit zum 31.12.2024 beendet.

2 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2024 einen Jahresüberschuss von TEUR 1.125 (Vorjahr TEUR 375).

Damit stellte sich ein deutlich erhöhtes Ergebnis gegenüber dem Vorjahr ein. Dies begründet sich vor allem aus den deutlich erhöhten Erlösen aufgrund der Steigerung der Wasserlieferpreise bei gleichzeitig leicht erhöhtem Wasserabsatz.

An die im Wasserverband Brockwitz-Rödern zusammengeschlossenen Städte und Gemeinden wurden insgesamt 6.023 Tm³ Trinkwasser geliefert (Vorjahr 5.938 Tm³).

Die Weiterverteilung an andere Abnehmer außerhalb des Verbandsgebietes ist gegenüber dem Vorjahr (461 Tm³) mit 494 Tm³ leicht gestiegen. Dies ist vor allem aus einer erhöhten Wasserlieferung an die DREWAG für die Trinkwasserversorgung des Dresdner Nordraumes begründet. Die Weiterverteilung betrifft im Wesentlichen Wasserlieferungen an die DREWAG für die Trinkwasserversorgung des Dresdner Nordraumes (327 Tm³), an die Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH (45 Tm³) und an den Zweckverband Wasserversorgung Meißner Hochland (108 Tm³).

Das Wasseraufkommen teilt sich in die durch die DREWAG gelieferte Trinkwassermenge in Höhe von 4.870Tm³ (Vorjahr 4.387 Tm³) und vom Wasserzweckverband Freiberg in Höhe von 9 Tm³ sowie dem Eigenaufkommen der Gesellschaft in Höhe von 1.821 Tm³ (Vorjahr 2.214 Tm³) auf. Das Eigenaufkommen der Gesellschaft wurde ausschließlich durch das Wasserwerk Rödern realisiert.

Zusammenfassend ergibt sich ein rechnerischer Wasserverlust von 2,8 %, der aber auch behälterstandsabhängige Veränderung beinhaltet.

Der Wasserabsatz und das Wasseraufkommen haben sich folgendermaßen entwickelt (%-Angaben im Rundungsbereich):

Entwicklung des Wasserabsatzes

Kommune	Wasserabsatz in Tm³			Vergleich in %	
	Ist 2023	Plan 2024	Ist 2024	Ist 2024 zu Ist 2023	Ist 2024 zu Plan 2024
SV Coswig	846,2	910,0	854,4	1,0	-6,1
GV Diera-Zehren	125,7	130,0	134,8	7,3	3,7
GV Ebersbach (Riesa)	130,0	120,0	129,0	-0,8	7,5
GV Klipphausen	264,4	270,0	264,5	0,0	-2,0
Meißener Stadtwerke	1.457,6	1.420,0	1.420,4	-2,6	0,0
GV Moritzburg	438,6	400,0	460,5	5,0	15,1
GV Niederau	163,8	170,0	155,7	-4,9	-8,4
Wasservers. Radebeul	1.630,7	1.680,0	1.712,4	5,0	1,9
SV Radeburg	416,6	410,0	416,6	0,0	1,6
GV Weinböhla	464,0	460,0	474,6	2,3	3,2
Zwischensumme	5.937,7	5.970,0	6.023,0	1,4	0,9
WW Riesa-Großenhain	44,2	40,0	44,7	1,0	11,7
Braunsdorfer Höhe	11,4	10,0	11,8	4,0	18,3
DREWAG	298,1	250,0	327,1	9,7	30,8
ZV Meißner Hochland	106,3	60,0	108,2	1,8	80,4
Sonstige	1,4	0,0	1,8	29,3	-
Zwischensumme	461,4	360,0	493,6	7,0	37,1
Summe	6.399,0	6.330,0	6.516,6	1,8	2,9

Entwicklung des Wasseraufkommens

Kapazitäten	Wasseraufkommen in Tm³			Vergleich in %	
	Ist 2023	Plan 2024	Ist 2024	Ist 2024 zu Ist 2023	Ist 2024 zu Plan 2024
DREWAG Bezug	4.386,6	5.093,0	4.870,4	11,0	-4,4
ZVW Freiberg Bezug	8,8	9,0	9,4	6,5	4,7
WW Rödern	2.213,8	1.387,0	1.821,2	-17,7	31,3
Gesamt	6.609,2	6.489,0	6.701,0	1,4	3,3

Die Bilanz der Gesellschaft bildet die für ein Unternehmen der Wasserversorgung typische Struktur ab.

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.453 auf TEUR 19.569 erhöht.

Die Aktivseite ist im Wesentlichen durch das Anlagevermögen in Höhe von TEUR 16.470 geprägt und das Anlagevermögen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 969 erhöht. Das Umlaufvermögen, bestehend aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Vermögensgegenständen und Kassenbestand, beträgt TEUR 3.082 (Vorjahr TEUR 2.613). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von insgesamt TEUR 854 sind im Wesentlichen durch Forderungen aus Wasserlieferungen geprägt und befinden sich leicht über dem Vorjahresniveau.

Auf der Passivseite hat sich wegen des im Jahr 2024 erzielten Jahresüberschusses von TEUR 1.125 das Eigenkapital auf TEUR 16.447 (Vorjahr TEUR 15.322) erhöht. Der Verlustvortrag hat sich von TEUR 2.145 auf TEUR 1.770 abgemindert. Die Sonderposten haben sich insgesamt um TEUR 47 auf TEUR 1.078 vermindert. Am Bilanzstichtag belaufen sich die Rückstellungen auf insgesamt TEUR 842 (Vorjahr TEUR 428). Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter Wasserverband Brockwitz-Rödern wurden gemäß Tilgungsplan auf TEUR 829 vermindert. Die konsequente Entschuldungsstrategie der Gesellschaft konnte somit fortgesetzt werden.

Dem Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit von TEUR 1.720 stehen Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit von TEUR 1.714 und aus der Finanzierungstätigkeit von TEUR 76 gegenüber. Insgesamt hat sich der Liquiditätsstand um TEUR 70 auf TEUR 1.947 vermindert.

Die Liquiditätssteuerung ist mit den Gesellschaftern DREWAG und Wasserverband Brockwitz-Rödern dahingehend abgestimmt, dass freie Liquidität für die vermehrte Investitionstätigkeit genutzt werden soll.

3 Investitionen

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Anschaffungen und Investitionen in Höhe von insgesamt TEUR 1.733 realisiert und dies stellt eine enorme Steigerung im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 784) dar. Diese entfallen im Wesentlichen auf das Pumpwerk der Filterspülwasserbehandlung und das Betriebsgebäude im Wasserwerk Rödern, sowie im Trinkwassernetz auf die Erneuerung von 2 Schieberkreuzen und auf Ersatzmaßnahmen im Wasserverteilungssystem. Des Weiteren wurde das Flurstück, auf welchem der Großteil des Wasserwerkes Rödern liegt, erworben.

4 Chancen und Risikobericht

Die Geschäftsabläufe der Gesellschaft basieren vor allem auf dem zum 01.01.2022 neu geschlossenen Konsortialvertrag und dem Gesellschaftervertrag sowie dem

- zwischen dem Wasserverband Brockwitz-Rödern und der Gesellschaft abgeschlossenen Finanzierungsvertrag für Zins- und Tilgungsleistungen bei dem im Wasserverband Brockwitz-Rödern verbliebenen Darlehen,
- zwischen dem Wasserverband Brockwitz-Rödern und der Gesellschaft abgeschlossenen Betreibervertrag,
- zwischen der DREWAG und der Gesellschaft abgeschlossenen Wasserliefervertrag,
- mit jeder Kommune des Versorgungsgebietes abgeschlossenen Wasserliefervertrag, wobei diese zum 01.01.2024 neugestaltet wurden.

In der 2. Zusatzvereinbarung vom 30.11.2021 sind die Prämissen für die weitere Zusammenarbeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2041 festgelegt. Ziel der Gesellschaft ist eine gewinnorientierte, wirtschaftliche Gestaltung des Geschäftsbetriebes. Kernpunkte der darin getroffenen Regelungen sind die Anpassung der Wasserlieferpreise mit den Mitgliedern des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern, die Beibehaltung des Wasserwerkes Rödern mit einer Kapazität von täglich 3.800 m³ im Grundlastbetrieb (Regelbetrieb), die Ertüchtigung des Wasserwerkes Rödern, die Erbringung von kaufmännischen und verwaltungstechnischen Dienstleistungen sowie die Gremienarbeiten für den Wasserverband Brockwitz-Rödern, den Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen, die Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH sowie die Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH.

Mittelfristig wird die Gesellschaft die weitere Planungssicherheit für die künftige Bewirtschaftung der Eigenversorgungsanlage Wasserwerk Rödern für weitere Wassernutzung der Wasserfassung Rödern vorbereiten, da die wasserrechtliche Genehmigung zum 30.11.2028 ausläuft. Auf Grund der aktuellen Wasserversorgungskonzeption wird nur noch das Wasserwerk Rödern als Eigenerzeugungsanlage der Gesellschaft betrieben. Aktuell wird die Wasserversorgungskonzeption 2030 erarbeitet.

Für die Gesellschaft bestehen derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken. Die für die Erlösentwicklung maßgeblichen Wasserlieferungsverträge wurden im Jahr 2023 gemeinsam mit den Wasserverbandskommunen neu aufgesetzt. Diese sind nach Unterzeichnung mit einer Laufzeit bis 2041 verbunden. Die Entwicklung der Wasserpreise mit den Mitgliedern des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern wird im 3-Jahresrhythmus neu kalkuliert und beträgt im Zeitraum von 2024 bis 2026 1,24 EUR/m³.

Unter Beachtung des sich abzeichnenden Wertsicherungsdefizites und der wirtschaftlichen Auswirkungen der geplanten Verschmelzung der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH auf die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH ist in den Gremien die Verkürzung des aktuellen Kalkulationszeitraumes um ein Jahr beschlossen worden. Im Jahr 2025 erfolgt eine neue Wasserlieferpreiskalkulation für den Zeitraum 2026 bis 2028.

Die unterjährige Geschäftsentwicklung bildet die Gesellschaft zeitnah im SAP-Buchungssystem ab. Auf dieser Grundlage basiert ein monatliches Controlling des Geschäftsganges. Außerdem nimmt die Gesellschaft in regelmäßigen Abständen eine Risikoabschätzung vor. Damit können Risiken der unterjährigen Geschäftsentwicklung rechtzeitig festgestellt und geeignete Gegenmaßnahmen entwickelt werden.

Maßgeblich für das Betriebsergebnis bleibt das Risiko der Wasserabsatzentwicklung, die in dem Versorgungsgebiet vor allem auch durch die Witterungslage in der Vegetationsperiode geprägt ist. Für die Wasserabsatzentwicklung der kommenden Jahre können keine schlüssigen Prognosen erstellt werden. Eine Bevölkerungs- und Wasserbedarfsentwicklung von den Städten und Gemeinden des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern im Betrachtungszeitraum bis 2030 ist ausstehend, jedoch gibt es aktuell keine Hinweise auf einen signifikanten Zuwachs des Wasserabsatzes.

Besondere Beachtung findet künftig auch weiterhin die technische Entwicklung des betriebsnotwendigen Anlagenbestandes entsprechend den mit der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) verbundenen Anforderungen. Die damit verbundenen Maßnahmen stehen mit der in der 2. Zusatzvereinbarung vom 30.11.2021 zum Konsortialvertrag aufgenommenen Regelung des Wasserbezuges von der DREWAG im engen Zusammenhang. Dabei wird die Erhaltungsstrategie für das Wasserwerk Rödern einen besonderen Schwerpunkt bilden. Darauf aufbauend erfolgte eine Überprüfung und Priorisierung der maßgebenden Anlagen, welche sich in einem Investitionsplan widerspiegelt.

Wie in den Vorjahren, wurde auch für 2024 keine bilanzielle Vorsorge für ggf. anstehende Entschädigungsleistungen für grunddienstrechtliche Angelegenheiten getroffen. Auf Grund der bisherigen Erkenntnisse schätzt die Geschäftsführung das Risiko von entstehenden Zahlungsverpflichtungen als gering ein.

Das Personalentwicklungskonzept sieht durch die Verschmelzung mit der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH einen Zuwachs des Personalbestandes für 2025 vor. Die Gesellschaft greift für bestimmte Leistungen des Anlagenbetriebes und der Anlageninstandhaltung bereits auf fremde Dienstleistungen zurück.

Am 21.02.2025 erfolgte per Mail eine Schadensanzeige des Ertragsausfallversicherers ERGO Versicherung AG/Düsseldorf der Elblandkliniken Meißen Stiftung & Co. KG bezüglich der Regressansprüche für behauptete Ertragsausfälle von TEUR 850 im Zuge der Havarie vom Februar 2023. Nach Rücksprache mit der Haftpflichtversicherung, die aktuell nicht in den Schadensfall eintritt, mit dem Versicherungsmakler und der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erfolgte durch die Rechtsanwaltsgesellschaft eine juristische Einordnung mit der Einschätzung, 100 TEUR als Rückstellung in das Wirtschaftsjahr 2024 einzustellen. Dies stellt unter Beachtung der Randbedingungen (Rechtsunsicherheit und nicht substantiiert dargelegten Haftungsinanspruchnahme) einen geschätzten Rückstellungswert dar.

5 Prognosebericht

Mit den für die Gesellschaft geltenden Geschäftsgrundlagen sowie aus den abgeschlossenen Vereinbarungen – insbesondere in der 2. Zusatzvereinbarung zum Konsortialvertrag vom 30.11.2021 und 2. Nachtrag zum Wasserliefervertrag vom 30.11.2021 festgelegten Regelungen zur Wasserlieferung und zum Wasserbezug – erwartet die Geschäftsführung für 2025 eine erfolgreiche Fortsetzung der wirtschaftlichen Entwicklung unter Beachtung der Auswirkungen der Verschmelzung mit der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH. Diese Einschätzung trifft auch auf die zu erfüllenden Zins- und Tilgungsleistungen für das Darlehen beim Gesellschafter Wasserverband Brockwitz-Rödern zu und ist regelmäßiger Bestandteil der Berichterstattung an die Aufsichtsgremien der Gesellschaft.

Die unternehmerische Führung der Gesellschaft wird somit, wie bisher erfolgreich geschehen, ab Januar 2025 weitergeführt.

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Geschäftsjahres 2025 orientiert sich vor allem an dem neu kalkulierten Wasserabgabepreis, auf die Beibehaltung von Dienstleistungen gegenüber anderen Dritten sowie an der Einhaltung der im Konsortialvertrag aufgenommenen Regelung Fremdbezug und Eigenaufkommen von Trinkwasser und auf die strukturellen Veränderungen aufgrund der Verschmelzung mit der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH.

Der Wirtschaftsplan enthält für das Geschäftsjahr 2025 Umsatzerlöse von ca. TEUR 8.040 und ein Jahresergebnis von ca. TEUR 286.

Auf Grund der für die wirtschaftliche Stärkung weitestgehend abgeschlossenen Maßnahmen, richtet die Gesellschaft ihre Anstrengungen unverändert auf die bautechnische und technologische Erhaltung und Ertüchtigung der betriebsnotwendigen Anlagen. Hierbei sind vor allem die bautechnischen und technologischen Anlagen der Wasserfassung und des Wasserwerkes Rödern sowie die Rekonstruktion von sanierungsbedürftigen Wasserspeicher- und Förderanlagen (Hochbehälter und Pumpwerke) hervorzuheben. Die damit verbundenen Maßnahmen stehen im Einklang mit der geltenden Wasserversorgungskonzeption der Gesellschaft sowie den in den wasserrechtlichen Genehmigungen enthaltenen Bedingungen.

Die Personalplanung der Gesellschaft geht im Geschäftsjahr 2025 nach der Verschmelzung von 19 aktiven Beschäftigungsverhältnissen sowie einem Auszubildenden zuzüglich zwei Geschäftsführer aus. Die Beschäftigungsverhältnisse sichern auch die mit der Gesellschaft vereinbarten kaufmännischen Dienstleistungen für den Wasserverband Brockwitz-Rödern, den Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen, die Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH und die Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH.

Die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH, Coswig, ist Gesellschafterin der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH, Coswig; sie hält einen Anteil von 100 % der Geschäftsanteile an einem Stammkapital von TEUR 25. Unter Beachtung der gesellschaftsrechtlichen und kommunalrechtlichen Vorgaben ist in den Gremien die Beendigung der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH zum 31.12.2024 beschlossen worden. Die Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH soll auf die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH rückwirkend verschmolzen werden.

Coswig, 31. März 2025

Dr. Norbert Günther
Geschäftsführer

Michael Weiß
Geschäftsführer

2. Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH

2.1 Beteiligungsübersicht

Name:	Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH
Anschrift:	Dresdner Straße 35, 01640 Coswig
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Handelsregister:	Amtsgericht Dresden; Nr.: HRB 18848
Gesellschaftsvertrag:	1. August 2000 mit Nachtrag vom 5. Juni 2002
Stammkapital:	25.000,00 EUR
Gesellschafter:	Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH 25.000 EUR (100 % der Gesellschaftsanteile) ab 01.02.2022
Gegenstand des Unternehmens:	Das Betätigungsfeld der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH umfasst hauptsächlich Dienstleistungsaufgaben im Trinkwasserver- und Abwasserentsorgungsbereich, die Planung, den Bau und den Betrieb von Anlagen der Wasserver- und Abwasserentsorgung für Dritte einschließlich der Übernahme aller damit verbundenen Nebenarbeiten, kommunale Beratung zur Wasserver- und Abwasserentsorgung sowie die Übernahme weiterer Tätigkeiten aus dem kommunalen Aufgabenbereich.

2.2 Finanzbeziehungen

Leistungen der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH an den Wasserverband Brockwitz-Rödern	in TEUR
Gewinnabführungen	0
Leistungen des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern an die Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH	
Verlustabdeckungen	0
Sonstige Zuschüsse	0
Übernommene Bürgschaften	0
Sonstige Vergünstigungen	0

2.3 Organe der Gesellschaft

Gesellschafter- versammlung:

Im Berichtsjahr wurden die Gesellschafter in der
Gesellschafterversammlung wie folgt vertreten:

Herr Dr.-Ing. Norbert Günther
Geschäftsführer Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH

Herr Dipl.-Ing. Michael Weiß
Geschäftsführer Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH

Beisitzer für den Wasserverband Brockwitz-Rödern:

Frau Michaela Ritter
Bürgermeisterin der Stadt Radeburg

Herr Mirko Knöfel
Bürgermeister der Gemeinde Klipphausen

Geschäftsführer:

Herr Dr.-Ing. Norbert Günther
Herr Rolf Dietz, Wassermeister

2.4 Sonstige Angaben

Anzahl der Mitarbeiter: 17 davon: 2 Geschäftsführer
(durchschnittlich) 15 Arbeitnehmer

2.5 Jahresabschluss 2024

Bestellter Abschlussprüfer: Dr. Zielfleisch & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft

Bilanz	2024 (TEUR)	PLAN 2024 (TEUR)	2023 (TEUR)	2022 (TEUR)
Anlagevermögen	178	278	311	302
Umlaufvermögen	1.671	895	1.225	1.047
Rechnungsabgrenzungsposten	8	5	11	3
Bilanzsumme Aktiva	1.857	1.178	1.547	1.352
Eigenkapital	1.410	947	1.051	931
Rückstellungen	211	73	202	123
Verbindlichkeiten	236	158	275	268
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	19	30
Bilanzsumme Passiva	1.857	1.178	1.547	1.352

Gewinn- und Verlustrechnung	2024 (TEUR)	PLAN 2024 (TEUR)	2023 (TEUR)	2022 (TEUR)
Umsatzerlöse	3.996	2.611	3.413	2.892
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	-26
Sonstige betriebliche Erträge	226	5	32	7
Materialaufwand u. Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.267	733	1.763	1.564
Personalaufwand	829	911	873	700
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	97	94	101	87
Sonstige betriebliche Aufwendungen	521	851	534	444
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9	0	2	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	0	2	4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	152	8	50	21
Ergebnis nach Steuern	363	19	124	53
sonstige Steuern	4	4	4	4
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	359	15	120	49

Bilanz- und Leistungskennzahlen (%-Angaben im Rundungsbereich)				
	2024	PLAN 2024	2023	2022
<u>Vermögens- und Kapitalstruktur</u>				
Anlagevermögen (TEUR)	178	278	311	302
Bilanzsumme / Gesamtkapital (TEUR)	1.857	1.178	1.547	1.352
Anlagenintensität (Anlagevermögen zum Gesamtkapital)	9,6 %	23,6 %	20,1 %	22,3 %
Fremdkapital (TEUR)	447	231	496	421
Fremdkapitalquote (Fremdkapital zur Bilanzsumme)	24,1 %	19,6 %	32,1 %	31,1 %
Eigenkapital (TEUR)	1.410	947	1.051	931
Eigenkapitalquote (Eigenkapital zur Bilanzsumme)	75,9 %	80,4 %	67,9 %	68,9 %
Verbindlichkeiten (TEUR)	236	158	275	268
Umlaufvermögen (TEUR)	1.671	895	1.225	1.047
Effektivverschuldung (TEUR) (Verbindlichkeiten ./ Umlaufvermögen)	-1.435	-737	-950	-779
Kurzfristige Verbindlichkeiten (TEUR)	236	158	260	254
Kurzfristige Liquidität (Umlaufvermögen zu kurzfristigen Verbindlichkeiten)	708,1 %	566,5 %	471,2 %	412,2 %
<u>Ergebnisstruktur</u>				
Jahresüberschuss (TEUR)	359	15	120	49
Eigenkapitalrendite (Jahresüberschuss zum Eigenkapital)	25,5 %	1,6 %	11,4 %	5,3 %
Gesamtkapitalrendite (Jahresüberschuss + Fremdkapitalzinsen zum Gesamtkapital)	19,4 %	1,3 %	7,8 %	3,6 %
Umsatzerlöse (TEUR)	3.996	2.611	3.413	2.892
Mitarbeiterzahl	17	18	17	16
Pro-Kopf-Umsatz (TEUR)	235	145	201	181

2.6 Lagebericht 2024

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Geschäftsergebnis

Im Geschäftsjahr 2024 wurde die stabile Aufgabenerfüllung als Dienstleister auch unter den erschwerten Bedingungen der Preissteigerungen und aufgrund der im Jahresverlauf beschlossenen Beendigung der Geschäftstätigkeit sowie der Verschmelzung mit der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH stabil fortgeführt.

Die Gesamtumsatzerlöse im Jahr 2024 betrugen 3.995.605,73 EUR und lagen damit im Vergleich zum Vorjahr um 582.730,13 EUR höher. Im Wesentlichen ist dies auf eine deutliche Erhöhung im Auftragsgeschäft mit der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH sowie die Erlöse aus der Veräußerung von Lagermaterial zurückzuführen.

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2024 einen Jahresgewinn in Höhe von 359.112,47 EUR. Dies ist eine Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr von 239.406,82 EUR und aufgrund der zuvor beschriebenen Sachverhalte und aufgrund von Erträgen aus Anlageverkäufen in Höhe von 109.575,87 EUR begründbar.

Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse aus dem Geschäftsbereich Betriebsführung belaufen sich im Berichtsjahr auf 529.061,40 EUR und sind damit vertraglich weitestgehend ausgeschöpft sowie im Vergleich zum Vorjahr um 8.203,77 EUR leicht erhöht.

Die Erlöse im Auftragsgeschäft betragen 3.466.232,53 EUR und liegen gegenüber dem Vorjahr deutlich um 574.214,56 EUR höher. Begründet wird dies hauptsächlich durch die gestiegene Auftragslage, Großaufträge mit der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH und den beschriebenen Veräußerungen.

Sonstige betriebliche Erträge, die hauptsächlich durch die Veräußerung gekennzeichnet sind (Anlagenabgang von 109.575,87 EUR), betragen in Summe 226.229,58 EUR.

Folgende Baumaßnahmen im Bereich der Ver- und Entsorgungssicherheit wurden realisiert:

Trinkwasser

- Havariebeseitigung Filterspülwasserbehandlung, Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH
- Koordinierung Sanierungsmaßnahmen Betriebsgebäude Wasserwerk Rödern und Notabrisssmaßnahme Altwerk Standort Coswig, Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH
- Installation einer Absperrklappe DN 600 am Ausgang Wasserwerk Rödern, Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH
- Erneuerung Absperrklappen im Verteilerbauwerk Coswig, Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH
- Umsetzung KKS-Maßnahmen an der DN 500 und DN 1200 Leitung des Verteilerbauwerkes, Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH

Abwasser

- Errichtung eines Abwasserpumpwerkes für das Betriebsgebäude des Wasserwerkes Rödern, Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH

Personalentwicklung

Im Geschäftsjahr 2024 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 15 Mitarbeiter zzgl. zwei Geschäftsführer.

Die Aufwendungen für Löhne und Gehälter einschließlich Sozialabgaben betrugen 828.839,24 EUR. Die Verringerung gegenüber dem Jahr 2023 um 44.126,21 EUR resultiert im Wesentlichen durch die im Vergleich geringere Beschäftigtenzahl.

Aufwandsentwicklung

Für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind Aufwendungen in Höhe von 527.663,56 EUR zu verzeichnen und diese sind im Vergleich zum Vorjahr um 161.798,50 EUR gestiegen.

Für den Bezug von Direktmaterial zur Reparatur von elektrotechnischen Anlagen wurden 30.903,62 EUR aufgewendet. Des Weiteren betrugen die Aufwendungen für Direktmaterial 460.783,23 EUR und lagen gegenüber dem Vorjahr um 116.679,81 EUR höher.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen belaufen sich auf 1.739.755,31 EUR. Das ist gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung um 342.379,22 EUR. Diese Erhöhung korreliert mit dem erhöhten Auftragsgeschäft, wobei die Tiefbauleistungen 520.949,54 EUR und die sonstigen Fremdleistungen 476.763,37 EUR die größten Abweichungen zum Vorjahr aufweisen.

Im Jahr 2024 entstanden Abschreibungen auf das Anlagevermögen in Höhe von 97.138,68 EUR, die im Vergleich zum Vorjahr um 3.418,25 EUR vermindert sind.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 521.284,88 EUR und sind um 12.846,10 EUR niedriger als im Vorjahr. Die kaufmännische Betriebsführung erfolgte wie in den vergangenen Jahren durch die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH. Für die Inanspruchnahme dieser Leistungen fielen Kosten in Höhe von 54.000,00 EUR an. Die Aufwendungen für die Unterhaltung des Fuhrparks, inklusive der Kosten für Kraftstoffe, belaufen sich im Geschäftsjahr auf 206.948,52 EUR und sanken im Vergleich zum Vorjahr um 48.381,95 EUR.

II. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Durch das bereits seit Jahren bestehende Kostencontrolling seitens der Geschäftsführung konnte die Liquiditätslage der Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2024 gesichert werden.

Zum 31.12.2024 wird ein Bankbestand der Gesellschaft von 1.551.154,11 EUR festgestellt. Im Vergleich zum Vorjahr 2023 wurde die Liquidität deutlich um 607.996,21 EUR erhöht, was durch die deutliche Erhöhung des Betriebsergebnisses begründet ist.

Das Anlagevermögen verringerte sich aufgrund der Veräußerungen um 133.243,00 EUR auf 177.678,00 EUR. Durch die Abminderungen beim Lagerbestand, den offenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen, ergibt sich eine Aktiva-Summe von 1.857.459,26 EUR, die eine Erhöhung um 310.121,01 EUR im Vergleich zum Vorjahr darstellt. Kredite wurden im Geschäftsjahr 2024 nicht aufgenommen.

Die Passiva-Seite ist durch das erhöhte Eigenkapital von 1.410.285,17 EUR (+359.112,47 EUR im Vergleich zum Vorjahr) und die verringerten Verbindlichkeiten gekennzeichnet und weist ebenfalls einen Wert von 1.857.459,26 EUR auf.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH sind zum 31.12.2024 nicht zu verzeichnen.

	Anfangsbestand 01.01.2024 EUR	Zugänge EUR	Entnahmen EUR	Endbestand 31.12.2024 EUR
gez. Kapital	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
Ergebnisvortrag	906.467,05	119.705,65	0,00	1.026.172,70
Gewinn/Verlust	119.705,65	359.112,47	-119.705,65	359.112,47
Summe	1.051.172,70	478.818,12	-119.705,65	1.410.285,17

Wesentliche betriebswirtschaftliche Kennzahlen:

	<u>2023</u>	<u>2024</u>
Anlagenintensität in %	20,09	9,57
Eigenkapitalanteil in %	67,93	75,93
Eigenkapitalrendite in %	11,39	25,46
Gesamtkapitalrendite in %	7,87	19,42
Kurzfristige Liquidität in %	471,73	706,65

III. Voraussichtliche Entwicklung mit Hinweis auf wesentliche Chancen und Risiken

Aufgrund von gesellschaftsrechtlichen und kommunalrechtlichen Randbedingungen sowie der sich abzeichnenden schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erfolgte die Entscheidung der Gesellschafter zur Beendigung und Verschmelzung der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH. Es wird angestrebt, die Gesellschaft rückwirkend zum 01.01.2025 auf die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH zu verschmelzen.

Gerichtsverfahren wurden im Geschäftsjahr 2024 nicht geführt.

Am 08.11.2024 wurde durch die Firma Zenner ein Informationsschreiben zu Produktionsproblemen bei Wasserzählern übermittelt. Am 21.11.2024 erfolgte durch die Gesellschaft eine Information an die betroffenen Kommunen, in der die weitere Vorgehensweise bei Feststellung der Probleme als auch die kostenneutrale Problembeseitigung beschrieben wird. Am 23.12.2024 wurde eine Anmeldung zur Schadensersatzforderung aufgrund von möglichen Mängelansprüchen bei eingebauten Wasserzählern der Stadt Radeburg übermittelt. Die juristische Prüfung des Sachverhaltes steht noch aus. Der Schadensersatzbetrag wurde vorsorglich als Rückstellung mit in den Jahresabschluss aufgenommen.

Coswig, 31. Januar 2025

Dr. Norbert Günther
Geschäftsführer

Rolf Dietz
Geschäftsführer

Impressum:

Herausgeber:

Wasserverband Brockwitz-Rödern
Dresdner Straße 35
01640 Coswig

Telefon 03523 / 94310

Telefax 03521 / 94346

E-Mail post@wasser-br-gmbh.de

Stand:

29. Juli 2025

Abwasserzweckverband
Gemeinschaftskläranlage Meißen

**Bericht über wirtschaftliche Betätigung 2024
(Beteiligungsbericht 2024)**



**Abwasserzweckverband
Gemeinschaftskläranlage Meißen**

Beteiligungsbericht 2024

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	Seite
Vorwort	3
Beteiligungen des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen – Lagebericht	4
Beteiligungsübersicht - Graphische Darstellung	7
Einzeldarstellung der Unternehmen in Privatrechtsform	
Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH	9
1.1 Beteiligungsübersicht	9
1.2 Finanzbeziehungen	9
1.3 Organe der Gesellschaft	10
1.4 Sonstige Angaben	11
1.5 Jahresabschluss 2024	11
1.6 Lagebericht 2024	13
Impressum	20

Vorwort

Der Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen legt hiermit seinen Beteiligungsbericht für das Jahr 2024 vor.

Mit der jährlichen Berichterstattung erfüllt der Abwasserzweckverband seine gesetzliche Pflicht zur Transparenz und Offenlegung gegenüber der Verbandsversammlung, der Verwaltung sowie den interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Zudem bietet sie die Möglichkeit, die aktuelle Situation des Beteiligungsunternehmens genauer zu beschreiben und einen Ausblick auf die weitere Entwicklung unter Würdigung möglicher Chancen und Risiken zu geben.

Der Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen ist seit dem Jahr 2003 Alleingesellschafter der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH, welcher er auch ab 2004 die satzungsgemäße Aufgabe der operativen überörtlichen Abwasserbeseitigung zur Erfüllung übertragen hat.

Das Jahr 2024 war weiterhin von den Entwicklungen der wirtschaftlichen Gesamtsituation geprägt. Dies äußerte sich vor allem durch die gestiegenen bzw. anhaltend hohen Preise für Energie und andere Roh- und Betriebsstoffe sowie durch Lieferengpässe oder lange Lieferzeiten bei bestimmten Artikeln.

Der Abwasserentsorgungsgesellschaft ist es jedoch wiederum gelungen, zuverlässig und zu jeder Zeit die Ableitung und Reinigung der von den Verbandskommunen übernommenen Abwässer zu gewährleisten.

Der Beteiligungsbericht 2024 stellt die inhaltliche Fortschreibung des Vorjahresberichtes dar. Das Zahlenwerk zeigt die wesentlichen Daten aus dem bestätigten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 des Beteiligungsunternehmens. Zu Vergleichszwecken werden die Ergebnisse der vorangegangenen Geschäftsjahre 2023 und 2022 mit aufgeführt. Dies schließt die Angabe von aussagefähigen Kennzahlen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage mit ein.

Allen Beschäftigten sowie der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH möchte ich an dieser Stelle für ihre engagierte Arbeit herzlich danken.


Siegfried Zenker
Verbandsvorsitzender

Beteiligungen des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen - Lagebericht

Zielsetzung und Grundlagen des Beteiligungsberichtes

Mit der Offenlegung der wirtschaftlichen Aktivitäten will der Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen den Informationsbedürfnissen der Verbandsversammlung, der Verwaltung und der interessierten Öffentlichkeit entgegenkommen.

Der Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen ist zum Zeitpunkt 31. Dezember 2024 an einem Unternehmen in privater Rechtsform, der 100%igen Tochtergesellschaft Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH, unmittelbar beteiligt und hat diesem Unternehmen die Aufgabe der operativen Abwasserbeseitigung zur Erfüllung übertragen.

Der vorliegende Bericht soll einen Überblick über die wirtschaftliche Tätigkeit der Beteiligungsgesellschaft geben, insbesondere über deren Entwicklung in der jährlichen Fortschreibung.

Dabei wird das Unternehmen hinsichtlich seines Gegenstandes beschrieben und es werden wichtige Unternehmenskennziffern als Leistungsparameter dargestellt. Des Weiteren enthält dieser Bericht die namentliche Aufstellung der Geschäftsführung, des Aufsichtsrates und der Vertreter in der Gesellschafterversammlung.

Die geprüften und testierten Jahresabschlüsse 2022, 2023 sowie 2024 der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH mit dem jeweiligen Lagebericht und dem dazugehörigen Prüfbericht bilden die Grundlage für die Ausarbeitung dieses Beteiligungsberichtes.

Maßgebliche Entwicklungen und Entscheidungen im Jahr 2024

Am 16. Dezember 2003 wurde die Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH als Eigengesellschaft des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen gegründet. Ziel dieser wirtschaftlichen Betätigung ist es, die Möglichkeit des Umsatzsteuerausweises in der Abwasserentsorgung zum Vorsteuerabzug für gewerbliche Kunden nutzbar zu machen, eine Entgeltstabilität zur Sicherung der Gebühren in den Mitgliedsgemeinden und die Steigerung der Attraktivität der Region als Wirtschaftsstandort zu erreichen.

Die Abwasserentsorgungsgesellschaft nahm ihre wirtschaftliche Tätigkeit am 1. Januar 2004 auf. Grundlage hierfür bildeten der Abschluss des Betreiber- und Betriebsführungsvertrages zur Übertragung der Aufgabenerfüllung der überörtlichen Abwasserbeseitigung für die Verbandsmitglieder auf die GmbH, die Überleitung des dazu erforderlichen betriebsnotwendigen beweglichen Anlagevermögens sowie die zwischen der Abwasserentsorgungsgesellschaft und den Mitgliedskommunen des Abwasserzweckverbandes abgeschlossenen Abwasserentsorgungsverträge.

Die Gesellschaft konnte auch im Geschäftsjahr 2024 die Hauptaufgabe ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit, die Sicherstellung der kontinuierlichen und ordnungsgemäßen Ableitung und Reinigung des anfallenden Abwassers der Verbandskommunen des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen, jederzeit uneingeschränkt erfüllen.

Aus meteorologischer Sicht kann das Jahr 2024 grundsätzlich als regenreiches Jahr bezeichnet werden.

Im Geschäftsjahr 2024 erzielte die Abwasserentsorgungsgesellschaft Umsatzerlöse aus der Behandlung von Abwasser in Höhe von 4.629 TEUR (Vorjahr 3.864 TEUR). Die Erhöhung der Erlöse um 765 TEUR im Vergleich zum Vorjahr ist vor allem durch die Anpassungen der Entgelte für Schmutz- und Regenwasser sowie den entsprechenden Mengen begründet.

Dem entgegen standen Kostensteigerungen beim Materialaufwand (+230 TEUR) und erhöhte Abschreibungen aus der Investitionstätigkeit (+23 TEUR). Darüber hinaus waren auch im Personalaufwand (+28 TEUR) und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+67 TEUR) Kostensteigerungen zu verzeichnen.

Im Ergebnis der Erlös- und Kostenentwicklung wurde das Geschäftsjahr 2024 von der Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 382 TEUR (Vj. 86 TEUR) abgeschlossen.

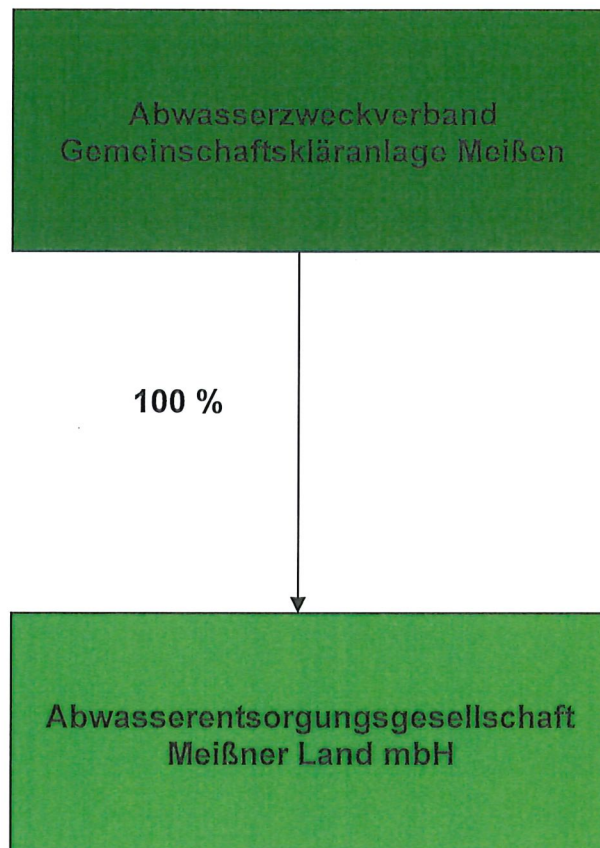
Im Bereich der Investitionstätigkeit konzentrierte sich die Gesellschaft im Jahr 2024 weiterhin zur Erhaltung der technischen Anlagen auf notwendige Erneuerungs- und Ersatzinvestitionen. Hierfür fielen Investitionskosten von 889 TEUR an, welche ausschließlich durch Eigenmittel der Gesellschaft finanziert wurden.

Ausblick

In den kommenden Jahren bleibt die Gewährleistung der kontinuierlichen Entsorgungssicherheit für die Verbandskommunen des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen, auch im Hinblick auf immer wieder eintretende außergewöhnliche Witterungsereignisse, die vorrangige Aufgabe der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH.

Im Rahmen der Investitionstätigkeit sind die Durchführung priorisierender Maßnahmen sowie die planerische Vorbereitung von zwingend notwendigen Sanierungen und Erneuerungen vorgesehen. Hierfür liegt ein Investitionsplan bis 2030 zu Grunde.

Beteiligungsübersicht – Graphische Darstellung (Stand 31.12.2024)



Einzeldarstellung der Unternehmen in Privatrechtsform

Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH

1.1 Beteiligungsübersicht

Name: Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH

Anschrift: Elbtalstraße 11, 01665 Diera-Zehren

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Handelsregister: Amtsgericht Dresden; Nr.: HRB 22492

Gesellschaftsvertrag: 16. Dezember 2003

Stammkapital: EUR 25.000,00

Gesellschafter und Anteile: Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen
EUR 25.000,00 (100 %)

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, der Bau, der Betrieb und die Verwaltung von Einrichtungen der Abwasserbeseitigung sowie die Beteiligung an Unternehmen der Wasser- und Abwasserwirtschaft, die Ableitung und Behandlung von Abwasser sowie alle mit der Abwasserbeseitigung im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

1.2 Finanzbeziehungen

Leistungen der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH an den Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen	in TEUR
Gewinnabführungen	0
Sonstiges	0
Leistungen des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen an die Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH	
Verlustabdeckungen	0
Sonstige Zuschüsse	0
Übernommene Bürgschaften	0
Sonstige Leistungen	0

1.3 Organe der Gesellschaft

Gesellschafter- versammlung:

Im Berichtsjahr wurde der Alleingesellschafter
Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen in der
Gesellschafterversammlung wie folgt vertreten:

Herr Siegfried Zenker
Bürgermeister der Gemeinde Weinböhla als Vertreter des
Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen und
dessen Verbandsvorsitzender

als Beisitzer

Herr Thomas Schubert
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Coswig

Herr Mirko Knöfel
Bürgermeister der Gemeinde Klipphausen

Aufsichtsrat:

Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtsjahr folgende Mitglieder
an:

Herr Bert Wendsche
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Radebeul
-Aufsichtsratsvorsitzender-

Herr Olaf Raschke
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Meißen
-Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender-

Herr Thomas Schubert
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Coswig

Herr Siegfried Zenker
Bürgermeister der Gemeinde Weinböhla

Herr Mirko Knöfel
Bürgermeister der Gemeinde Klipphausen

Geschäftsführer:

Herr Dr.-Ing. Norbert Günther

1.4 Sonstige Angaben

Anzahl der Mitarbeiter: 8 davon: 1 Geschäftsführer
(durchschnittlich) 7 Arbeitnehmer

1.5 Jahresabschluss 2024

Bestellter Abschlussprüfer: Schneider + Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Steuerberatungsgesellschaft, Dresden

Bilanz	2024 (TEUR) IST	2023 (TEUR) IST	2022 (TEUR) IST
Anlagevermögen	6.100	5.693	5.703
Umlaufvermögen	1.429	1.574	1.311
Rechnungsabgrenzungsposten	5	4	4
Bilanzsumme Aktiva	7.534	7.271	7.018
Eigenkapital	5.340	4.958	4.873
Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.449	1.500	1.552
Rückstellungen	306	199	119
Verbindlichkeiten	439	614	474
Bilanzsumme Passiva	7.534	7.271	7.018

Gewinn und Verlustrechnung	2024 (TEUR) PLAN	2024 (TEUR) IST	2023 (TEUR) IST	2022 (TEUR) IST
Umsatzerlöse	4.457	4.629	3.864	3.410
Sonstige betriebliche Erträge	54	62	65	65
Materialaufwand u. Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.467	2.533	2.304	1.974
Personalaufwand	507	403	375	343
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	599	482	458	452
Sonstige betriebliche Aufwendungen	790	751	684	627
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	11	5	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	43	148	24	14
Ergebnis nach Steuern	105	385	89	64
Sonstige Steuern	2	3	3	2
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	103	382	86	62

Bilanz- und Leistungskennzahlen (%-Angaben im Rundungsbereich)			
	2024 IST	2023 IST	2022 IST
<u>Vermögens- und Kapitalstruktur</u>			
Anlagevermögen (TEUR)	6.100	5.693	5.703
Gesamtkapital/Bilanzsumme (TEUR)	7.534	7.271	6.969
Anlagenintensität (Anlagevermögen zum Gesamtkapital)	80,9 %	78,3 %	81,8 %
wirtschaftliches Eigenkapital (TEUR)	6.354	6.009	5.959
Eigenkapitalquote (Eigenkapital zum Gesamtkapital)	84,3 %	82,6 %	84,9 %
kurzfristiges Fremdkapital (TEUR)	745	813	593
Fremdkapitalquote - kurzfristig (kurzfristiges Fremdkapital zum Gesamtkapital)	9,9 %	11,2 %	8,4 %
Fremdkapital (TEUR)	1.180	1.263	1.059
Liquide Mittel	885	1.058	909
Effektivverschuldung (TEUR) (Fremdkapital ./ Liquid. Mittel)	295	205	150
Abschreibungen (TEUR)	482	458	452
Neuinvestitionen (TEUR)	889	475	507
Investitionsdeckung (Abschreibungen zu Neuinvestitionen)	54,2 %	96,4 %	89,2 %
Umlaufvermögen (TEUR)	1.429	1.574	1.311
Kurzfristiges Fremdkapital (TEUR)	745	813	593
Kurzfristige Liquidität (Umlaufvermögen zu kurzfristigem Fremdkapital)	191,8 %	193,6 %	221,1 %
<u>Ergebnisstruktur</u>			
Jahresüberschuss (TEUR)	382	86	62
Eigenkapital (TEUR)	5.340	4.958	4.873
Eigenkapitalrendite (Jahresüberschuss zum Eigenkapital)	7,2 %	1,7 %	1,3 %
Gesamtkapitalrendite (Jahresüberschuss vor Zinsen zum Gesamtkapital)	5,1 %	1,2 %	0,9 %
<u>Gereinigte Abwassermengen</u>			
Schmutzwasser (Tm³)	3.278,1	3.228,5	3.259,5
Fremd-/Regenwasser (Tm³)	2.825,8	3.090,8	2.020,5
Abwasser aus abflusslosen Gruben (Tm³)	5,3	5,0	5,9
Fäkalien (Tm³)	0,9	1,3	1,5

1.6 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

1. Grundlagen des Geschäfts

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau, der Betrieb und die Verwaltung von Einrichtungen der Abwasserbeseitigung sowie die Beteiligung an Unternehmen der Wasser- und Abwasserwirtschaft sowie die Ableitung und Behandlung von Abwasser und alle mit der Abwasserbeseitigung im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen.

Die für die Gesellschaft bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren zur Steuerung des Unternehmens sind der Umsatz und das Jahresergebnis.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen und Branchenentwicklung

Der Unternehmensgegenstand ist von den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen weitgehend unabhängig. Der im Jahr 2024 weiterhin andauernde Ukraine-Krieg sowie die damit verbundenen politischen Sanktionsmaßnahmen hatten, wenn überhaupt, nur einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Aus meteorologischer Sicht kann das Jahr 2024 als regenreiches Jahr bezeichnet werden. Zwar sank die Regenwassermenge im Vergleich zum Vorjahr, lag aber immer noch deutlich über dem Durchschnitt der Jahre 2018 bis 2022.

2.2 Geschäftsverlauf

Die ihr vom Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen übertragene Aufgabe zur ordnungsgemäßen Ableitung und Reinigung des anfallenden Abwassers der Verbandskommunen konnte die Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2024 erfüllen.

Die Gesellschaft hat zu jedem Zeitpunkt alle Auflagen der wasserrechtlichen Genehmigung eingehalten und war auch in der Lage, zur Reduzierung der Abwasserabgabe im Geschäftsjahr die Einhaltung von niedrigen Grenzwerten zu erklären.

Im Jahr 2024 lag die gereinigte Gesamtabwassermenge bei 6.110,1 Tm³ (Vj. 6.325,5 Tm³). Dies ist eine Verringerung gegenüber dem Vorjahr um 215,4 Tm³. Die Ursache dafür liegt im Wesentlichen in den leicht verringerten Mengen für Fremd- und Regenwasser von 2.825,8 Tm³ (Vj. 3.090,8 Tm³).

In der Position Schmutzwasser lagen die Mengen bei 3.278,1 Tm³ (Vj. 3.228,5 Tm³) und liegen damit um 49,6 Tm³ niedriger als im Vorjahr.

In der nachfolgenden Tabelle sind die eingeleiteten kanalgebundenen Schmutzwassermengen der Jahre 2023 und 2024 gegenübergestellt.

Kommune	Schmutzwassermengen		Vergleich	
	IST 2024 in Tm ³	IST 2023 in Tm ³	IST 2024 zu IST 2023 in Tm ³	IST 2024 zu IST 2023 in %
Meißen	1.236,3	1.263,7	-27,4	-2,2
Coswig	750,2	730,1	+20,1	+2,8
Radebeul	582,0	541,8	+40,2	+7,4
Weinböhla	345,7	339,1	+6,6	+1,9
Niederau	154,0	145,4	+8,6	+5,9
Diera-Zehren	73,5	72,0	+1,5	+2,1
Klipphausen	136,4	136,4	0,0	0,0
Gesamt	3.278,1	3.228,5	+49,6	+1,5

Im Geschäftsjahr 2024 sind auf der Gemeinschaftskläranlage Meißen 333,0 t (Vj. 301,6 t) Sand, 165 t (Vj. 174,0 t) Rechengut sowie 5.092 t (Vj. 5.367 t) entwässerter Klärschlamm mit einem durchschnittlichen Trockensubstanzgehalt von 27 % angefallen.

Der entwässerte Klärschlamm wurde, wie in den Jahren zuvor, der MSE mobile Schlammmentwässerungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH, Zwickau, zugeführt, wobei von der Gesamttonnage ca. 2.230 t (Vj. 3.776 t) in die landwirtschaftliche Verwertung und Kompostierung und 2.828 t (Vj. 1.590 t) in die Verbrennung gelangten. Zum Jahresabschluss waren noch ein Restbestand von 33,4 t im Lager der MSE zu verzeichnen. Der Aufwand für die Klärschlammmentsorgung im Jahr 2024 betrug 587,8 TEUR (Vj. 591,8 TEUR) und lag damit auf dem Vorjahresniveau. Die Grenzwerte gemäß Klärschlammverordnung wurden im Jahr 2024 entsprechend den vorliegenden Untersuchungsergebnissen jederzeit eingehalten.

Das auf der Gemeinschaftskläranlage Meißen anfallende Faulgas wurde auch im Geschäftsjahr 2024 energetisch genutzt. Durch die Havarie der Faulungsanlage mit monatelangem Ausfall der BHKW kam es jedoch im Vergleich zu den Vorjahren zu einer verminderten Eigenstromerzeugung. Der Fremdbezug der Gemeinschaftskläranlage aus dem öffentlichen Netz stieg im Wesentlichen dadurch begründet auf 1.496.828 kWh (Vj. 1.160.120 kWh). Die Gesamtstromkosten erhöhten sich auf 579,5 TEUR (Vj. 467,4 TEUR).

Im Geschäftsjahr 2024 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 7 Mitarbeiter und einen Geschäftsführer.

Alle kaufmännischen Aufgaben der Gesellschaft realisierte die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH auf der Grundlage des abgeschlossenen Betriebsführungsvertrages.

Im Geschäftsjahr wurden u. a. folgende Erneuerungs- und Ersatzinvestitionen realisiert:

- Erneuerung der Gaswarnanlage der GKA
- Verbesserung der Netzwerkstruktur der GKA
- Migration der SPS der Schlammbehandlung der GKA
- Update des PLS (Soft- und Hardware)
- APW Neusörnewitz- Austausch Schaltanlage

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr für den Erhalt der technischen Anlagen sowie für Erneuerungsmaßnahmen 889 TEUR investiert.

2.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr um 262,7 TEUR auf 7.534,1 TEUR erhöht.

Die Aktivseite ist im Wesentlichen durch das Anlagevermögen in Höhe von 6.100,5 TEUR geprägt. Das Anlagevermögen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 406,8 TEUR aufgrund der durch Eigenmittel finanzierten Investitionen erhöht. Das Umlaufvermögen, bestehend aus Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Vermögensgegenständen sowie Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten, beträgt 1.428,7 TEUR (Vj. 1.573,8 TEUR).

Auf der Passivseite hat sich wegen des im Jahr 2024 erzielten Jahresüberschusses von 381,8 TEUR das Eigenkapital auf 5.340,3 TEUR (Vj. 4.958,5 TEUR) erhöht. Die Sonderposten haben sich insgesamt um 51,6 TEUR auf 1.448,7 TEUR vermindert. Am Bilanzstichtag belaufen sich die Rückstellungen auf insgesamt 306,1 TEUR (Vj. 199,0 TEUR). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 436,5 TEUR (Vj. 560,3 TEUR).

Die Eigenkapitalquote (inkl. 70 % des Sonderpostens für Investitionszuschüsse) betrug im Geschäftsjahr 84,3 % (Vj. 82,6 %).

2.4 Finanzlage

Ihre Zahlungsverpflichtungen konnte die Gesellschaft im Geschäftsjahr jederzeit erfüllen.

Für das Geschäftsjahr haben sich die folgenden Cash-Flows ergeben:

	2024 TEUR	2023 TEUR
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.057,8	909,1
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	716,3	623,4
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-888,8	-474,7
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	<u>885,2</u>	<u>1.057,8</u>

2.5 Ertragslage

Durch die Reinigung von Abwasser im Gebiet der Kommunen des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen wurden im Geschäftsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 4.629,5 TEUR (Vj. 3.864,4 TEUR) erzielt. Dies ist eine Erhöhung um 765,1 TEUR (19,8 %), die sich vor allem durch die Anpassungen des Entgeltes für Schmutzwasser, des Arbeitspreises für Regenwasser sowie der entsprechenden Mengen begründet.

Die Anhebung des Schmutzwasserentgeltes von 0,92 EUR/m³ auf 1,11 EUR/m³ führt unter Beachtung der Schmutzwassermengen zu einer Erhöhung der Erlöse gegenüber dem Jahr 2023 in der Position Schmutzwasser um 668,5 TEUR auf 3.638,7 TEUR. Die Umsatzerlöse bei Regenwasser erhöhten sich unter Beachtung der Mindermengen und der Anpassung des Arbeitspreises auf 0,22 EUR/m³ um 96,3 TEUR auf 621,7 TEUR (Arbeitspreis). Die Erlöse aus dem Grundpreis für Regenwasser waren stabil. Die Erlöse bei Fäkalschlamm und Abwasser aus abflusslosen Gruben verringerten sich in Summe um 3,1 TEUR auf 11,8 TEUR.

Des Weiteren haben sich die übrigen Erlöse um 3,4 TEUR auf 80,8 TEUR erhöht.

In der nachfolgenden Tabelle sind die einzelnen Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr dargestellt.

Umsatzerlöse	IST 2024 in TEUR	IST 2023 in TEUR	Vergleich in TEUR	Vergleich in %
Umsatzerlöse Abwasser				
Schmutzwasser	3.638,7	2.970,2	+668,5	+22,5
Fremd-/Regenwasser (Grundpreis)	276,5	276,5	0,0	0,0
Fremd-/Regenwasser (Arbeitspreis)	621,7	525,4	+96,3	+18,3
Fäkalien	6,9	10,2	-3,3	-32,8
Abwasser aus abflusslosen Gruben	4,9	4,7	+0,2	+4,7
Summe	4.548,7	3.787,0	+761,7	+20,1
Übrige Umsatzerlöse				
Schmutzwasser (Sonstige)	17,6	17,3	+0,3	+1,7
Fremdeinspülung	39,5	38,6	+0,9	+2,3
Betriebsführung	18,2	18,2	0,0	0,0
Weiterberechnung Labor	3,7	1,5	+2,2	+146,7
Durchleitung	1,8	1,8	0,0	0,0
Summe	80,8	77,4	+3,4	+4,4
Gesamt	4.629,5	3.864,4	+765,1	+19,8

Die Kosten für den Materialaufwand beliefen sich im Geschäftsjahr 2024 auf 2.533,4 TEUR (Vj. 2.303,7 TEUR). Die Erhöhung ist maßgeblich durch die Strombezugskosten (+24,0 %) den erhöhten Aufwand im Bereich Wartung/Instandhaltung, Studien und erhöhte sonstige Fremdleistungen begründet.

Die Aufwendungen für den Strombezug betrugen im Geschäftsjahr 579,5 TEUR (Vj. 467,4 TEUR). Die Ursachen für die erhöhten Strombezugskosten liegen in der Havarie der Faulungsanlage im II. und III. Quartal, dem vermehrten Ausfall der BHKW sowie der angepassten und betriebssicheren Belüftungssteuerung begründet.

Die Kosten für Personalaufwendungen und soziale Abgaben beliefen sich auf 403,0 TEUR (Vj. 375,1 TEUR) und lagen damit 27,9 TEUR höher als im Jahr 2023.

Die Abschreibungen erhöhten sich um 23,4 TEUR auf 482,0 TEUR.

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen fielen Kosten in Höhe von 751,4 TEUR (Vj. 467,4 TEUR) an. Dies sind 67,2 TEUR mehr als im Vorjahr und vor allem mit erhöhtem Versicherungs- und Beratungsaufwand sowie erhöhten EDV-Dienstleistungen und Ausbildungskosten begründet.

Im Ergebnis dieser Kosten- und Erlösentwicklung schließt die Gesellschaft das Geschäftsjahr 2024 mit einem Betriebsergebnis in Höhe von 381,8 TEUR (Vj. 85,8 TEUR) ab.

Insgesamt ist im Jahr 2024 eine stabile Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu verzeichnen.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2025 wurde der Schutzwasserpreis der Gesellschaft nach Beschluss des Aufsichtsrates und der Verbandsversammlung um 0,04 EUR/m³ angehoben und beträgt somit 1,15 EUR/m³. Weiterhin wurde der Arbeitspreis für die Regenwasserbehandlung im Verhältnis der Erlöspreise für Schmutz- und Regenwasser mit Ist-Stand 2022 zur Sicherung eines angemessenen Jahresergebnisses von 0,22 EUR/m³ auf 0,25 EUR/m³ erhöht. Diese Steigerungen wurden in Folge der weiter steigenden Kosten erforderlich.

Hauptaufgabe der Gesellschaft im Jahr 2025 ist es nach wie vor, alle anfallenden Abwassermengen der Städte und Gemeinden des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen zu übernehmen, zu reinigen und die gesetzlich festgelegten Überwachungswerte bei der Einleitung des gereinigten Abwassers in die Elbe einzuhalten.

Die Gesellschaft wird sich auch im Jahr 2025 auf erforderliche Ersatzinvestitionen, Planungsleistungen sowie auf die Erneuerung der EMSR-Technik in der Kläranlage und den Pumpwerken konzentrieren. Der mittelfristigen Vorausschau liegt ein Investitionsplan bis 2030 zu Grunde, der die umfangreichen Sanierungen der Anlagenteile der Kläranlage umfasst.

Für die Personalplanung werden im Jahr 2025 durch die Übernahme von vier Mitarbeitern der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH 12 Mitarbeiter und ein Geschäftsführer sowie ein Auszubildender unterstellt. Ein entsprechendes Personalkonzept wurde durch die Gremien bestätigt. Ab 2025 werden für die Arbeitsverhältnisse der Beschäftigten die öffentlichen Tarifvorschriften analog angewendet.

3.2 Chancen- und Risikobericht

Risiken für die Gesellschaft bestehen auch weiterhin in der nur schwer prognostizierbaren Entwicklung der Abwassermengen in den Verbandskommunen, die mit der wirtschaftlichen und demographischen Situation in der Region korrespondieren. Damit einhergehend sind die über die tatsächlichen Abwassermengen verbundenen Durchleitungsentgelte nur schwer kalkulierbar.

Auch die nicht kalkulierbaren meteorologischen Einflüsse, wie Starkregenereignisse und plötzliche Schneeschmelze, stellen ein nicht unerhebliches Risiko für die Gesellschaft dar.

In der Planung 2025 und im Ausblick ist eine Fremd- und Regenwassermenge in Höhe von mindestens 2.000 Tm³ unterstellt worden, die aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre mit hoher Wahrscheinlichkeit als sicher prognostiziert werden kann.

4. Angaben gemäß § 99 Abs. 2 und 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen

4.1 Beschäftigte

Im Geschäftsjahr beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 7 Mitarbeiter und einen Geschäftsführer.

4.2 Organe

Geschäftsführer:	Herr Dr.-Ing. Norbert Günther
Aufsichtsrat:	Herr Bert Wendsche Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Radebeul (Aufsichtsratsvorsitzender)
	Herr Olaf Raschke Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Meißen (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)
	Herr Thomas Schubert Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Coswig
	Herr Siegfried Zenker Bürgermeister der Gemeinde Weinböhla
	Herr Mirko Knöfel Bürgermeister der Gemeinde Klipphausen

4.3 Abschlussprüfer

Zum Abschlussprüfer des Jahresabschlusses inklusive des Lageberichtes des Geschäftsjahres 2024 wurde die Schneider + Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Dresden, bestellt.

4.4 Plan-Ist-Vergleich

	<u>IST 2024</u> TEUR	<u>PLAN 2024</u> TEUR
Umsatzerlöse	4.629,5	4.456,8
Sonstige betriebliche Erträge	61,7	53,9
Gesamterlöse	4.629,5	4.510,7
Aufwand für RHB und bezogene Waren	921,6	785,0
Fremdleistungen	1.611,8	1.682,3
Personalaufwand	403,0	506,6
Abschreibungen	482,0	598,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	751,4	790,4
Betriebsergebnis	521,4	174,9
Finanzergebnis	11,0	0,0
Sonstige Steuern	-2,8	-2,5
Ergebnis vor Steuern	529,4	109,6
Ertragssteuer	147,6	42,8
Jahresergebnis	381,8	102,6

Diera-Zehren, 16. Mai 2025

Dr.-Ing. Norbert Günther

Geschäftsführer

Impressum:

Herausgeber:

Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen
Elbtalstraße 11
01665 Diera-Zehren
Telefon 03521 / 76050
Telefax 03521 / 760530
E-Mail mail@azv-meissen.de

Stand:

9. Oktober 2025



Stadtverwaltung Coswig
Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft Coswig mbH
Karrasstraße 3 · 01640 Coswig
Tel: 03523/66-330
bvg.holding@coswig.de